GESCHÄFTSBERICHT 2018
FREUDENBERG GRUPPE

FREUDENBERG
INNOVATING TOGETHER

Die Freudenberg Gruppe steht für Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Die Unternehmensgruppe kann den Kunden schon heute Lösungen und Antworten auf die Fragen von morgen bieten.

Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ beschreibt dabei das Selbstverständnis. In diesem Geschäftsbericht finden Sie zahlreiche Beispiele dafür, was Freudenberg ausmacht und von anderen Unternehmen unterscheidet.

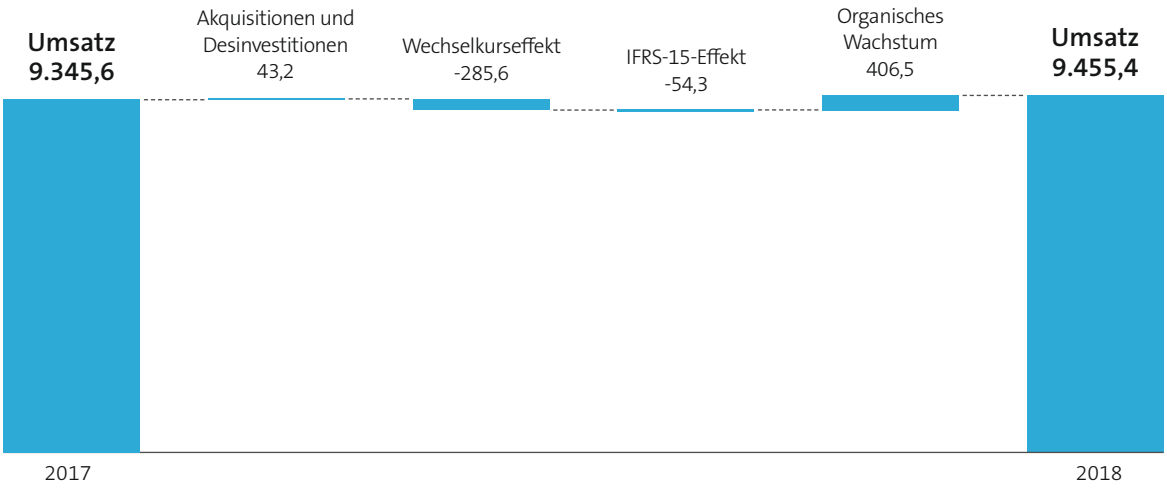
ÜBERBLICK

[in Mio. Euro]	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatz					
Deutschland	1.087	1.116	1.269	1.557	1.641
EU (ohne Deutschland)	1.657	1.700	2.094	2.434	2.448
Übriges Europa	334	308	314	441	429
Nordamerika	1.383	1.668	2.093	2.502	2.434
Süd-/Zentralamerika	296	274	281	326	285
Asien	1.089	1.204	1.700	1.907	2.016
Afrika/Australien	136	141	149	179	202
Umsatz gesamt	**5.982**	**6.411**	**7.900**	**9.346**	**9.455**
Konzernergebnis	478	521	1.087	700	602
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	618	763	945	929	828
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-339	-429	-1.510	-612	-581
Bilanzsumme	6.667	7.238	10.224	10.194	10.239
Eigenkapital	3.211	3.700	4.603	4.835	5.312
Eigenkapitalquote	48 %	51 %	45 %	47 %	52 %
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	34.030	34.007	46.266	47.653	49.137
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	34.094	34.312	40.951	47.657	48.894

ENTWICKLUNG UMSATZ

Auch im Geschäftsjahr 2018 setzte Freudenberg die gute Umsatzentwicklung fort. Das organische Wachstum konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden und lag bei 406,5 Millionen Euro. Über das Geschäftsjahr hinweg minderten allerdings verschiedene Einflussfaktoren den Umsatz in Euro. Zum einen waren dies die signifikanten negativen Wechselkurseffekte in Höhe von 285,6 Millionen Euro, vor allem resultierend aus der Kursentwicklung des US-Dollars. Zum anderen wirkte sich die erstmalige Anwendung des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 15 mit 54,3 Millionen Euro negativ auf den Umsatz aus. Die Effekte aus Akquisitionen und Desinvestitionen belaufen sich im Berichtsjahr auf 43,2 Millionen Euro. Insgesamt lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2018 bei 9.455,4 Millionen Euro und damit 1,2 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

[in Mio. Euro]



GESCHÄFTSBERICHT 2018
FREUDENBERG

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat 2
Vorstand 3
Executive Council 4
Leitung der Geschäftsgruppen 5

BERICHT DES AUFSICHTSRATES 6

VORWORT DES VORSTANDES 8

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT (UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht) 12

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen

Geschäftsmodell 43
Forschung und Entwicklung 46

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen 50
Geschäftsverlauf und Lage 53
Ertragslage 55
Finanz- und Vermögenslage 55

Entwicklung der Geschäftsfelder 60
Nachtragsbericht 86
Chancen- und Risikobericht 87
Prognosebericht 96
Freudenberg SE (HGB) 99

KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz 104
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 106
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 107
Konzern-Kapitalflussrechnung 108
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 109
Konzernanhang 110
Anteilsbesitz 168
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 178

ORGANE

AUFSICHTSRAT

Von links: Pott, Schildhauer, Towfigh, Kuhlich, Freudenberg, Wentzler, Kammüller, Kairisto, Purvis, Kurz, Thielen, Freudenberg-Beetz, Schücking

Martin Wentzler, Großhesselohe
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE
Rechtsanwalt

Professor Dr. Dieter Kurz, Lindau
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Freudenberg SE
Vorsitzender des Stiftungsrates der Carl-Zeiss-Stiftung

Martin Freudenberg, Heidelberg
Geschäftsführender Gesellschafter der
Jumag Dampferzeuger GmbH

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim
Biologin

Essimari Kairisto, Korschenbroich
Diplom-Betriebswirtin, Unternehmensberaterin, Mitglied des Aufsichtsrates der Fortum Oy

Dr. Mathias Kammüller, Ditzingen
Geschäftsführender Gesellschafter und
CDO der TRUMPF GmbH + Co. KG

Maeva Kuhlich, Chichilianne, Frankreich
Manufacturing Integrator
bei Becton Dickinson France S.A.S.

Dr. Richard Pott, Leverkusen
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Covestro AG

David M. Purvis, Kansas City, Missouri, USA
Ehemaliger Executive Vice President
und CTO bei Solectron Corp.

Walter Schildhauer, Stuttgart
Geschäftsführender Gesellschafter der
speedwave GmbH

Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Notar

Mathias Thielen, Zürich, Schweiz
Managing Director der Credit Suisse AG

Professor Dr. Emanuel V. Towfigh, Bad Soden
Universitätsprofessor, Dekan der Law School,
EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Stand 31. Dezember 2018

VORSTAND

Von links: Krauch, Sohi und Krieger

Dr. Mohsen Sohi, Frankfurt am Main
Sprecher des Vorstandes, CEO

Dr. Tilman Krauch, Heidelberg
Mitglied des Vorstandes, CTO

Dr. Ralf Krieger, St. Leon-Rot
Mitglied des Vorstandes, CFO

Stand 31. Dezember 2018

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Dr. Frank Heislitz (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Karin Overbeck (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
und Vorstand	
Durch die fünf namentlich genannten Mitglieder des Gremiums erfahren die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen eine stärkere Berücksichtigung.	

Stand 31. Dezember 2018

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Theodore Duclos (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO), Dieter Schäfer (COO)	Freudenberg Sealing Technologies
Richard Schmidt (CEO), Craig Barnhart (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO), Dr. Sebastian Weiss (CFO), Dr. Kai Ziegler (CTO)	EagleBurgmann
Dr. Max Gisbert Kley (CEO), Kurt Ziminski (CFO)	Freudenberg Medical
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Böcking (CTO), Volker Christ (CFO)	Vibracoustic
Dr. Frank Heislitz (CEO und Mitglied des Executive Council), Thomas Herr (CFO), John McNabb (CTO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Andreas Kreuter (CEO), Frank Reuther (CFO), Dr. Jörg Sievert (COO)	Freudenberg Filtration Technologies
Satoshi Kawamura (CEO), Yasuhiro Esaki (COO), Yukiyasu Izuta (CFO), Atsushi Shimoda (CTO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Kerstin Borrs (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Horst Reichardt (CEO), Wolfgang Schneider (CFO)	Freudenberg IT

Stand 31. Dezember 2018

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Martin Wentzler (Vorsitzender)

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben im Berichtsjahr die Entwicklung der Freudenberg Gruppe sowie bedeutsame Geschäftsvorfälle auf der Grundlage mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstandes regelmäßig und ausführlich thematisiert. Außerdem haben beide Organe grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik abgestimmt und bei Bedarf aktualisiert. Zudem hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Darüber hinaus hat der Aufsichtsratsvorsitzende in Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstandes die laufende Geschäftsentwicklung begleitet. Zusätzlich haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht.

Im Jahr 2018 kam der Aufsichtsrat zu sechs Sitzungen zusammen. In diesen erfolgte eine Analyse der Märkte, der Umsatz- und Ergebnisentwicklung, der finanziellen Lage und des Risikomanagements der Unternehmensgruppe. Zudem ging es um die Portfoliostruktur, Sonderprojekte und Zukunftsthemen.

Zu Beginn des Berichtsjahres verabschiedete der Aufsichtsrat die Strategie für die Jahre 2018 bis 2020 mit den Schwerpunktthemen „New Mobility“, „Nachhaltigkeit“ und „Digitalisierung“. Außerdem thematisierte das Gremium die Verhandlungen um die nordamerikanische Freihandelszone und den Brexit.

Des Weiteren beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Akquisitionen und deren Integration in die Unternehmensgruppe, beispielsweise mit der Übernahme des australischen Marktführers im professionellen Reinigungsgeschäft E. D. Oates Pty. Ltd., Melbourne, Australien, durch Freudenberg Home and Cleaning Solutions. Darüber hinaus kaufte die Japan Vilene Company die Hanns Glass GmbH & Co. KG, Grafing, den weltweit führenden Hersteller von Fußmatten für die Automobilindustrie. Außerdem wurden Teile der Brennstoffzellen-Hersteller Elcore GmbH, München, und Elcomax GmbH, München, erworben, und Freudenberg Sealing Technologies hat sich an XALT Energy, LLC, Midland, Michigan, USA, einem Produzenten großformatiger Lithium-Ionen-Batteriezellen, -Module und -Systeme, beteiligt. Zudem war das Gremium in die Prüfung der verschiedenen strategischen Optionen zur bestmöglichen Entwicklung der Freudenberg IT eingebunden.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr fünfmal zusammen. Er befasste sich im ersten Quartal 2018 intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 und den Berichten des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser Abschlüsse. In der zweiten Sitzung stand das Risikomanagement im Vordergrund. Zunächst ging es um den Bericht des Abschlussprüfers über die Beurteilung des internen Kontrollsystems. Dieser Bericht wurde ausführlich mit den Vertretern des Abschlussprüfers diskutiert. Dabei wurden auch Querverbindungen zu den entsprechenden Berichten der Abschlussprüfer über frühere Geschäftsjahre gezogen. Im weiteren Verlauf des Jahres 2018 behandelte der Prüfungsausschuss die unterjährige finanzielle Situation und ließ sich unter anderem über die Entwicklung des Gruppen-Risikomanagements und geplante Standardisierungen im Rechnungswesen der Freudenberg Gruppe unterrichten.

Daneben befasste sich der Prüfungsausschuss 2018 unter anderem mit der Arbeit des Ethics Office, der Informationssicherheit, der sinngemäßen Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex, der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, Änderungen der Rechnungslegungsstandards und einer Vorschau auf den Konzernabschluss 2018. Zudem erörterte der Prüfungsausschuss regelmäßig die laufenden Berichte des Corporate Audit und erstattete dem Ple-

num des Aufsichtsrates in jeder seiner Sitzungen Bericht über die im Prüfungsausschuss behandelten Themen und das Ergebnis seiner Beratungen.

Der Innovations- und Technologieausschuss kam zu zwei Sitzungen zusammen. Themen waren Innovations- und Technologieprojekte, IP-Strategien und Marketingstrategien verschiedener Geschäftsgruppen.

Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Personalentwicklung für Führungskräfte, dem Talent-Management-Prozess und der Nachfolgeplanung in wichtigen Gremien der Unternehmensgruppe.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie der Abhängigkeitsbericht 2018 der Freudenberg SE sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2018 ist damit auch festgestellt.

Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:
„Wir erstatten vorstehenden Bericht gemäß den Vorschriften des § 313 AktG und bemerken abschließend, dass der in der Anlage 1 beigefügte Bericht des Vorstands der Freudenberg SE, Weinheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen den Vorschriften des § 312 AktG entspricht. Der Vorstand hat alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht. Der Abhängigkeitsbericht entspricht den Grundsätzen einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaft. Die Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts ist gemäß § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG in den Lagebericht (§ 289 HGB) aufgenommen worden.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht nicht zu erheben. Wir erteilen daher folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,

2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,

3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen geprüft und diesem sowie dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Am 30. Juni 2018 wurde Dr. Tilman Krauch mit Wirkung ab 1. Juli 2019 für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren als Vorstand der Freudenberg SE bestellt. Darüber hinaus wurde Dr. Christoph Schücking in den Aufsichtsrat der Freudenberg SE wiedergewählt und anschließend erneut zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.

Im Namen des Aufsichtsrates danke ich allen Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand. Sie haben im Berichtsjahr mit all seinen Herausforderungen durch ihren großen persönlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe geleistet.

Weinheim, 20. März 2019
Für den Aufsichtsrat

Martin Wentzler
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

Freudenberg blickt auf ein strategisch und operativ erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. In einem volatilen und herausfordernden Umfeld hat sich das Unternehmen positiv weiterentwickelt.
Besonders hervorzuheben ist das überdurchschnittliche organische Umsatzwachstum von 4,3 Prozent und das gute operative Ergebnis.
Daneben hat das Unternehmen weiter erfolgreich an innovativen Lösungen für seine Kunden gearbeitet und organisatorische Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft in den relevanten Märkten seine führende Stellung zu behaupten und auszubauen. Der Schlüssel für diesen Erfolg liegt in der starken strategischen und operativen Planung, dem guten Teamgeist der mehr als 49.000 Mitarbeiter sowie der engen und agilen Zusammenarbeit mit seinen Kunden. Als ein auf Effizienz ausgerichtetes Technologieunternehmen hat Freudenberg erneut die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ausgeweitet, um noch schneller zu innovativen Lösungen für seine Kunden zu kommen.

Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

Die Geschäftsentwicklung in Zahlen:

Besonders stolz sind wir 2018 auf unser **organisches Umsatzwachstum** von 4,3 Prozent. Die getätigten Akquisitionen trugen im Berichtsjahr 91,3 Millionen Euro zum Umsatz bei.

Über das Geschäftsjahr hinweg minderten allerdings verschiedene Einflussfaktoren den Umsatz in Euro. Zum einen waren das die signifikanten negativen Währungskurseffekte in Höhe von 285,6 Millionen Euro. Diese wurden vor allem durch die Kursentwicklung des US-Dollar verursacht. Außerdem trugen die Verluste weiterer Währungen – wie unter anderem der türkischen Lira – gegenüber dem Euro zu diesem negativen Effekt bei. Zum anderen wirkte sich die erstmalige Anwendung des Bilanzierungsstandards IFRS 15 mit 54,3 Millionen Euro negativ auf den Umsatz aus. Der Standard enthält für alle Verträge mit Kunden neue Regelungen zur Höhe sowie zur zeitlichen Erfassung von Umsatzerlösen.

Insgesamt ist der **Umsatz** von 9.345,6 Millionen Euro auf 9.455,4 Millionen Euro gestiegen.

Neben dem Umsatz ist das operative **Betriebsergebnis** unser wesentlicher finanzieller Leistungsindikator. Aus unserer Geschäftsentwicklung haben wir ein Ergebnis von 910,3 Millionen Euro generiert. Damit liegen wir leicht über dem hohen Vorjahresniveau von 905,0 Millionen Euro. Das entspricht einer Umsatzrendite von 9,6 Prozent. Und das, obwohl die Materialpreise – vor allem für Metall und Kunststoff – und die Energiepreise im Laufe des Berichtsjahres stark gestiegen sind. Zudem haben wir wieder kräftig investiert, um die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmensgruppe zu sichern.

Besonders hervorzuheben sind die immer größer werdenden **Investitionen** in die **Elektromobilität**. Außerdem waren die **Investitionen** in **Innovation** so hoch wie nie zuvor: 444,3 Millionen Euro (Vorjahr: 427,8 Millionen Euro). Das sind 4,7 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 4,6 Prozent). Freudenberg misst die Effektivität seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als vier Jahre sind) am Umsatz. Dieser ist auf 33,6 Prozent gestiegen (Vorjahr: 33,0 Prozent).

Auf dieser Basis ist das **Konzernergebnis** von 700,1 Millionen Euro auf 602,4 Millionen Euro gesunken. Ursache dafür sind vor allem die geringeren Beteiligungserträge und ein Rückgang des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen sowie die Wertberichtigung eines Geschäfts- oder Firmenwerts.

9.455,4	910,3	49.137
Mio. € Umsatz	Mio. € Betriebsergebnis	Freudenberg-Mitarbeiter

Unsere besonders komfortable **Eigenkapitalquote** konnten wir nochmals erhöhen. Sie lag damit zum Bilanzstichtag bei 51,9 Prozent (Vorjahr: 47,4 Prozent). Die **liquiden Mittel** betrugen zum Jahresende 984,7 Millionen Euro (Vorjahr: 998,8 Millionen Euro).

Die gesamte Geschäftsentwicklung überzeugte die **Ratingagentur** Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE wie im Vorjahr mit „A3", Ausblick stabil, zu bewerten. Dies entspricht einem exzellenten „Single-A-Rating".

Drei wesentliche Eckpunkte der Strategieperiode 2018 bis 2020

Zu Beginn des Jahres sind wir in die neue Strategieperiode gestartet. Die Jahre 2018 bis 2020 sind von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Unternehmensgruppe, denn die Märkte verändern sich immer schneller und das Tempo für technologische und digitale Veränderungen nimmt weiter zu.

Die Automobilindustrie steht vor einem grundlegenden Wandel – getrieben insbesondere von **Elektromobilität** und autonom fahrenden Autos. Als verlässlicher Partner unserer Kunden arbeiten wir mit Hochdruck an zukunftsweisenden Innovationen für alle Antriebsarten, wie Elektromotoren, Hybride, Brennstoffzellen- und Verbrennungsmotoren.

Freudenberg Sealing Technologies hat mit zwei Akquisitionen sein Energie- und Speichergeschäft gestärkt: Anfang Januar 2018 wurden Teile der Brennstoffzellen-Hersteller Elcore GmbH und Elcomax GmbH, beide mit Sitz in München, gekauft. Außerdem hat sich die Geschäftsgruppe an XALT Energy, LLC, Midland, Michigan, USA, beteiligt. Das Unternehmen produziert großformatige Lithium-Ionen-Batteriezellen, -Module und -Systeme für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen, wie beispielsweise in Bussen, in Schiffen sowie in industriellen Anwendungen.

Zusätzlich haben verschiedene Geschäftsgruppen ihre Innovationsaktivitäten in der Batterieseparatoren-Entwicklung weiter ausgebaut. Freudenberg Performance Materials stellt mittlerweile für die Brennstoffzelle industriell gefertigte Gasdiffusionslagen am Stammsitz in Weinheim her. Freudenberg Sealing Technologies hat für Brennstoffzellen spezielle Dichtungen entwickelt, die direkt an den Gasdiffusionsschichten angebracht werden und sehr dünne Bauformen ermöglichen.

Die **Digitalisierung** schreitet in hohem Tempo voran und hat nahezu jedes Geschäft bereits verändert. Es gibt unzählige Möglichkeiten, digitale Veränderungen anzugehen. Für Freudenberg ist aber entscheidend, das Wichtige vom „Hype" zu trennen. Das heißt für uns: Digitalisierung muss entweder den Kunden einen Mehrwert bieten oder die Effizienz deutlich steigern. Aufgrund unserer unterschiedlichen Technologien und Märkte entwickelt jede Geschäftsgruppe ihre eigene Digitalisierungsstrategie. Trotzdem ist es wichtig, Ideen zu teilen, gemeinsam zu lernen, Best Practices auszutauschen und den Innovationsprozess voranzutreiben.

Nachhaltigkeit – das dritte strategische Thema – ist Teil der Verantwortung von Freudenberg für die Gesellschaft und hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen: Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (Footprint). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (Handprint). Für Materialeffizienz, Energieeffizienz und Emissionen gibt es gruppenweite Kennzahlen. Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte finden Sie im Kapitel „Verantwortung für die Gesellschaft (UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht)" auf den Seiten 20 bis 23.

Über die Strategieperiode hinaus gibt es bei Freudenberg verschiedene **Planungsstufen**. In unserem dreijährigen strategischen Planungsprozess betrachten wir die Märkte der Geschäftsgruppen. Megatrends und Zukunftsentwicklungen finden sich in der Planung für die kommenden zehn bis 15 Jahre wieder, zum Beispiel die Weiterentwicklung von Elektromobilität und Digitalisierung. In einem noch größeren Zeitraum stellen wir uns grundsätzlichen Fragen. So haben wir Ende 2015 ein Projekt gestartet, das 35 Jahre in die Zukunft schaut. Das Ergebnis dieses Projekts beeinflusst nun unsere strategische Planung, unsere Forschungsprojekte und unsere Akquisitionspipeline.

Die Strategie der Unternehmensgruppe sieht vor, das Portfolio selektiv und zielgerichtet durch **Akquisitionen** in allen Geschäftsgruppen zu stärken. Unser Ziel ist ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften – mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Beispiele für Akquisitionen waren:

Im Januar übernahm Freudenberg Home and Cleaning Solutions das Unternehmen E. D. Oates Pty. Ltd., Melbourne, Australien. Oates ist Marktführer im professionellen Reinigungsgeschäft in Australien und verfügt über ein umfassendes Sortiment an Haushalts- und Reinigungsprodukten im Endverbrauchergeschäft.

Im April erwarb die Japan Vilene Company die Hanns Glass GmbH & Co. KG, Grafing. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Hersteller von Fußmatten für die Automobilindustrie mit einer starken Position in Europa.

Im Dezember hat Freudenberg Filtration Technologies einen Vertrag zur Übernahme der Mehrheitsanteile an Apollo Air-Cleaner Co., Ltd., Shunde, China, unterzeichnet. Apollo ist ein führender Anbieter von Lösungen in der Luft- und Wasserfiltration in China. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der Kartellbehörde.

Zudem hat die Freudenberg Gruppe zusammen mit dem Management ihrer Geschäftsgruppe Freudenberg IT (FIT) verschiedene strategische Optionen zu deren bestmöglicher Entwicklung geprüft. Als Ergebnis dieses Prozesses hat Freudenberg die FIT mit Wirkung Ende Februar 2019 an die kanadische Syntax Gruppe übergeben. Unter dem Dach von Syntax werden drei IT-Unternehmen – Syntax, FIT und EmeraldCube – zu einem gestärkten, global agierenden IT-Full-Service-Provider mit einem klaren IT-Wachstumskurs zusammengeführt. Damit sind die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der FIT gestellt.

Innovationskraft stärken

Als Technologieunternehmen ist Innovation seit jeher die Basis unseres Erfolgs. Hierfür stehen drei Innovationsbeispiele aus unterschiedlichen Geschäftsgruppen, die zeigen, wie wir unsere Kunden und die Gesellschaft durch zukunftsweisende Lösungen nachhaltig stärken: Hitzeschilde in Batterien von Elektrofahrzeugen, Hydro Lubricants (Schmierstoffe) auf Wasserbasis und neue Wundauflagen mit Direktbeschichtungen aus Silikon-Adhäsiven.

Aufgrund der schnellen Veränderungen, die auch durch die Digitalisierung getrieben sind, müssen wir unsere Innovationskraft noch weiter stärken und beschleunigen. Ziel ist, unsere Position als Marktführer in unseren Segmenten zu halten und auszubauen. Dazu entwickeln wir die Material-, Prozess- und Systemkompetenz von Freudenberg über neun Technologieplattformen weiter. Wir fokussieren uns dabei auf die wesentlichen Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen relevant sind, und schaffen so Know-how-Synergien.

Wir wollen agiler im Markt agieren und unseren Kunden noch schneller innovative Lösungen bieten – dieser Anspruch stand auch im Mittelpunkt **unserer internationalen Führungskräfte-Tagung** DIALOG, die im Juli 2018 mit 400 Teilnehmern aus der gesamten Freudenberg-Welt stattfand.

Mit den beiden Kernthemen „Innovating Together“ und „Digitalisierung“ wurde ein gemeinsames Verständnis dafür geschaffen, wie unsere Unternehmensgruppe ihre Innovationsgeschwindigkeit in den sich verändernden Märkten weiter erhöhen wird. Zudem ging es um effiziente Abläufe, um den für Freudenberg relevanten Weg der Digitalisierung zu gehen.

Effizienz und Exzellenz

Mit erneutem Nachdruck haben wir 2018 im Freudenberg-Sinne von „**Operational Excellence**“ daran gearbeitet, unsere Prozesse, Serviceleistungen und Produkte effizienter, besser und sicherer zu machen: unter

anderem durch Standardisierungen sowie Lean- und Six-Sigma-Methoden.

Wir konzentrieren uns kontinuierlich darauf, in allen Bereichen exzellent zu sein und zu bleiben. Ganz besonders gilt dies auch für unser **Talent Management**, bei dem wir im Berichtsjahr weitere Fortschritte gemacht haben. Erstmals wurde das „Operations Leadership Program" durchgeführt. Es ergänzt die beiden weiteren Executive-Development-Programme „Strategic Leadership Program" und „Business Leadership Program". Ziele des Talent Management sind unter anderem, die Vielfalt und Inklusion im Unternehmen zu fördern sowie die besten Mitarbeiter zu gewinnen, weiterzuentwickeln und im Unternehmen zu halten.

Die **Arbeitssicherheit** bei Freudenberg ist für ein Produktionsunternehmen gut. Der LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens 1 Tag Ausfall pro 1 Million geleistete Arbeitsstunden) lag im Berichtsjahr bei 1,5 (Vorjahr: 1,4).

Verantwortung für die Gesellschaft

Erfolg bedeutet für Freudenberg beides: finanziell erfolgreich zu sein und Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Diese Ziele sind seit der Gründung des Unternehmens untrennbar miteinander verknüpft. Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei Freudenberg die fünf Bereiche Nachhaltigkeit, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement, Compliance sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen. Dabei geht **gesellschaftliches Engagement** für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Im Jahr 2018 haben sich weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gesellschaftlich engagiert – bei kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Das Programm „e²" (education and environment) stärkt das gesellschaftliche Engagement seit 2015. Es geht darum, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Insgesamt hat Freudenberg bereits 14 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Bis zum Jahresende wurden rund 70 Projekte durch „e²" unterstützt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir mit einem insgesamt herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft 2019 liegen leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Risiko eines stärkeren Rückgangs des weltweiten Wachstums ist gestiegen. Die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten werden voraussichtlich nicht abnehmen. Angesichts zunehmender Volatilität in den Märkten gilt es, die weitere Entwicklung aufmerksam zu verfolgen und flexibel zu reagieren. Im Blickpunkt stehen unter anderem ein drohender eskalierender Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Abwicklung des Brexit, die finanzielle Stabilität einzelner Nationen, steigende Rohstoffpreise sowie eine mögliche konjunkturelle Abkühlung im Automobilsektor. Für diese und weitere Herausforderungen der Zukunft ist Freudenberg gut gerüstet. Wir planen vorsichtig und gehen von einer verhaltenen Geschäftsentwicklung der für die Unternehmensgruppe relevanten Märkte aus.

Dank

Trotz schwieriger Marktumstände hat sich unser Unternehmen weiter erfolgreich entwickelt. Wir sind organisch gewachsen, effizienter geworden, haben unsere Exzellenz ausgebaut und weiteres Gruppenpotenzial gehoben. Dies ist vor allem das Verdienst unserer Mitarbeiter. Wir danken ihnen für ihren Beitrag zu diesem Erfolg. Die Unsicherheiten in dem schwierigen Marktumfeld werden im neuen Jahr nicht weniger werden. Doch wir sind für Veränderungen gut gerüstet. Wir werden noch agiler zusammenarbeiten, mehr experimentieren – und dabei unsere Märkte und Kunden aufmerksam im Blick behalten.

Der Erfolg unserer Kunden ist unser Erfolg. Ihnen und unseren Geschäftspartnern gilt unser besonderer Dank für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Weinheim, 20. März 2019
Für den Vorstand

Dr. Mohsen Sohi
Sprecher des Vorstandes, CEO

FÜHRENDER TECHNOLOGIEKONZERN

Für Freudenberg als führendes Technologieunternehmen heißt Exzellenz: Maßstäbe zu setzen – bei Technologie, Innovation und Qualität.

Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services.

Sie sind Experten auf ihren Gebieten und bringen ihr Know-how ein, um exzellente Lösungen für rund 40 Marktsegmente und Tausende von Anwendungen zu entwickeln – Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Spezialchemie, medizintechnische Produkte, IT-Dienstleistungen und modernste Reinigungsprodukte.

Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Freudenberg-Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg Gruppe wertvolle Beiträge für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society".

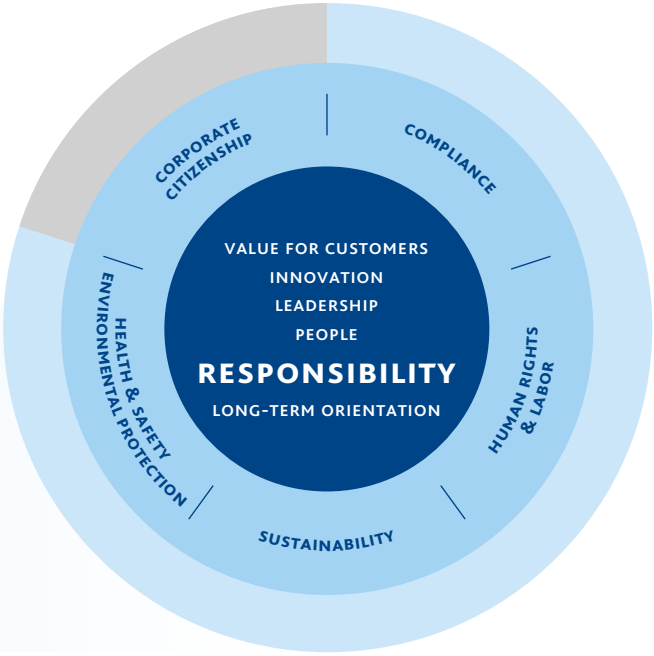
Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Dabei wird „Innovating Together" über Geschäftsgruppen und Weltregionen hinweg gelebt.

Die Freudenberg-Mitarbeiter zeichnen sich aus durch unternehmerisches Denken und Handeln, Eigeninitiative und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. In vielfältigen Teams und internationalen Projekten entwickeln sie Lösungen, die innovativ und zukunftsweisend sind.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören zu den gelebten Grundwerten in der 170-jährigen Unternehmensgeschichte.

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT (UN-GLOBAL-COMPACT-FORTSCHRITTSBERICHT)

Für Freudenberg als werteorientierten Technologiekonzern in Familienbesitz bedeutet Erfolg, nicht nur finanziell erfolgreich zu sein, sondern auch Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Diese beiden Ziele sind seit der Gründung des Unternehmens untrennbar miteinander verknüpft.



- Freudenberg-Werte und -Grundsätze
- Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind
- Prozesse und Initiativen entlang der Wertschöpfungskette (bezogen auf UN Global Compact)
- Initiativen, die über die Wertschöpfungskette hinausgehen

„Verantwortung für die Gesellschaft“ umfasst bei Freudenberg die fünf Bereiche: Nachhaltigkeit, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement, Compliance sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen. Alle Themen sind in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert und eng miteinander verzahnt.

Freudenberg handelt seit jeher werteorientiert – im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Nachbarn und der Umwelt. Die Freudenberg-Mitarbeiter bekennen sich zum internen Verhaltenskodex „Code of Conduct“, engagieren sich bei der Freudenberg-Initiative „We all take care“ unter anderem für den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz und entwickeln wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere globale Lebensbedingungen.

Im Jahr 2014 hat das Unternehmen den UN Global Compact unterschrieben, weil es wichtig ist, das Tun gegenüber Kunden, Nachbarn, potenziellen Mitarbeitern und Institutionen zu kommunizieren. Die Prinzipien, die dem Global Compact zugrunde liegen, sind mit anderen Worten in den Leitsätzen der Unternehmensgruppe festgeschrieben. Es geht um zehn Grundsätze in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption.

Wie das Unternehmen diese Prinzipien im vergangenen Jahr umgesetzt hat, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Gruppenweite Initiative „We all take care“

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die interne Initiative „We all take care“ weltweit Mitarbeiter dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten, sich gesellschaftlich zu engagieren und die Standortsicherheit zu fördern.

Die Initiative steht für gelebte Unternehmenswerte – über Landesgrenzen, Hierarchieebenen und Geschäftsgruppen hinweg. Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgefordert, seine Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Über das gruppenweite Intranet „Freudenberg Portal“ können alle Mitarbeiter auf Details zu erfolgreichen Projekten zugreifen und so die Verbesserungsprozesse beschleunigen. Im Rahmen des „Corporate Health, Safety, Security, Environment“-Meetings wird die Initiative unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen weiterentwickelt. Bisher wurden über 3.400 Projekte eingereicht.

Freudenberg würdigt jedes Jahr Mitarbeiter, die sich mit großem Erfolg für die Initiative engagiert haben, mit dem „We all take care“-Award.

Den 1. Preis erhielt im Berichtsjahr ein Team bei Freudenberg & Vilene Nonwovens in Yang-Mei in Taiwan für ein Projekt im Prozesswasser-Management. Das Team analysierte zunächst die Wasserqualität jeder Aufbereitungsanlage und diskutierte Verbesserungsmöglichkeiten. Die Änderungen im Aufbereitungsprozess wurden anschließend mit Experten, auch aus anderen Freudenberg-Geschäftsgruppen, besprochen und nach ersten Tests fest am Standort etabliert. Bestandteil der verbesserten Technologie ist unter anderem ein Umkehrosmoseprozess.

Den 2. Preis bekam ein Team von Freudenberg Sealing Technologies aus Hamburg für eine HSE-Videoserie.

Der 3. Preis ging an VistaMed im irischen Carrick-on-Shannon für mehr Sicherheit bei manuellen Schneideprozessen.

Im Finale der Preisverleihung waren zwölf Projekte aus der ganzen Freudenberg-Welt vertreten. Insgesamt wurden 157 Projekte eingereicht.

Die Finalisten des „We all take care“-Awards bei der Preisverleihung im Mai 2018 in Weinheim

Wichtige Zahlen zur „Verantwortung für die Gesellschaft“

Auf dieser Seite finden Sie eine Auswahl wichtiger Zahlen zur „Verantwortung für die Gesellschaft“. Eine detaillierte Erklärung der Zahlen finden Sie in den Kapiteln zu den fünf Verantwortungsbereichen.

49.137
Freudenberg-Mitarbeiter

157
„We all take care“-Projekte

1,5
LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate):
alle Arbeitsunfälle mit mindestens 1 Ausfalltag, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden

94,1
(in t/Mio. Euro Umsatz)
CO_2-Emissionen

0,25
(in kWh/Euro Umsatz)
Energieeffizienz

14,6
(in t/Mio. Euro Umsatz)
Abfall

28,8
(Mio. Euro)
Investitionen in Umwelt- und Arbeitsschutz

NACHHALTIGKEIT

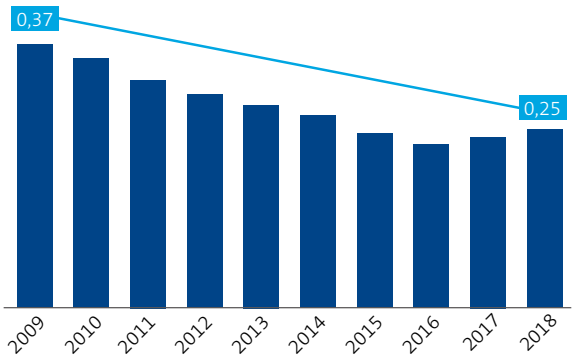
Die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen gehört seit jeher zur gelebten Verantwortung von Freudenberg. 2016 hatte die Unternehmensgruppe eine gruppenweite Sustainability-Strategie entwickelt und diese 2017 an alle Geschäftsgruppen als Rahmenwerk übergeben. Zudem wurde Nachhaltigkeit zu einem systematischen Bestandteil des Strategieprozesses gemacht.

Nachhaltigkeit ist Teil der Verantwortung von Freudenberg für die Gesellschaft und hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen: Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**). Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint beim Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei. Die fünf Kernthemen Materialien, Abfall, Energie, Emissionen und Wasser haben dabei die größte Bedeutung für die Unternehmensgruppe. Aus diesen fünf Kernthemen wurden drei gruppenweite Fokusthemen für Freudenberg als wesentlich identifiziert: Materialeffizienz, Energieeffizienz sowie Emissionen. Für diese Bereiche gibt es Kennzahlen. Sie sorgen für mehr Transparenz, indem sie Verbesserungen gruppenweit vergleichbar machen.

Freudenberg misst und analysiert den **Energieverbrauch** seit 2009 gruppenweit. Durch verschiedene Maßnahmen, wie die Einführung von Energiemanagementsystemen, ist die Energieeffizienz – Energieverbrauch pro Euro Umsatz – in nur neun Jahren über **ein Drittel** gesunken: von 0,37 auf **0,25** Kilowattstunden pro Euro Umsatz. Freudenberg legt großen Wert darauf, die Energieeffizienz weiter zu verbessern.

CO_2-Emissionen werden nach dem Greenhouse Gas Protocol seit 2017 gruppenweit erfasst. Freudenberg berichtet nach der Umrechnung von direkter und indirekter Energie die Emissionen nach Scope 1 und 2. Anhand der standortbezogenen Berechnungsmethode ergibt sich ein Wert von **94,1 Tonnen CO_2** pro Million Euro Umsatz. Dieser Anstieg um knapp sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf negative Währungskurseffekte zurückzuführen, die den Gruppenumsatz signifikant minderten. Siehe dazu Kapitel „Entwicklung Umsatz“ in der Innenseite des Umschlags.

ENERGIEEFFIZIENZ BEI FREUDENBERG
(Kilowattstunde pro Euro Umsatz)



Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass zum einen die Japan Vilene Company seit 2017 bei der Konsolidierung von Energie berücksichtigt ist und zum anderen die negativen Währungskurseffekte den Gruppenumsatz in Euro signifikant minderten.

Seit dem Berichtsjahr wurde erstmals auch eine gruppenweite **Abfall-Kennzahl** von **14,6 Tonnen** pro Million Euro Umsatz in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI) erhoben. Davon sind 91,06 Prozent ungefährlicher und 8,94 Prozent gefährlicher Abfall.

Spezifische Ansätze und Maßnahmen, die das Thema Nachhaltigkeit in der jeweiligen Geschäftsgruppe mit Leben füllen, haben 2018 zu innovativen Lösungen geführt, die einen direkten Mehrwert für die Kunden bringen.

Materialien
Materialeffizienz
Recyclierte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte

Emissionen
Luftverschmutzung/ Emissionen

Abfall
Abfallhandhabung

Wasser
Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

Energie
Energieeffizienz
Erneuerbare Energie

BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE

Das fortwährende Streben der Freudenberg Gruppe nach mehr Nachhaltigkeit stärkt die Innovationskraft. Zugleich machen Innovationen nachhaltigere Prozesse und Produkte erst möglich. Innovation und Nachhaltigkeit bedingen sich also und treiben einander voran. Innovationen können einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, indem sie sich unmittelbar positiv auf den Footprint und Handprint auswirken.

Ausgewählte **Footprint-Beispiele** finden Sie auf dieser Doppelseite, ausgewählte **Handprint-Beispiele** auf der folgenden Doppelseite.

Footprint
Ein wichtiger Teil der Freudenberg-DNA und in den Prinzipien des werteorientierten Technologiekonzerns fest verankert ist das Bestreben nach nachhaltigen Produktionsprozessen. Für die Minimierung des unternehmenseigenen Footprint sind Themen wie Energie- und Materialeffizienz, der bewusste Verbrauch von Ressourcen und die Reduzierung von Abfall von großer Bedeutung. Durch kontinuierliche Verbesserung in diesen Bereichen trägt Freudenberg zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung bei.

Materialien
Materialeffizienz
Recyclierte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte

Emissionen
Luftverschmutzung/ Emissionen

Abfall
Abfallhandhabung

Wasser
Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

Energie
Energieeffizienz
Erneuerbare Energie

ABFALL

Verbesserte Produktionsprozesse reduzieren Abfall
Beim Freudenberg-Unternehmen Klüber Lubrication am Standort Schanghai, China, fiel viel Abfall an. Gründe dafür waren ein immer breiteres Produktsortiment mit einem entsprechend höheren Reinigungsaufwand zwischen den Chargen sowie eine größere Bandbreite und Menge an verwendeten Rohstoffen und damit immer mehr Verpackungsmüll. Um Abfall zu reduzieren, passte der Standort die Produktionsplanung an, sodass eine Reinigung zwischen den Chargen vermieden werden kann. Zudem werden Container statt Fässer für die Lagerung von Rohstoffen verwendet.

Es gelang dem Projektteam, den entsorgungspflichtigen Sondermüll signifikant zu reduzieren und zugleich Kosten von 24 Prozent zu sparen.

ENERGIE

Moderne LEDs sparen Energie
Mit modernen Lampen mit Leuchtdioden, sogenannten LEDs, lässt sich viel Strom sparen. Zudem halten sie im Schnitt 25-mal so lange wie Glühbirnen. Um die Produktionshallen bestmöglich und ressourceneffizient auszuleuchten, stellen die Freudenberg-Standorte weltweit auf LEDs um, so auch der Standort von EagleBurgmann in Südafrika. In der Produktion wurden Leuchtstoff- und Quecksilberdampflampen durch moderne LEDs ersetzt. Das reduziert den jährlichen Energiebedarf für die Beleuchtung um etwa die Hälfte.

An den Freudenberg-Standorten weltweit werden Glühbirnen (Symbolbild) durch moderne LEDs ersetzt.

ENERGIE UND EMISSIONEN

Grundwasser sorgt für gutes Klima und Energieeinsparung

Am EagleBurgmann-Standort in Eurasburg sorgt ein modernes Klimatisierungskonzept für optimale 19 Grad Celsius für Mensch und Maschine. Im Betonboden und in Luftkühlern an den Wänden der Fertigungshalle zirkuliert Wasser. Je nach Außentemperatur nimmt es Wärme zum Kühlen auf oder gibt zum Heizen Wärme ab. Da es dem Grundwasser entstammt, wird die Kühlenergie nachhaltig aus vorhandener geothermischer Quelle bezogen. Das senkt die Betriebskosten um 75 Prozent und reduziert den CO_2-Ausstoß.

Egal, ob Sommer oder Winter: Die moderne Klimatisierung hält eine Fläche von über 16.500 Quadratmetern konstant auf gleicher Temperatur.

WASSER

Chemikalieneinsatz verringert

Um gebrauchtes Wasser erneut in der Produktion verwenden zu können, wird es mit Chemikalien behandelt. Das geht zulasten der Wasserqualität und letztendlich auch der Umwelt. Der Freudenberg-Performance-Materials-Standort in Yang-Mei, Taiwan, zog Experten hinzu und analysierte jeden Schritt der Wasseraufbereitung genauestens. Ein Projektteam prüfte verschiedene Verbesserungen und führte unter anderem einen Umkehrosmoseprozess ein. Das senkt den Chemikalienverbrauch um 202 Tonnen pro Jahr und verbessert die Qualität des wiederaufbereiteten Wassers deutlich.

Das Projektteam setzte es sich zum Ziel, sowohl Menge als auch Qualität des aufbereiteten Wassers zu steigern.

ABFALL UND MATERIALIEN

Intelligent getrennt

Früher hat die Herstellung von Dichtungen bei Freudenberg Sealing Technologies in Northfield, USA, die Kühlflüssigkeit der Maschine mit Metallspänen verunreinigt. Deshalb musste die Flüssigkeit regelmäßig entsorgt werden. Um Ressourcen zu sparen, entwickelte der Standort ein Verfahren, das das Kühlmittel von den Metallresten trennt und für die erneute Anwendung in der Produktion aufbereitet. Das spart knapp 3.000 Liter Kühlflüssigkeit pro Jahr. Zudem können die Metallspäne jetzt gepresst und recycelt werden. Andere Freudenberg-Standorte haben das Verfahren bereits übernommen.

Das neue Verfahren spart rund 30 Prozent der Kühlflüssigkeit ein, die früher mit Metallspänen entsorgt werden musste (Symbolfoto).

ENERGIE UND EMISSIONEN

Saubere Sonnenenergie für die Produktion

Immer mehr Standorte der Freudenberg Gruppe setzen für ihre Stromversorgung auf Sonnenenergie. Das lohnt sich besonders für Klüber Lubrication in Querétaro, Mexiko, wo die Sonne im Schnitt 7,7 Stunden pro Tag scheint: Die 2.800 Quadratmeter große Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Produktions- und Lagerhalle liefert rund 80 Prozent des benötigten Stroms. Das spart CO_2 in Höhe von gut 200 Tonnen jährlich. Bei Klüber Lubrication in Mysore, Indien, und Chem-Trend in Howell, USA, sind vergleichbare Anlagen in Betrieb.

Der Standort in Querétaro, Mexiko, verkleinert mit Sonnenkraft seinen Footprint.

WEITERE BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE

Ausgewählte **Handprint-Beispiele** finden Sie auf dieser Doppelseite, ausgewählte **Footprint-Beispiele** auf der vorherigen Doppelseite.

Handprint
Verantwortung für die Gesellschaft heißt auch, dass Freudenberg zur Nachhaltigkeit beim Kunden beiträgt. Dies geschieht durch innovative Produkte und Leistungen, die beispielsweise zu einer höheren Energieeffizienz beim Kunden beitragen. Darüber hinaus beinhaltet die Vergrößerung des Handprint einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität der Kunden sowie einen verbesserten Beitrag zur Nachhaltigkeit außerhalb von Freudenberg in vielen verschiedenen Bereichen.

Materialien
Materialeffizienz
Recyclierte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte

Emissionen
Luftverschmutzung/ Emissionen

Abfall
Abfallhandhabung

Wasser
Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

Energie
Energieeffizienz
Erneuerbare Energie

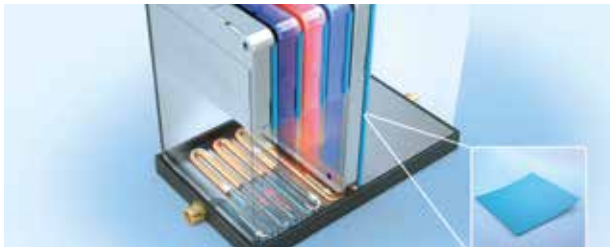
MATERIALIEN UND WASSER

Biologisch abbaubare Schmierstoffe reduzieren Materialeinsatz
Das Freudenberg-Unternehmen Klüber Lubrication hat zwei umweltfreundliche Spezialschmierstoffe für 90 Prozent aller Schmierstellen von Schiffen im Programm. Die Schmierstoffe bieten einen hohen Verschleißschutz und erhöhen damit die Lebensdauer der gesamten Flotte. Der Reeder profitiert von reduzierten Reparatur- und Ersatzteilkosten. Außerdem sind die Schmierstoffe biologisch schnell abbaubar und damit weit weniger belastend für die Umwelt als herkömmliche Schmierstoffe auf Mineralölbasis.

Spezialschmierstoffe von Klüber Lubrication sind funktional und ökologisch verträglich.

ENERGIE UND EMISSIONEN

Mobilität der Zukunft
Freudenberg-Komponenten machen Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb effizient und sicher. Freudenberg Sealing Technologies hat für das Thermomanagement von Lithium-Ionen-Batterien ein Hitzeschild entwickelt. Damit wird verhindert, dass die Überhitzung einer schadhaften Zelle auf andere Zellen übergreift und das gesamte Batteriesystem explodiert. Zudem hat die Geschäftsgruppe ein Druckausgleichsventil für Batteriesysteme entwickelt. Es besteht aus einem patentierten Mehrschichtvlies für den Druckausgleich bei Temperaturen von -40 °C bis +120 °C.



Hitzeschilde zwischen den einzelnen Zellen sorgen dafür, dass die Wärme in der schadhaften Zelle so lange isoliert wird, bis diese abgebaut worden ist.

ENERGIE UND EMISSIONEN

Brennstoffzelle für emissionsfreie Mobilität

Freudenberg hat ein breites Produktportfolio für emissionsfreie Mobilität. Im Bereich Brennstoffzelle wird beispielsweise bereits seit 20 Jahren geforscht. Ein Ergebnis davon ist die sogenannte „Gasdiffusionslage" aus einem leitfähigen Vliesstoff von Freudenberg Performance Materials. Dieser sorgt in der Brennstoffzelle für den Stromtransport, für eine optimale Verteilung der beiden Reaktionsgase „Wasserstoff" und „Sauerstoff" sowie für den Abtransport des anfallenden Wassers und der Wärme. So werden die eingesetzten Rohstoffe effizient genutzt.

Freudenberg-Forscher arbeiten an der Zukunft der Mobilität.

EMISSIONEN

Reine Luft dank Filter-Kalkulationssoftware

Feinstaub, Pollen oder Sandstaub – der Standort einer Lackierfabrik, eines Kraftwerks oder eines Krankenhauses hat erheblichen Einfluss auf die Ausgestaltung der Zuluft-Filtersysteme. Hinzu kommen Anlagenspezifika wie Betriebszeiten und Volumenströme. Freudenberg Filtration Technologies hat eine Software entwickelt, die alle Vorgaben berücksichtigt und auf dieser Basis eine Filterlösung digital kalkuliert. Der Vorteil für den Kunden: Je spezifischer sein Filtersystem, desto leistungsfähiger, sicherer und wirtschaftlicher ist es.

Die neu entwickelte Kalkulationssoftware unterstützt Kunden dabei, die optimale Filterlösung zu finden.

MATERIALIEN UND ABFALL

Alter Kunststoff für neue Haushaltsprodukte

Freudenberg Home and Cleaning Solutions verwendet zur Herstellung seiner Haushalts- und Reinigungsprodukte recycelten Kunststoff. Bislang war das jedoch nur für die grauen Anteile der Produkte möglich. Nun ist es dem Standort Aurora, USA, gemeinsam mit einem Partner gelungen, aus recycelten Polypropylen-Kügelchen auch rote Produktkomponenten herzustellen. Dafür kauft Freudenberg Home and Cleaning Solutions rund 1.300 Tonnen durchsichtige Plastikabfälle pro Jahr – einen Teil davon von seinen Kunden, den großen Handelsketten, und unterstützt so ihre „Zero Waste"-Programme.

Mitarbeiter am Standort Aurora, USA, stellen aus recyceltem Abfall Haushaltsprodukte her.

ENERGIE

Nachhaltige Energie aus Windkraft

Die Freudenberg Gruppe liefert viele Komponenten in den Windkraftsektor. So schützen beispielsweise Dichtungen für Turmlager zwischen Turm und Gondel, für die Lager der Rotorblätter sowie für das Hauptlager Maschinenelemente vor Sand, Staub oder salziger Luft. Für besonders große Windkraftanlagen hat Freudenberg Sealing Technologies eine spezielle Dichtung entwickelt. Diese enthält anstelle der bisher eingesetzten Wurmfeder eine Mäanderfeder, sodass die Dichtung auch starkem Wind standhält. Das verhindert Leckagen und verringert den Wartungsaufwand der Betreiber.

Die Dichtungen von Freudenberg sorgen für Verlässlichkeit und Planungssicherheit für Betreiber von Windkraftanlagen.

ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Die HSE-(Health, Safety and Environment) Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeiter und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg entsprechend interner Vorgaben auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz und Prozesssicherheit sind ein Routinebestandteil der täglichen Arbeitsabläufe.

Mit diesem Ansatz ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen intensiviert und weiterentwickelt sowie durch neue zielführende Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere Bereiche, in denen Freudenberg sich genauso kontinuierlich verbessern will. Neben dem Umweltschutz ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz. So werden Projekte des präventiven Gesundheitsmanagements im Unternehmen verstärkt verfolgt.

Einmal jährlich findet die HSE-Woche statt, in der alle Standorte der Freudenberg Gruppe aufgerufen sind, HSE-Aktionen umzusetzen. Im Berichtsjahr wurden Mitarbeiter unter anderem in Arbeitsschutzmaßnahmen sowie in Stressvermeidung, Sicherheit und Ergonomie am Arbeitsplatz geschult und dadurch zu einer fortdauernden Partizipation animiert. Beim Umweltschutz stand das Thema Energieeffizienz im Fokus.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes oder des Brandschutzes überprüft. Ein Ziel dieser Programme ist, die betrieblichen Abläufe weiter zu verbessern und dadurch Personenschäden, Betriebsunterbrechungen und damit auch potenzielle Lieferausfälle zu vermeiden. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen übergreifend implementiert.

Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001 und Umstellung auf ISO 45001) und Umweltschutz (ISO 14001 oder EMAS) wurde im Geschäftsjahr 2018 fortgesetzt.

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit führen viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 ein. Die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, EagleBurgmann, Vibracoustic, Freudenberg Performance Materials, Freudenberg Filtration Technologies und Freudenberg Home and Cleaning Solutions haben an ihren deutschen Produktionsstandorten entsprechende Managementsysteme etabliert. Weitere Produktionsstandorte von EagleBurgmann in Österreich und Freudenberg Performance Materials in Frankreich sind diesem Vorbild gefolgt. Aktuell wird erneut geprüft, an welchen europäischen Standorten Energie-Audits gemäß DIN EN 16247-1 erforderlich sind.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien belief sich auf **7,6** Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent).

Umweltschutz

Freudenberg ist dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen natürliche Ressourcen effizienter nutzt, Emissionen verringert, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einspart sowie Transportprozesse optimiert. Auch bei der Neugestaltung und der Modernisierung von Gebäuden berücksichtigt Freudenberg ökologische Aspekte.

Das Werk von Freudenberg Filtration Technologies im slowakischen Potvorice ist eines der modernsten Werke des weltweiten Produktionsnetzwerkes der Geschäftsgruppe.

Freudenberg setzt in der Produktion eine Vielzahl von Rohstoffen und Verfahren ein – mit unterschiedlichen Auswirkungen auf Umwelt und Sicherheit am Arbeitsplatz. Die damit verbundenen Risiken steuert Freudenberg auf vielfältige Weise. Ziel ist hierbei, die physischen Gefahren des Standorts sowie ihre Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.

Bei Gefahrstoffen oder auch Stoffen, die durch gesetzliche Initiativen wie zum Beispiel REACh (EUVerordnung „European Regulation on Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals") in der Diskussion sind, wird bereits im Vorfeld einer gesetzlichen Regelung aktiv nach Alternativen beziehungsweise Ersatzstoffen gesucht und gleichzeitig Auswirkungen auf die Produktion durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Zusätzlich durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass der Einsatz von gefährlichen Chemikalien und die Umweltauswirkungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim Vorgängerprodukt.

Ereignisse

Im Jahr 2018 gab es in der Freudenberg Gruppe **24** Umwelt- und Krisenmanagementereignisse (Vorjahr: 12).

Größere Brände ereigneten sich an den Standorten von Freudenberg Sealing Technologies in Brzostek, Polen, und von Freudenberg Performance Materials in Yang-Mei, Taiwan.

Der Austritt von Betriebsmitteln führte zu geringfügigen Umweltverunreinigungen an den Standorten von Freudenberg Performance Materials in Kaiserslautern, von Freudenberg Chemical Specialities in Zwingenberg, von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Augsburg, von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Norrköping, Schweden, und von EagleBurgmann in Minhang, China.

Längere Betriebsunterbrechungen gab es an dem Standort von Freudenberg Medical in Carpinteria, USA, durch Wald- und Buschbrände und an mehreren Standorten in Brasilien aufgrund eines lang anhaltenden landesweiten Streiks von Lkw-Fahrern.

Sicherheitsvorfälle ereigneten sich unter anderem an den Standorten der Japan Vilene Company in Hopkinsville, USA, und bei Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Bristol, USA.

Ein schwerer Arbeitsunfall am Standort von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Monselice, Italien, führte zu lokalem Medieninteresse.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2018 hat Freudenberg **2,4** Millionen Megawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 2,3 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; **1,57** Millionen Megawattstunden)
- Gas (**0,75** Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (**0,03** Millionen Megawattstunden)

Durch die eingesetzten **2,4** Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa **163** Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug **1,7** Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 1,6 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten sind im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 Prozent gestiegen.

Gründe hierfür sind das sukzessive Voranschreiten von laufenden Sanierungsprojekten, neue Rechtsanforderungen in Deutschland und Währungskurseffekte. Nach dem Abschluss der Sanierungsvorplanung für das Klärwerk in Weinheim und den ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien, erfolgte eine Abschätzung der Kosten für die Sanierungsphase. Daraufhin sind die erforderlichen Rückstellungen entsprechend angepasst worden. Es ist geplant, bei beiden Projekten in diesem Jahr die Sanierungsphase zu starten. Am Standort von Klüber Lubrication in São Paulo, Brasilien, wird ein Grundwasserüberwachungsprogramm fortgeführt.

Wegen geplanter Umnutzungsmaßnahmen am Standort Weinheim sind neue Rückstellungen für Erkundungs- und potenzielle Sanierungsmaßnahmen hinzugekommen. Aufgrund neuer Grenzwerte für per- und polyfluorierte Chemikalien werden bei künftigen Projekten die Analytikkosten ansteigen. Währungsanpassungen für laufende Projekte in Brasilien und den USA erforderten ebenfalls eine Überprüfung der Rückstellungssummen.

Gesundheitsschutz

Im Jahr 2018 hat die Unternehmensgruppe das präventive Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut und die Gesundheitsprinzipien mit verschiedenen Programmen und Initiativen umgesetzt. Gesundheitskennzahlen, wie der Krankenstand, werden in den Geschäftsgruppen erhoben, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten.

Besonders hervorzuheben ist das ganzheitliche und nachhaltige Gesundheitsprogramm von Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Cuautla, Mexiko. Es richtet sich an alle Mitarbeiter und kombiniert mit Erfolg Wissen, Spaß und Teamarbeit: Der Krankenstand ging deutlich zurück, während die Gesundheitsquote anstieg.

Das Projekt „Connecting of Nonwovens Material" zeigte hingegen eindrucksvoll, wie viel auch kleine Veränderungen bewirken können. Durch die Anpassung eines einzelnen Schrittes in der Produktionslinie bei Freudenberg Performance Materials in Weinheim wurde der Arbeitsplatz deutlich ergonomischer gestaltet. Zusätzlich wird Zeit und Geld gespart.

Seit Mai 2017 können Mitarbeiter im Industriepark Weinheim das Freudenberg-Gesundheitsstudio nutzen. Eine erste Nutzerbefragung ergab eine hohe Zufriedenheit mit der Ausstattung und vor allem dem qualifizierten Trainerteam.

Arbeitsschutz

Mit der im Jahr 2017 gestarteten Freudenberg-internen Safety-Boost-Kampagne wurden die Arbeitssicherheitsaktivitäten im Berichtsjahr nochmals intensiviert und fokussiert. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag dabei auf den fünf Bereichen Organisation und Verantwortung, Sicherheitskultur, Erkennen und Berichten von Ereignissen mit hohen potenziellen Risiken, Maschinensicherheit und Cross-Audits. Die Kampagne wird in den kommenden Jahren fortgeführt.

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) genutzt. Diese Kennzahl dient als nicht finanzieller Leistungsindikator für die Freudenberg Gruppe. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens 1 Ausfalltag, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden.

Die Gesamtzahl der Unfälle ab 1 Tag Arbeitsausfall betrug im Berichtsjahr **156** (Vorjahr: 140). Im Jahr 2018 ereigneten sich **6** schwere Unfälle (im Vorjahr: 6).

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf dem sicherheitsbewussten Verhalten aller Mitarbeiter. Beispielhaft stehen hierfür zahlreiche Projekte, die innerhalb der Initiative „We all take care" umgesetzt werden.

So haben Auszubildende des Standortes von Freudenberg Sealing Technologies in Hamburg Kurzfilme entwickelt, die prägnant und amüsant typisches Fehlverhalten im Straßenverkehr darstellen. Die Filme werden am Standort auf großen Bildschirmen gezeigt und führen dazu, dass das Thema unter den Mitarbeitern diskutiert wird.

Bei Freudenberg Medical in Carrick-on-Shannon, Irland, werden Tätigkeiten ausgeführt, bei denen Kleinteile mit Skalpellen oder Messern bearbeitet werden. Dabei kommt es immer wieder zu Schnittverletzungen. Die Notwendigkeit, diese Tätigkeiten auszuführen, wurde durch verschiedene Maßnahmen konsequent reduziert. Damit konnte die Anzahl der Verletzungen erheblich verringert werden.

Auch ganzheitliche Aspekte im Arbeitsschutz werden innerhalb der „We all take care"-Initiative berücksichtigt. Der Standort von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Lissabon, Portugal, hat sich mit dem „Happy Projekt" direkt an das Lebensgefühl der Mitarbeiter gewandt. Durch das Betonen einer positiven Einstellung wurde nicht nur das subjektive Lebensgefühl verbessert, sondern es konnte auch eine Verbesserung des Krankenstandes erreicht werden.

Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Freudenberg versteht gesellschaftliches Engagement seit jeher als integralen Bestandteil der Unternehmensführung und lebt es innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Die Unternehmensgruppe hat das Ziel, in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen sie tätig ist, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und als guter Nachbar anerkannt zu sein. Dabei geht gesellschaftliches Engagement für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus – mit vielen Hundert Projekten, vor allem rund um die Standorte.

Im Jahr 2018 haben sich weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gesellschaftlich engagiert – bei kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Alle Aktionen sind auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten, und in der Regel engagieren sich Freudenberg-Mitarbeiter vor Ort.

Globales Programm für Bildung und Umweltschutz

Freudenberg setzt sich seit der Gründung des Unternehmens für die Gesellschaft ein. Mit dem Programm „e²“ (education and environment) wurde das gesellschaftliche Engagement 2015 weltweit ausgerollt. Ziel des Programms ist, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs. Insgesamt stellt Freudenberg derzeit 14 Millionen Euro für sieben Jahre zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurde durch „e²“ ein breites Spektrum an Hilfsprojekten unterstützt, von kleinen Aktionen bis hin zu großen Bildungsprogrammen in der direkten Nachbarschaft der Freudenberg-Standorte. Beispiele für geförderte Projekte sind: In New Hampshire, USA, bietet „Bedford Bobcats“ Kindern mit Behinderung ein ganzjähriges Sportprogramm der Special Olympics Organisation. In Košice, Slowakei, ermöglicht „Interactive Education for a Better Future“ Kindern aus sozial schwachen Familien professionellen Englischunterricht. „Plant for the Future“ setzt sich für den Erhalt der gefährdeten Mangrovenwälder in Thailand ein.

Unternehmensweite Initiative für Geflüchtete

Im Rahmen einer unternehmensweiten Initiative unterstützt die Freudenberg Gruppe die Integration von Geflüchteten mit einer Spendensumme von 2,6 Millionen Euro. Bis Ende 2016 förderte das Unternehmen mehr als 70 verschiedene Initiativen in Deutschland und in den Krisenregionen – und unterstützte dabei insbesondere Kinder und Jugendliche sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen.

Jetzt geht es im nächsten Schritt darum, Geflüchteten langfristige Perspektiven aufzuzeigen und Ausbildungsstellen anzubieten. Da die Finanzierung aus dem Spendentopf gesichert ist, können die Plätze zusätzlich zu den regulären Ausbildungsstellen angeboten werden.

2017 starteten erstmals Geflüchtete ihre Ausbildung bei Freudenberg. Im Berichtsjahr begannen weitere Geflüchtete ihre Ausbildung. Außerdem hat die Unternehmensgruppe elf Geflüchteten einen Praktikumsplatz gegeben – mit dem Ziel, möglichst viele davon später als Auszubildende einzustellen.

„e²“ sorgt für gute Laune bei Jugendlichen.

Unterricht im gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Hilfsprojekte der Freudenberg Gruppe stehen die folgenden Beispiele:

Ausbildungszentrum in Indien

Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, war von den Auswirkungen eines Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Schulprojekt in China

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeiter die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier.

„Service Day“ in Nordamerika

In Nordamerika veranstaltete Freudenberg den fünften „Service Day“. Mitarbeiter von mehr als 60 Standorten in Kanada, den USA und Mexiko engagierten sich unter anderem in Bildungseinrichtungen, Kommunen und landwirtschaftlichen Betrieben.

Austauschprogramm für Mitarbeiterkinder

Zum 150. Geburtstag des Unternehmens im Jahr 1999 wurde das Jugendaustauschprogramm TANNER für Mitarbeiterkinder ins Leben gerufen. Dabei geht es darum, dass Jugendliche andere Kulturen kennenlernen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und für das Leben lernen. In den vergangenen Jahren sind mehr als 1.200 Jugendliche mit TANNER um den Globus gereist. Bei den jugendlichen Teilnehmern, ihren Eltern und den Gastgebern hat sich dabei das Gefühl verstärkt, zu einer weltweiten Freudenberg-Gemeinschaft zu gehören.

Deutschlandweite Initiative „Die Wissensfabrik“

Zudem ist Freudenberg seit 2016 Mitglied der deutschlandweiten Initiative „Die Wissensfabrik“, die unter anderem in Zusammenarbeit mit Unternehmen Bildungsprojekte in Kindergärten und Schulen fördert. Bisher unterstützen Freudenberg-Mitarbeiter in mehr als 20 Bildungspartnerschaften zwei Projekte der „Wissensfabrik“: Ziel von „KiTec – Kinder entdecken Technik“ ist, das Interesse von Kindergarten- und Grundschulkindern an technischen Zusammenhängen zu wecken. Das Projekt „IT2School“ vermittelt Schülern weiterführender Schulen Grundlagen der Informationstechnologie (IT).

Austausch des Ehrenamts

Im Jahr 2018 trafen sich bei der Freudenberg Gruppe in Weinheim rund 100 Teilnehmer aus 40 ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen aus der Metropolregion Rhein-Neckar zum siebten Netzwerktreffen. Ziel ist es, sich über neue Impulse im Ehrenamt und weitere Themen auszutauschen, Gleichgesinnte zu treffen sowie Ideen für neue Projekte zu entwickeln. Die Freudenberg Gruppe hatte das Treffen ins Leben gerufen, um das Netzwerk unter den vielen Ehrenamtlichen in der Region auszubauen. Außerdem fördert die Unternehmensgruppe am Stammsitz in Weinheim mit der Initiative „Wir tun was ...“ soziale Projekte.

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

Im Jahr 2018 trafen sich bei der Freudenberg Gruppe in Weinheim rund 100 Teilnehmer aus 40 ehrenamtlichen Initiativen und Vereinen aus der Metropolregion Rhein-Neckar zum siebten Netzwerktreffen.

COMPLIANCE

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg Gruppe zehn Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafter und die Mitarbeiter identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Erfolg auf Leistung beruhen muss; Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, geht Freudenberg nicht ein.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.

Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetzes- und regelkonformes Verhalten.

Auf der Holding-Ebene – und damit als Aufgabengebiet für das dort eingerichtete Freudenberg Compliance Management Council – liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen können.

Um den Reifegrad der Compliance-Management-Systeme in den einzelnen Geschäftsgruppen zu ermitteln, hat das Freudenberg Compliance Management Council mit Unterstützung von Ernst & Young im dritten und vierten Quartal 2018 eine geschäftsgruppenübergreifende Umfrage durchgeführt. Sie soll Aufschluss darüber geben, an welchen Stellen es Raum für geschäftsgruppenübergreifende Initiativen oder Best-Practice-Ansätze gibt und wo eventueller Nachholbedarf besteht. Die Umsetzung der identifizierten Maßnahmen soll in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen.

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz „Verantwortung“, enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreues und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist.

Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitern weltweit in 26 Sprachen sowohl als Broschüre in gedruckter Form als auch in digitaler Version zur Verfügung. Er wurde weltweit an alle Mitarbeiter kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, beispielsweise Musterpräsentation, FAQ und E-Learning-Tool, Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeiter verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den

Die Geschäftsgrundsätze und Leitsätze der Unternehmensgruppe werden mit allen neuen Mitarbeitern besprochen.

Freudenberg schult seine Mitarbeiter regelmäßig in persönlichen Gesprächen und E-Learnings zu Compliance-relevanten Themen.

unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards.

Um den Verhaltenskodex auch weiterhin als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur zu erhalten, weiterzuentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeiter und deren Vorgesetzte zu erweitern, wurden vom Freudenberg Compliance Management Council weitere Maßnahmen ergriffen. Dazu zählen ein regelmäßiger Austausch mit den Personalverantwortlichen der Geschäftsgruppen, die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern sowie regelmäßige Trainings- und Schulungsveranstaltungen zu den Kern-Compliance-Themen „Wettbewerbs- und Kartellrecht“ und „Antikorruption in den Regionen“.

Auch 2018 wurden wieder zahlreiche Präsenzschulungen zu verschiedenen Compliance-Themen abgehalten, in denen Mitarbeiter – unter anderem durch Fallbeispiele – persönlich geschult wurden. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine erweiterte Möglichkeit für die Geschäftsgruppen dar, gezielt Mitarbeiter aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.

Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter ein geeignetes Mittel, um mit dem Freudenberg-Verhaltenskodex vertraut zu werden. Zudem ermöglicht es eine Teilnahme- und Erfolgskontrolle und lädt den Mitarbeiter zu Feedback ein.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Sie dienen als Anlaufstelle für Mitarbeiter, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht an die eigenen Vorgesetzten, Personalverantwortliche oder Arbeitnehmervertreter wenden können oder wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße proaktiv über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-internen Werte und Grundsätze noch besser zu schützen.

Im Jahr 2018 fand ein weiteres globales Ethics-Office-Treffen statt. Die Vertreter des Corporate Ethics Office und der Regional Ethics Offices tauschten ihre Erfahrungen aus, insbesondere unter dem Aspekt kultureller Unterschiede. Da die Ethics Offices durch ihre Arbeit eine besondere Perspektive auf die Organisation haben, sollen künftig aus den erstellten Analysen und erkannten Tendenzen anonymisiert Empfehlungen formuliert werden. Dadurch können Compliance-Fälle oder Beschwerden möglicherweise bereits präventiv vermieden werden.

Risikomanagement und Corporate Audit

Antikorruptionsmaßnahmen sowie die Überprüfung ihrer Wirksamkeit waren auch weiterhin Bestandteile des Risikomanagements sowie der Arbeit der Konzernfunktion Corporate Audit. Zielsetzung war das Aufdecken von Korruptionshandlungen, die Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sowie erforderlichenfalls deren Verbesserung.

Bei internen Audits wird die Einhaltung der Standards geprüft. Mitarbeiter wurden in Präsenzschulungen und E-Learnings zum Thema Korruption geschult. Das Freudenberg Compliance Management Council überprüft in Zusammenarbeit mit Corporate Audit und dem Ethics Office auftretende Fälle.

Teilnehmer des globalen Ethics-Office-Treffens

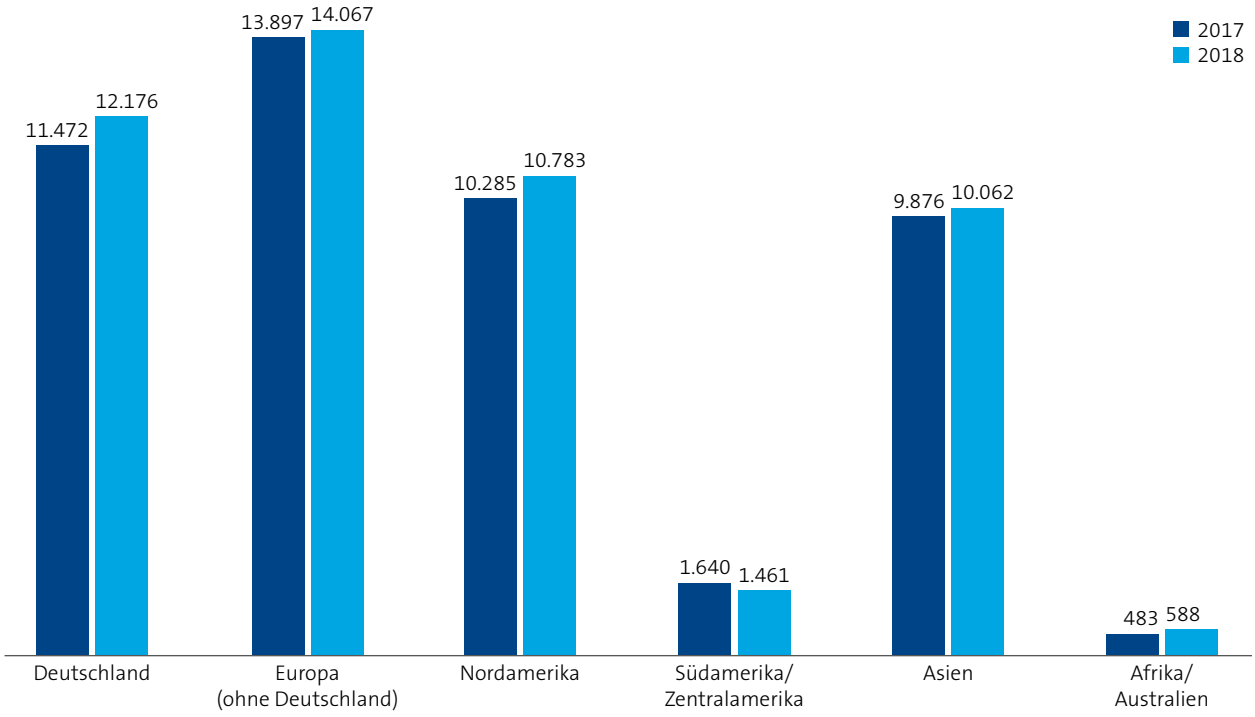
MENSCHENRECHTE UND ARBEITSNORMEN

Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einfallsreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Die mehr als 49.000 Freudenberg-Mitarbeiter haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in rund 60 Ländern.

Mitarbeiter

Freudenberg beschäftigte zum 31. Dezember 2018 49.137 Mitarbeiter (Vorjahr: 47.653 Mitarbeiter).

MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN



In Deutschland stieg die Mitarbeiterzahl auf 12.176 Mitarbeiter (Vorjahr: 11.472 Mitarbeiter) an, in Europa (ohne Deutschland) auf 14.067 (Vorjahr: 13.897), in Nordamerika auf 10.783 (Vorjahr: 10.285), in Asien auf 10.062 (Vorjahr: 9.876) und in Afrika/Australien auf 588 (Vorjahr: 483). Die Mitarbeiterzahl in Südamerika/Zentralamerika betrug 1.461 (Vorjahr: 1.640). Informationen zur Ausbildung bei Freudenberg finden Sie auf Seite 41.

Unternehmensgrundsätze

Die Leitsätze der Freudenberg Gruppe sind Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung. Sie sind Grundlage und Maßstab allen Handelns in der Unternehmensgruppe. Die Umsetzung dieses Maßstabs in der täglichen Arbeit wird regelmäßig überprüft.

Nachdem sich im Jahr 2017 rund 70 Prozent der Mitarbeiter an der gruppenweiten Leitsatzbefragung beteiligt haben, lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt auf der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen an allen Freudenberg-Standorten. Die Maßnahmen sind vielfältig und zielen unter anderem auf die Verbesserung von Kommunikation und Zusammenarbeit ab.

Für den Bereich „Menschenrechte und Arbeitsnormen“ sind insbesondere die Leitsätze „Menschen“ und „Verantwortung“ hervorzuheben. In ihnen drückt sich das grundlegende Verständnis der Freudenberg Gruppe für diese Themenbereiche aus.

Die Führungsgrundsätze sind Teil der Geschäftsgrundsätze der Unternehmensgruppe (siehe dazu auch Seite 32, Compliance).

Leitsatz „Menschen“

Als Familienunternehmen fühlen wir uns dem Wohl unserer Mitarbeiter und ihrer persönlichen Entwicklung verpflichtet. Wir lehnen jede Form von Diskriminierung und persönlicher Herabsetzung ab. Wir zeigen und verlangen Verständnis und Respekt im Umgang miteinander.

Wir sorgen für eine kulturell vielfältige Arbeitswelt, in der Mitarbeiter verschiedenster Länder in Teams ihre Fähigkeiten zur Erhöhung unserer Kompetenz einbringen und so gleichzeitig unsere Unternehmenskultur bereichern. Wir schätzen den Wert von langjährigen Beziehungen mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern.

Leitsatz „Verantwortung“

Unser Unternehmen und seine Familiengesellschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein. Wir verwenden äußerste Sorgfalt auf die Sicherheit unserer Mitarbeiter und unserer Produkte.

Als Familienunternehmen stellen wir hohe Ansprüche an das persönliche Verhalten. Fairness und Integrität bestimmen das Miteinander sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Führungsgrundsätze

Eine soziale Verpflichtung der Freudenberg Gruppe besteht gegenüber allen ihren Mitarbeitern, in Deutschland wie in anderen Ländern. Hierbei kann kein einheitlicher Maßstab angelegt werden; es kommt vielmehr auf Gesetze, Gepflogenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten in den jeweiligen Ländern an. Diskriminierung und Ausnutzung schutzbedürftiger Menschen darf es an keiner Stelle im Unternehmen geben.

Die Geschäftspolitik der Unternehmensgruppe erfordert die Einhaltung von Verhaltensgrundsätzen, mit denen sich sowohl die Gesellschafter wie auch die Mitarbeiter identifizieren können:

Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einfallsreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte.

Auch wir müssen im harten Wettbewerb bestehen. Der Erfolg muss auf Leistung beruhen; auf Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, gehen wir nicht ein.

Wir werden keine Produkte herstellen, die den Zweck haben, Menschen zu schaden (zum Beispiel Waffen).

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und die Sicherheit unserer Mitarbeiter sind bedeutende Unternehmensziele und dürfen sich nicht auf eine gerade ausreichende Erfüllung der entsprechenden Gesetze beschränken.

Die Einhaltung der jeweiligen einschlägigen Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften, ebenso wie der jeweils geltenden Geschäftsgrundsätze und der Leitsätze der Freudenberg Gruppe sowie die Beachtung der diesen nicht widersprechenden, ergänzenden innerbetrieblichen (zum Beispiel Verhaltenskodizes, Mitarbeiterhandbücher) und außerbetrieblichen lokalen Gepflogenheiten (zusammen „Unternehmensgrundsätze“) sind unverzichtbare Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit aller Mitarbeiter der Unternehmensgruppe und verbindliche Grundlage für das Verhältnis zu Dritten, insbesondere Lieferanten, Kunden und Behörden. Sie bilden damit die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe. Die Unternehmensgrundsätze sind für alle Mitarbeiter verpflichtend und müssen auf allen Ebenen, beginnend bei den Vorständen der Freudenberg SE, den Geschäftsleitungsmitgliedern der jeweiligen Geschäftsgruppen sowie allen weiteren Vorgesetzten, aktiv vorgelebt und umgesetzt werden.

Verstöße werden nicht hingenommen und ausgehend vom Vorstand über die Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen bis hin zu den jeweiligen Vorgesetzten korrigiert und geahndet. Dies gilt insbesondere bei Fällen von Bestechung und Bestechlichkeit, Verstößen gegen kartellrechtliche Bestimmungen, bei Verletzung einschlägiger umweltrechtlicher und sicherheitstechnischer sowie arbeitsrechtlicher Regelungen (zum Beispiel Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz) und Verletzungen der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter (zum Beispiel persönliche Herabsetzung, sexuelle Belästigung).

Attraktiver Arbeitgeber

Stärkung der Arbeitgebermarke

2015 hat Freudenberg seine neue globale Marke eingeführt – mit dem Leistungsversprechen, zukunftsweisende Lösungen für seine Kunden und die Gesellschaft zu schaffen. Parallel dazu wurde eine Arbeitgeberpositionierung erarbeitet und etabliert. Im Berichtsjahr wurde das 2017 weiterentwickelte Arbeitgeberversprechen umgesetzt, um die Zielgruppen individuell anzusprechen und auch in Zukunft die richtigen Talente in ausreichender Zahl für Freudenberg zu begeistern.

Beispiele für Auszeichnungen

Im Jahr 2018 erhielt die Freudenberg Gruppe erneut verschiedene Auszeichnungen für die erfolgreiche Personalarbeit. Beispiele sind:

Zum siebten Mal in Folge wurde das Freudenberg-Unternehmen Chem-Trend in Michigan, USA, als einer der 150 **Top-Arbeitgeber** der Region ausgezeichnet. Im Rating der Zeitung „Detroit Free Press" wurde ebenfalls Freudenberg NOK Sealing Technologies ausgezeichnet.

Auch 2018 erhielt die Freudenberg Gruppe in Deutschland das **FairCompanyGütesiegel**, das sie bereits seit dem Jahr 2009 trägt. Fair Company repräsentiert eine freiwillige Selbstverpflichtung der teilnehmenden Unternehmen. Dabei gilt es, bestimmte Regeln einzuhalten, die fairen Arbeitsbedingungen beim Berufseinstieg dienen.

Die Freudenberg Gruppe in Deutschland wurde im Rahmen des „**Clevis Praktikantenspiegels 2018**" zweifach für Praktika prämiert – zum einen als „Hidden Champion" für „Überdurchschnittliche Arbeitgeberqualität 2018" und zum anderen als Branchensieger im Bereich „Maschinen- und Anlagenbau". Der Praktikantenspiegel ist mit mehr als 5.000 Teilnehmern die größte Praktikanten-Studie auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeiter attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile. Kontinuierlich wird daran gearbeitet, diese weiter auszubauen und den Mitarbeitern zu kommunizieren.

Im Allgemeinen sind die Angebote von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedlich, liegen jedoch in den meisten Fällen weit über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern. Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen (siehe Mitarbeiterentwicklung, Seite 41) unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter im Rahmen des Talent Management (siehe Talent Management auf dieser Seite). Um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Um den Mitarbeiter noch stärker in den Mittelpunkt aller Personalprozesse zu stellen und effizientere Abläufe zu gewährleisten, wird das globale IT-System für Human Resources weiterentwickelt. Hierzu fand im Berichtsjahr ein Auswahlprozess für eine neue Software statt, in der künftig gruppenweit alle personal- und organisationsbezogenen Stammdaten sowie die Kernprozesse zum Talent Management und Vergütungsmanagement abgebildet werden.

Talent Management

Der Wettbewerb um die besten Köpfe gehört zu den größten Herausforderungen für jedes Unternehmen. Um den Exzellenzanspruch erfüllen zu können, hat Freudenberg das Talent Management weiter ausgebaut.

Der Talent-Management-Prozess bei Freudenberg soll sicherstellen, dass Mitarbeiter eine ausgewogene Einschätzung ihrer Leistung, ihres Verhaltens und ihres Potenzials erhalten. Im Berichtsjahr wurden in diesem Prozess Stärken, Entwicklungspotenzial sowie -maßnahmen identifiziert, um die zielgerichtete Weiterentwicklung der Mitarbeiter sicherzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt des Prozesses ist die langfristige Nachfolgeplanung für Experten und Führungskräfte in allen Einheiten.

Diversity

Vielfalt ist in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert und auch im Rahmen der Marke deutlich positioniert. Freudenberg ist davon überzeugt, dass Teams mit Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts und mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund erfolgreicher sind. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer ausgewogenen Geschlechterverteilung. Hier gab es einen positiven Trend: Der Anteil an weiblichen Fach- und Führungskräften hat sich in den vergangenen drei Jahren auf 33 Prozent erhöht. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Einstellungsprozess die Vielfalt der Kandidaten berücksichtigt wird. Außerdem hat sich der Frauenanteil im Mittelmanagement auf mehr als 25 Prozent erhöht.

Mitarbeiterentwicklung

Im Jahr 2018 wurde die gruppenweite Führungskräfteentwicklung weiter ausgebaut. Rund 500 Teilnehmer nutzten die auf dem Leadership Framework basierenden geschäftsgruppenübergreifenden Führungskräfteentwicklungsprogramme.

An den drei Executive-Development-Programmen – Strategic Leadership Program, Business Leadership Program und Operations Leadership Program – nahmen im Jahr 2018 insgesamt 110 Führungskräfte teil. Neu dabei war ein zweitägiges Programm mit dem Schwerpunkt „Vielfalt und Inklusion“.

Die Freudenberg Academy als virtueller Zusammenschluss aller Weiterbildungsaktivitäten in den Geschäftsgruppen hat auch im vergangenen Jahr die gruppenweite Zusammenarbeit durch die gemeinsame Nutzung des Learning-Management-Systems vorangetrieben. Die Freudenberg Learning & Development Community stimmt sich bei Themen, die von gruppenweitem Interesse sind, eng ab und entwickelt Standardangebote, die dann allen Geschäftsgruppen zugänglich sind.

Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2018 begannen 134 junge Menschen (Vorjahr: 127) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung.

Insgesamt befanden sich 377 Personen in Deutschland zum 31. Dezember 2018 in einer Ausbildung bei Freudenberg. Das Spektrum reicht von der zweijährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der Dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg ausbilden lassen.

Im Berichtsjahr wurde das neue Ausbildungszentrum in Weinheim in Betrieb genommen. Das Zentrum bietet in einem topmodernen und transparenten Bau innovative Konzepte für modernes Lernen. Ein Beispiel dafür ist die „Lernfabrik 4.0“. Auszubildende erwerben Wissen über Prozesse im Unternehmen anhand von Produktionsabläufen. So verstehen sie Zusammenhänge schneller und können Prozesse an neuesten hochtechnologischen Maschinen besser steuern.

Die vollautomatische Lernanlage im neuen Ausbildungszentrum stellt eine Produktionsstraße nach und macht Digitalisierung erfahrbar.

UN-Global-Compact-Index

Der UN Global Compact (UNGC) ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen.

Der folgende Global-Compact-Index bietet eine Übersicht über die zehn Prinzipien des Global Compact und stellt dar, auf welchen Seiten des Geschäftsberichtes Freudenberg über die erreichten Fortschritte bei der Umsetzung dieser Prinzipien berichtet.

UNGC-PRINZIP	Inhalt	Verweis
Menschenrechte		**29, 33*, 38–39, 41**
Prinzip 1	Schutz und Achtung internationaler Menschenrechte	29, 33*, 38–39, 41
Prinzip 2	Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen	29, 33*, 38–39, 41
Arbeitsnormen		**25–27, 29, 33*, 34, 38, 41**
Prinzip 3	Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	33*
Prinzip 4	Ausschluss aller Formen von Zwangsarbeit	33*
Prinzip 5	Abschaffung von Kinderarbeit	33*
Prinzip 6	Beseitigung von Diskriminierung	33*, 38, 41
Umweltschutz		**12, 19–23, 25–26, 29, 33***
Prinzip 7	Umweltschutz durch Vorsorgeprinzip leisten	19–23, 25–26, 29, 33*
Prinzip 8	Förderung des Umweltbewusstseins	19–23, 25, 29, 33*
Prinzip 9	Entwicklung umweltfreundlicher Technologien	12, 19–23, 26
Korruptionsbekämpfung		**33*–35**
Prinzip 10	Maßnahmen gegen Korruption	33*–35

*Im Freudenberg-Verhaltenskodex (Code of Conduct) sind Verhaltensstandards enthalten, die die entsprechenden Prinzipien abdecken.

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Die Freudenberg Gruppe (Freudenberg) ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste Freudenberg 487 Gesellschaften in 56 Ländern, von denen 447 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 422 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 163 Vertriebs- und 162 Produktionsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickelten im Berichtsjahr elf Geschäftsgruppen technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Spezialchemie, medizintechnische Produkte, IT-Dienstleistungen und modernste Reinigungsprodukte.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE

Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration	Geschäftsfeld Haushaltsprodukte	Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige
Geschäftsgruppen	**Geschäftsgruppen**	**Geschäftsgruppe**	**Geschäftsgruppen**
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Oil & Gas Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg IT
EagleBurgmann	Japan Vilene Company		**Geschäftsbereiche**
Freudenberg Medical			Freudenberg Business Services
Vibracoustic			Freudenberg Service

Stand: 31. Dezember 2018. Weitere Details zu den Freudenberg-Unternehmen sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kunden und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit mehr als 50 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in Amerika, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation mit einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden. Zu erwähnen sind vor allem die Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA, die vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen wird, sowie die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur, die als 50:50 Joint Venture at-equity im Konzernabschluss ausgewiesen wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Konzernanhang unter den Rubriken „Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen“ und „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen von Freudenberg einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der **Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“**.

Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie sowie der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie bietet Freudenberg exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen. Außerdem gehörten im Berichtsjahr Unternehmen aus der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie zum Kundenkreis.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1849 zu den gelebten Grundwerten.

Freudenberg hat im Jahr 2013 das **Führungskonzept** „Strategic Guide“ implementiert. Das bedeutet, dass sich der Vorstand darauf konzentriert, die Strategie der Freudenberg Gruppe zu entwickeln, große Investitionen zu beschließen, strategische Richtlinien zu setzen sowie strategische Planungen zu fordern. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

Freudenberg hat zwei **Führungsgesellschaften**: Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind jeweils personengleich besetzt.

Freudenberg ist in **Familienbesitz** von derzeit rund 320 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Organisatorische Änderungen

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Januar 2018 übernahm die Geschäftsgruppe **Freudenberg Home and Cleaning Solutions** das Unternehmen E. D. Oates Pty. Ltd., Melbourne, Australien. Oates ist Marktführer im professionellen Reinigungsgeschäft in Australien und verfügt über ein umfassendes Sortiment an Haushalts- und Reinigungsprodukten im Endverbrauchergeschäft.

Ebenfalls im Januar 2018 hat die Geschäftsgruppe **Freudenberg Sealing Technologies** Teile der Brennstoffzellen-Hersteller Elcore GmbH und Elcomax GmbH, beide mit Sitz in München, gekauft. Außerdem hat sich **Freudenberg Sealing Technologies** an XALT Energy, LLC, Midland, Michigan, USA, beteiligt. Das Unternehmen produziert großformatige Lithium-Ionen-Batteriezellen, -Module und -Systeme für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen, wie beispielsweise in Bussen, in der Marine-Industrie sowie in anderen industriellen Anwendungen.

Im April 2018 erwarb die Geschäftsgruppe **Japan Vilene Company** die Hanns Glass GmbH & Co. KG, Grafing. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Hersteller von Fußmatten für die Automobilindustrie mit einer starken Position in Europa.

Im Dezember 2018 hat die Geschäftsgruppe **Freudenberg Filtration Technologies** einen Vertrag zur Übernahme der Mehrheitsanteile an Apollo Air-Cleaner Co., Ltd., Shunde, China, unterzeichnet. Apollo ist ein führender Anbieter von Lösungen in der Luft- und Wasserfiltration in China. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der Kartellbehörde.

Geschäftsprozesse

Freudenberg hat im Berichtsjahr wieder intensiv daran gearbeitet, Produkte, Serviceleistungen und Prozesse effizienter, besser und sicherer zu machen. Die Operational-Excellence-Aktivitäten erstreckten sich dabei auf Administration und Produktion gleichermaßen.

Die Digitalisierung schreitet in hohem Tempo voran und hat nahezu jedes Geschäft bereits verändert. Es gibt unzählige Möglichkeiten, digitale Veränderungen anzugehen. Für Freudenberg ist aber entscheidend, das Wichtige vom „Hype“ zu trennen. Das heißt für Freudenberg: Digitalisierung muss entweder den Kunden einen Mehrwert bieten oder die Effizienz deutlich steigern. Aufgrund der unterschiedlichen Märkte entwickelt jede Geschäftsgruppe ihre eigene Digitalisierungsstrategie. Trotzdem ist es wichtig, Ideen zu teilen, gemeinsam zu lernen, Best Practices auszutauschen und den Innovationsprozess voranzutreiben. Dabei hilft die Technologieplattform „Digitalisierung“ geschäftsgruppenübergreifend zusammenzuarbeiten, um den Freudenberg-eigenen Weg zu finden.

Darüber hinaus haben alle Geschäftsgruppen weiter daran gearbeitet, den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die Geschäftsprozesse zu optimieren. Weitere Details und Angaben sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist seit jeher Basis des Erfolgs von Freudenberg. Dabei steht immer die gemeinsame Suche nach neuen Lösungen und Produkten für den Kunden im Vordergrund. Ganz im Sinne von „Innovating Together" gehört daher die enge Zusammenarbeit der Mitarbeiter weltweit mit Kunden, Partnern und der Wissenschaft zur Unternehmenskultur.

Freudenberg hat im Jahr 2018 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 444,3 Millionen Euro (Vorjahr: 427,8 Millionen Euro) durchgeführt. Dies entspricht 4,7 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 4,6 Prozent). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden.

Den Geschäftsgruppen kommt der größte Anteil der Mittel für F&E-Aktivitäten zu. Sie arbeiten in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden an Technologie- und Produktentwicklungen in ihren Marktsegmenten. Als führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner ist es das Selbstverständnis der Unternehmensgruppe, höchsten Ansprüchen an Qualität bei Produkten, Prozessen und Services gerecht zu werden.

Ziel aller Innovationsaktivitäten ist die ständige Ergänzung und Erneuerung des Produktportfolios. Freudenberg misst die Effektivität der F&E-Aktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte jünger als vier Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil liegt bei 33,6 Prozent (Vorjahr: 33,0 Prozent).

Weitere Stärkung des Innovationsmanagements

Nach der Optimierung des gruppenweiten Innovationsmanagements im Jahr 2017 befasste sich Freudenberg im Berichtsjahr mit der weiteren Verbesserung der Innovationsaktivitäten und der Stärkung technologischer Innovationsprozesse. Verschiedene Akteure innerhalb des Innovationsmanagements haben die Aufgabe, die Innovationskraft der Freudenberg Gruppe ständig voranzutreiben.

Unter anderem unterstützt Freudenberg Technology Innovation als Konzernfunktion die Geschäftsgruppen bei ihren mittel- und langfristigen Innovationsaktivitäten. Dabei stellt Freudenberg Technology Innovation den Geschäftsgruppen Expertise – unter anderem zu den Themen Tribologie, Polymere, Oberflächentechno-

logie und Simulation – und die notwendige technologische Infrastruktur sowie Prozesse und Methoden zur Verfügung.

Bündelung des Technologie-Know-hows

Ein wichtiges strategisches Element für den geschäftsgruppenübergreifenden Wissenstransfer sind die Technologieplattformen. Im Berichtsjahr waren insgesamt neun Technologieplattformen aktiv: Digitalisierung, Medizintechnik und Hygiene, Vliesstoffe, Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung, Oberflächentechniken, Polymere, Mischungen und Reaktionen. Alle Plattformen identifizieren relevante Querschnittsthemen mit dem Ziel, neue Technologien zu entwickeln und somit Geschäftserfolge zu ermöglichen. Hierfür werden konkrete Kompetenzen in den entsprechenden Feldern erarbeitet und den Geschäftsgruppen zur Verfügung gestellt.

Langfristige Themen aus den Technologieplattformen werden in Form von strategischen Programmen intensiv weiterverfolgt. Einzelne technologische Fragestellungen, die sich aus den Technologieplattformen oder den strategischen Programmen ergeben, werden zuweilen als kurzfristige Technology Exploration und Incubation-Projekte begleitet und weiter untersucht.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt neun langfristige Themen in Form von strategischen Programmen bearbeitet, unter anderem das Thema „Advanced Polymers for Extreme Conditions“, dessen Ergebnis in neue Materialien, Prozesse und Produkte überführt und zur weiteren Nutzung in die entsprechenden Geschäftsgruppen übertragen wurde. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wurde zudem die technologische Infrastruktur von Freudenberg Technology Innovation um einen Doppelschneckenextruder im Labormaßstab erweitert. Dieser ermöglicht es, das Verhalten von Polymeren unter extremen Bedingungen zu testen.

Zukunftsprojekt

Im Berichtsjahr untersuchte ein Projektteam 20 Wachstumsfelder auf mögliche Geschäftschancen der Freudenberg Gruppe. Langfristiges Ziel des Projektes ist, das Geschäftsportfolio der Unternehmensgruppe durch gezielte strategische Produktentwicklungen oder durch Akquisitionen an künftige Anforderungen anzupassen.

Innovationen für die Welt von morgen

Freudenberg arbeitet kontinuierlich an Innovationen in zahlreichen Lebensbereichen. Von den zukunftsweisenden Ideen, technisch führenden Produkten und exzellenten Services profitiert eine ganze Bandbreite von Kunden und Märkten.

Freudenberg arbeitet kontinuierlich an Innovationen in zahlreichen Lebensbereichen.

Für die verschiedenen Herausforderungen der Elektromobilität hat **Freudenberg Sealing Technologies** zahlreiche serienreife Lösungen konzipiert, bei denen verschiedene in der Geschäftsgruppe selbst entwickelte und maßgeschneiderte Werkstoffe zum Einsatz kommen. Diese sind notwendig, um den komplexen Anforderungen in den verschiedenen Anwendungen, wie beispielsweise Brandsicherheit, Lebensdauer oder auch Kontaminationsfreiheit, in besonderem Maße

gerecht zu werden. Bei Brennstoffzellen-Anwendungen sind unter anderem zwei integrierte Designs zu nennen: „Dichtung integriert auf metallischen Bipolarplatten“ und „Dichtung auf Gasdiffusionsschichten“. In beiden Fällen erfüllen die Baugruppen weit mehr als die Primärfunktion einer sicheren Abdichtung des Brennstoffzellen-Stacks: Sie gestatten den Fahrzeugherstellern kompakte Bauweisen und automatisierbare Montageprozesse, was zu einer Reduzierung der Teileanzahl und zu einer Vereinfachung in der Konfektionierung führt. Gleiches gilt auch für neuartige Hitzeschilde für Lithium-Ionen-Akkus. Diese isolieren die Batterie und verhindern, dass eine schadhafte Zelle eines Lithium-Ionen-Akkus zu einer Überhitzung und im schlimmsten Fall zur Explosion eines gesamten Batteriemoduls führt. Die Hitzeschilde zwischen den einzelnen Zellen sorgen dafür, dass die Wärme in der schadhaften Zelle so lange isoliert wird, bis diese abgebaut ist. Dieses neue Produkt wurde im Oktober 2018 mit dem MATERIALICA Design + Technology Award ausgezeichnet.

Die in der Öl- und Gasindustrie verwendeten Produkte und Dichtungen müssen extremen Bedingungen standhalten: Temperaturen von rund -46 Grad Celsius bis rund +316 Grad Celsius, Drücken von bis zu 20.000 PSI, hohen Biegemomenten und korrosiven Elementen. Mit dem neuen FlangeLock-Kompaktflansch hat **Freudenberg Oil & Gas Technologies** einen innovativen, platz- und gewichtssparenden Steckverbinder mit hohem Biegemoment entwickelt, der unter all diesen extremen Bedingungen funktioniert. Der FlangeLock-Kompaktflansch dichtet mithilfe eines patentgeschützten TechLock-Metalldichtungsrings ab, der überlegene Dichtungsfähigkeiten auch bei extremen Betriebsbedingungen bietet.

In enger Zusammenarbeit zwischen **EagleBurgmann**, Freudenberg Technology Innovation und dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik konnte im Auftrag eines Kraftwerksbetreibers ein hochkomplexes tribologisches Problem für eine nukleare Anwendung erfolgreich gelöst werden. Dies wurde unter anderem möglich durch den Einsatz der inzwischen tausendfach bewährten kristallinen Diamantbeschichtung „DiamondFace“ der Geschäftsgruppe in Kombination mit dem Plattformprojekt „Atomistische Simulation von Reibung und Verschleiß“.

Unter der Unternehmensmarke Hemoteq stellt **Freudenberg Medical** Kombinationsprodukte und Beschichtungen mit kontrollierter Wirkstoffabgabe her. Hauptanwendungsfelder sind Drug Eluting Stents (medikamentenfreisetzende Stents) und Drug Coated Balloons (medikamentenbeschichtete Ballons), die bei Gefäßverengungen und -verschlüssen eingesetzt werden. Die dahinterstehende Technologie soll nun auch auf neue Medizinprodukte übertragen werden. So arbeitet Hemoteq gemeinsam mit seinen Kunden an der Beschichtung und kontrollierten Wirkstoffabgabe von Implantaten im zerebralen Umfeld (Gehirn).

Die neue flexible Gelenkscheibe von **Vibracoustic**, genannt NRG-Disc, bietet Herstellern von heck- und allradangetriebenen Fahrzeugen eine wirtschaftliche Alternative zur klassischen Gummi-Gelenkscheibe. Die Scheibe dient als Entkopplungselement und hilft, die Auswirkungen von Torsionsschwingungen des Motors auf den Antriebsstrang zu reduzieren. Sie ist deutlich leichter und kompakter als vergleichbare Produkte und überträgt doch höchste Torsionsmomente.

Neue Wundauflagen mit Direktbeschichtungen aus Silikon-Adhäsiven von **Freudenberg Performance Materials** sind wesentlich flexibler und passen sich besser an das Wundbett an als herkömmliche Auflagen. Das innovative Schaum-Silikonlaminat lässt somit auch antibakterielle Wirkstoffe effektiver wirken als bei Schäumen mit Transferbeschichtung. Darüber hinaus wird durch die Reduzierung von Prozessstufen und Komplexität Energie eingespart, Abfall vermieden und die Lieferkette vereinfacht. Auf Nachhaltigkeit setzt auch ein weiteres innovatives Projekt von Freudenberg Performance Materials: der Volumen-Vliesstoff comfortemp fiberball eco. Das Material ist leicht wie eine natürliche Daune und bietet eine optimale Wärmeisolierung bei gleichzeitiger Atmungsaktivität. Die High-Performance-Wattierung besteht aus 70 Prozent recycelten Fasern und eignet sich insbesondere für den Einsatz in Sport- und Funktionstextilien.

Freudenberg Filtration Technologies hat im Berichtszeitraum einen Filter entwickelt, der im wachsenden Bereich umweltfreundlicher Bus- und Bahnantriebe zum Einsatz kommt. Der Filter für Brennstoffzellen schützt sowohl das Katalysatormaterial als auch die im Stack und in den Systemkomponenten verwendeten Membranen vor schädlichen Gasen und Partikeln. Unter dem Namen micronAir Gas Shield hat die Geschäftsgruppe außerdem ein neues modulares Produktportfolio rund um die Adsorption von Gasen und Gerüchen in Fahrzeuginnenräumen auf den Markt gebracht. Die Technologien von Freudenberg erlauben gezielte Produktlösungen, um auf die unterschiedlichen Anforderungen an die Qualität der Autoinnenraumluft einzugehen und bieten in Kombination mit hocheffizienten Partikelfiltern einen optimalen Komfort und Schutz. Diese Lösungen lassen sich auf weitere Gasadsorptionsanwendungen übertragen.

Sogenannte Under Body Shields (UBS) schützen an den Fahrzeugunterseiten unter anderem Teile des Motors und des Innenraums. Die **Japan Vilene Company** hat im Berichtsjahr UBS-Materialien aus Vliesstoffen eingeführt, die Produkte aus Glasfaserharzen ersetzen sollen. Die Vorteile dabei: Vliesstoffe sind leichter und mindern den Lärm besser als Glasfaserharz-Materialien.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions hat mit iTrace eine neue digitale Lösung für professionelle Reinigungsunternehmen entwickelt. Die cloudbasierte Plattform soll unter anderem dabei unterstützen, das Flottenmanagement effizienter zu gestalten und somit Kosten zu sparen. Über eine App kann so unter anderem nachverfolgt werden, welche Geräte an welchem Ort im Einsatz sind und in welchem Zustand sich diese befinden. Mit iTrace lassen sich darüber hinaus auch Reinigungsmaterialien per Live-Tracking verfolgen sowie Inventarstatistiken anfertigen. Dies trägt bei den Kunden zu erhöhter Transparenz und Planbarkeit bei.

Die neuen Hydro Lubricants von **Klüber Lubrication** (gehört zu **Freudenberg Chemical Specialities**) stellen eine Revolution in der Schmierstofftechnologie dar. Neben außergewöhnlich niedrigen Reibwerten tragen die auf Wasserbasis hergestellten Schmierstoffe zu Nachhaltigkeit und einer verbesserten Arbeitssicherheit bei. Der Rat für Formgebung würdigte das Unternehmen hierfür mit dem German Innovation Award in gleich zwei Kategorien: In „Excellence in Business to Business“ für die innovative Produktgruppe und in „Design Thinking“ für den gleichermaßen zukunftsweisenden Prozess, der bei der Entwicklung angewandt wurde. Mit der neu entwickelten Smartphone-App „My Klüber“ hat das Unternehmen darüber hinaus auch eine digitale Innovation auf den Markt gebracht: Das Angebot hilft Kunden dabei, mithilfe des Scannens eines Near-Field-Communication-Etiketts original Klüber-Produkte zu identifizieren und gibt ihnen wertvolle Zusatzinformationen, darunter Sicherheitsdatenblätter und Handhabungshinweise.

Freudenberg-Auszeichnungen

Freudenberg zeichnet herausragende Leistungen im Bereich „Innovation“ in regelmäßigen Abständen mit zwei externen Wissenschaftspreisen – dem Carl-Freudenberg-Preis und dem Karl-Freudenberg-Preis – und einem internen Innovationspreis – dem Freudenberg Innovation Award – aus. Im Jahr 2018 wurde der Karl-Freudenberg-Preis zum 30. Mal verliehen. Preisträgerin war die Biologin Dr. Kristina Döring. Ihre Arbeit leistet eine wertvolle Grundlage zur künftigen Vermeidung von Erkrankungen wie Diabetes, Alzheimer, Parkinson und Krebs.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Vor dem Hintergrund einer deutlichen Zunahme der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten verlor das weltweite Bruttoinlandsprodukt 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht an Dynamik. Hauptstütze der Konjunktur war angesichts der guten Arbeitsmarktlage in vielen Ländern der private Konsum. Unternehmensinvestitionen und Außenhandel litten dagegen unter einer zunehmenden Verunsicherung durch den schwelenden Handelskonflikt zwischen den USA und China, durch die langen Verhandlungen um die nordamerikanische Freihandelszone und durch den bevorstehenden Brexit.

Die USA legten beim Bruttoinlandsprodukt auf hohem Niveau noch einmal zu. Steuersenkungen und staatliche Mehrausgaben sorgten für Wachstumsimpulse. In Japan belastete eine Reihe von Naturkatastrophen die ansonsten robuste Konjunktur. Das Wachstumstempo in Europa und Deutschland ließ deutlich nach.

Die konjunkturelle Dynamik in China erreichte fast exakt die von der Regierung gesetzte Zielmarke. Das Wachstum lag allerdings auf dem niedrigsten Niveau seit fast 30 Jahren. Indien überwand die leichte Delle aus dem Vorjahr und war 2018 Wachstumsspitzenreiter unter den wichtigsten aufstrebenden Volkswirtschaften. Brasilien und Russland blieben dagegen erneut hinter ihrem Potenzial zurück.

EUROPA

Region	BIP-Wachstum 2017	BIP-Wachstum 2018
Euro-Raum	2,5 %	1,8 %
Deutschland	2,2 %	1,5 %
Frankreich	2,3 %	1,5 %
Italien	1,6 %	0,9 %
Spanien	3,0 %	2,5 %
Portugal	2,8 %	2,1 %
Irland	7,2 %	6,4 %
Griechenland	1,4 %	2,1 %
Großbritannien	1,7 %	1,4 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2018: Februar 2019

WELTREGIONEN

Region	BIP-Wachstum 2017	BIP-Wachstum 2018
USA	2,2 %	2,9 %
Mexiko	2,0 %	2,0 %
Brasilien	1,0 %	1,3 %
Argentinien	2,9 %	-2,3 %
Japan	1,7 %	0,8 %
Russland	1,5 %	2,3 %
China	6,9 %	6,6 %
Taiwan	2,9 %	2,6 %
Indien	6,7 %	7,3 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2018: Februar 2019

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

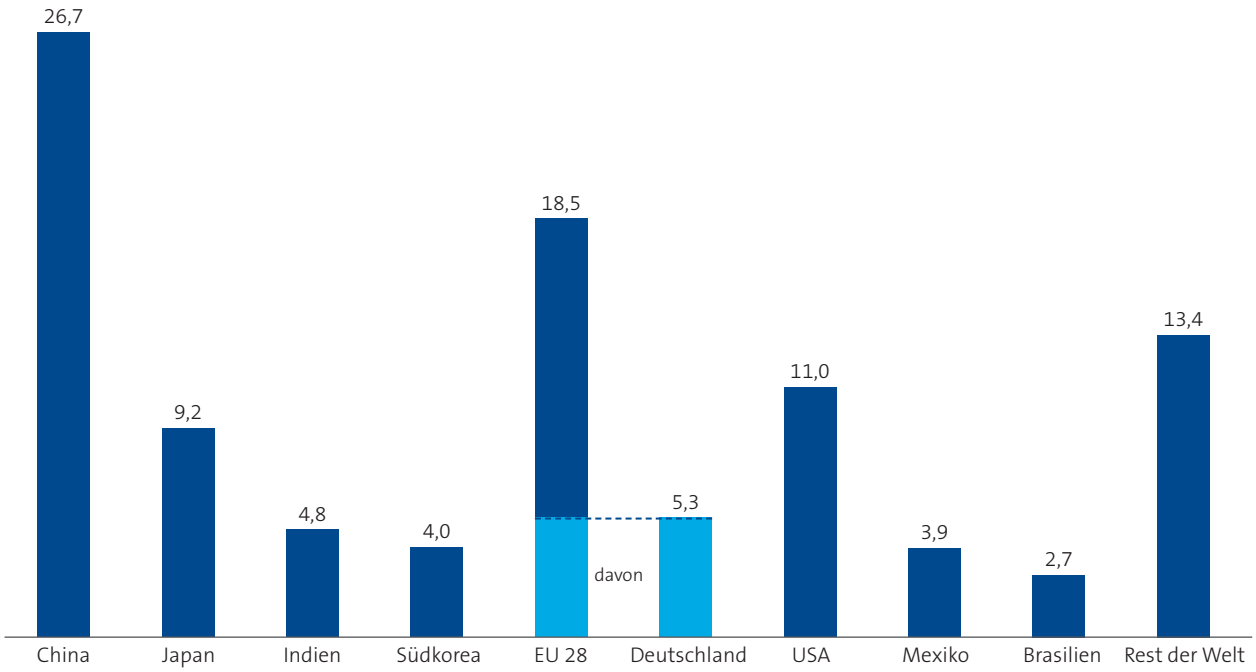
Angesichts der soliden Konjunktur konnten die Absatzmärkte von Freudenberg überwiegend zulegen. Allerdings ließ die Dynamik im Vergleich zum Vorjahr nach.

Ausgehend von einem hohen Vorjahresniveau sank die Fertigung in der **Automobilindustrie** weltweit um 1 Prozent auf insgesamt 94 Millionen Light Vehicles. Deutliche Rückgänge in Großbritannien (minus 9 Prozent), Deutschland (minus 10 Prozent, insbesondere bedingt durch die Umstellung auf das ab September 2018 geltende strengere Abgasmessverfahren WLTP) und Italien (minus 6 Prozent) drückten den EU-Durchschnitt in den negativen Bereich (minus 2 Prozent). Auch in China endete das Jahr mit einem Minus von 4 Prozent. Während die japanische und die mexikanische Produktion stagnierten (jeweils 0 Prozent), verzeichneten die USA eine leichte Steigerung (0,5 Prozent). Die brasilianischen Hersteller erholten sich weiter und legten um 4 Prozent zu.

Angesichts verschärfter Klimaziele und zunehmender Diesel-Fahrverbote gerieten die klassischen Antriebskonzepte in der öffentlichen Diskussion in Deutschland mehr und mehr unter Druck. Der Anteil von vollelektrischen und Hybrid-Fahrzeugen an der Weltproduktion stieg auf rund 5 Prozent. (Quelle: IHS Markit)

Im internationalen **Maschinenbau** hielt der Aufschwung an. Doch zunehmende Kapazitätsengpässe und der Fachkräftemangel dämpften das Wachstumstempo. Im Laufe des Jahres trübte zudem der Handelskonflikt zwischen den USA und China die Investitionsneigung. In Deutschland stieg die Produktion des Maschinenbaus um 3 Prozent, in den USA um 5 Prozent, in Japan um 4 Prozent und in China um 7 Prozent. (Quelle: nationale Statistikämter)

INLANDSPRODUKTION LIGHT-VEHICLES
Produktion 2018 in Millionen Stück (weltweit 94,2 Millionen Stück)



Quelle: IHS Markit, Februar 2019

In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** ließ die Dynamik nach. Der Weltmarktführer China konnte seine Fertigung 2018 nur noch um 2 Prozent steigern und verlor weiter Marktanteile an andere asiatische Länder wie Vietnam, Bangladesch, Kambodscha und Myanmar. (Quelle: nationale Statistikämter)

Im globalen **Baugewerbe** setzte sich der seit Jahren anhaltende Boom fort. Die solide Konjunktur ließ die Einkommen von privaten Haushalten, Unternehmen und öffentlicher Hand weiter steigen. Dies wirkte sich sowohl auf den Wohnungsbau als auch auf den Gewerbebau positiv aus. In China betrug das Produktionswachstum 10 Prozent, in den USA 3 Prozent. In der EU verlangsamte sich die Wachstumsrate auf 2 Prozent, in Deutschland sogar auf 1 Prozent. In Japan reichte es aufgrund von Unwettern nur für eine Stagnation (0 Prozent). (Quelle: nationale Statistikämter)

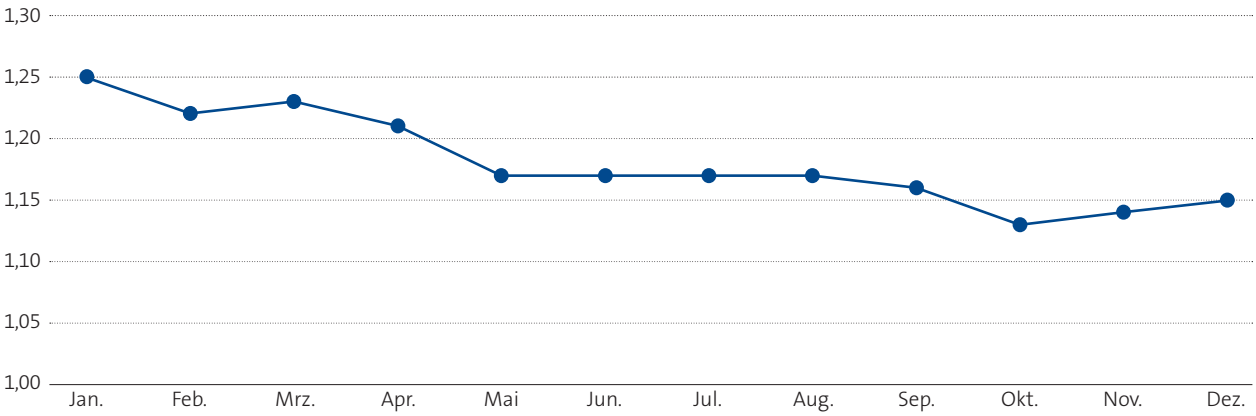
In der **Medizintechnik** konnten die etablierten großen Herstellernationen 2018 kräftig zulegen. In Deutschland stieg die Produktion um 6 Prozent, in Japan um 6,5 Prozent und in den USA um 5,5 Prozent. In China lag das Plus erneut bei rund 10 Prozent. (Quellen: nationale Statistikämter, BMI Research)

Der **Ölpreis** schwankte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 und folgte dabei einem kräftig steigenden Trend. In den verbleibenden Monaten des Jahres stürzte er dann von 76 auf rund 46 US-Dollar pro Barrel der Sorte WTI ab. Der Jahresdurchschnitt betrug 64,96 US-Dollar. Dies entspricht einem Plus von 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr. (Quelle: New York Mercantile Exchange (NYMEX))

Die positive Beschäftigungs- und Gehaltsentwicklung beflügelte den **privaten Konsum** mit einem Wachstum von 2 Prozent. Gleichzeitig zog die Inflation nach langer Pause leicht an (zum Beispiel 1,9 Prozent im Jahresdurchschnitt für Deutschland), blieb aber in den angestrebten Zielkorridoren.

Der **Euro** wertete 2018 gegenüber dem US-Dollar als für die Unternehmensgruppe relevanteste Fremdwährung nahezu stetig ab und verzeichnete einen Jahresdurchschnittskurs von knapp 1,18 US-Dollar pro Euro. Damit lag er aber immer noch 4,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. (Quelle: Europäische Zentralbank; Monatsultimokurse)

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2018
US-Dollar pro Euro



Quelle: Europäische Zentralbank; Monatsultimokurse

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Für Freudenberg stellen **Umsatz, Betriebsergebnis** und **Umsatzrendite** die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dar. Die Steuerungsgröße Betriebsergebnis beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungskosten), Ergebnisse aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder Beteiligungsergebnisse von wesentlichen assoziierten Unternehmen. Die Umsatzrendite wird aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis errechnet.

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg als wesentlicher nicht finanzieller Leistungsindikator die **LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate)** genutzt. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden. Seit dem Berichtsjahr 2015 sind in dieser Kennzahl auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern enthalten.

Die zu Beginn des Jahres getroffenen Prognosen zu den wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig in regelmäßigen Abständen überprüft und konkretisiert. Die dargestellten finanziellen wie auch nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich an den Vorstand berichtet. Dadurch können Trends und Veränderungen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Gegensteuerung etwaiger nachteiliger Entwicklungen ergriffen werden.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dienen der erfolgswirtschaftlichen Beurteilung von Lage und Entwicklung der Unternehmensgruppe und zielen im Sinne einer erfolgswertorientierten Steuerung auf nachhaltiges Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes ab.

Unsere Leistungsindikatoren haben sich wie folgt entwickelt:

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG

	IST 2017	Prognose für 2018	Veränderung	IST 2018
Umsatz [in Mio. Euro]	9.345,6	leicht über Vorjahresniveau	+1,2 %	9.455,4
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	905,0	auf Vorjahresniveau	+0,6 %	910,3
Umsatzrendite [in Prozent]	9,7	leicht rückläufige Entwicklung	-0,1 %-Punkte	9,6
LDIFR [LDI pro 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden]	1,4	weitere Reduzierung	+0,1	1,5

Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft (organisch) als auch aus Zukäufen (extern) stammen kann. Auch im Jahr 2018 setzte Freudenberg die gute Geschäftsentwicklung fort. Der Umsatz lag mit 9.455,4 Millionen Euro trotz signifikanter negativer Währungskurseffekte leicht über dem Niveau des Vorjahres, wodurch die prognostizierte Entwicklung erreicht werden konnte.

Das Betriebsergebnis lag mit 910,3 Millionen Euro leicht über dem hohen Niveau des Vorjahres. Dabei konnten insbesondere Deckungsbeiträge aus Umsatzsteigerungen die im laufenden Berichtsjahr teilweise stark gestiegenen Materialkosten überkompensieren.

Die LDIFR lag im Jahr 2018 bei 1,5 (Vorjahr 1,4). Die prognostizierte weitere Reduzierung konnte damit nicht erreicht werden. Die Arbeitssicherheit bei Freudenberg ist dabei für ein Produktionsunternehmen weiterhin gut. Die Ursachen der Unfälle wurden genau analysiert. Die Konsequenzen daraus werden intensiv besprochen und mögliche Veränderungen eingeleitet.

Umsatz

Im Jahr 2018 konnte Freudenberg den Umsatz erneut steigern. Wesentliche Erfolgsfaktoren waren dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für die verschiedenen Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder.

Freudenberg erzielte im Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 9.455,4 Millionen Euro (Vorjahr: 9.345,6 Millionen Euro). Auf dieser Basis liegt der Umsatz um 109,8 Millionen Euro oder um 1,2 Prozent über dem Vorjahr und erreichte damit einen neuen Rekord.

Die getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen trugen im Berichtsjahr in Höhe von 43,2 Millionen Euro zum Umsatz bei. Gegenläufig wirkten die signifikanten negativen Währungskurseffekte in Höhe von rund 285,6 Millionen Euro, die vor allem durch die Kursentwicklung des US-Dollar geprägt waren. Zudem minderte die Anwendung des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 15 den Umsatz in Höhe von 54,3 Millionen Euro.

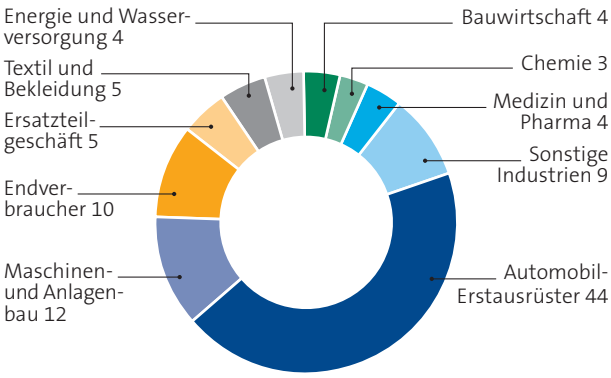
Bereinigt um diese Sondereffekte lag das organische Umsatzwachstum bei 406,5 Millionen Euro oder 4,3 Prozent.

Branchen und Regionen

Die Verteilung des Umsatzes nach Branchen und nach Regionen ist im Vergleich zum Vorjahr sehr stabil.

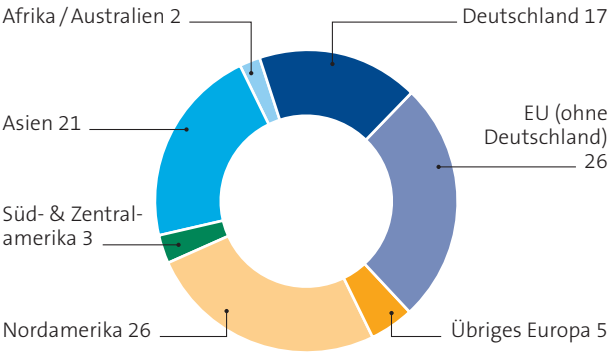
Im Geschäftsjahr 2018 betrug der Anteil des Automobil-Erstausrüster-Geschäfts am Gesamtumsatz 44 Prozent (Vorjahr: 45 Prozent). Der Anteil der zweitwichtigsten Abnehmerbranche Maschinen- und Anlagenbau blieb mit insgesamt 12 Prozent (Vorjahr: 11 Prozent) auf Vorjahresniveau. Bei den übrigen Branchen gab es keine Veränderung des Anteils am Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]



Die Region Nordamerika erwirtschaftete 26 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 27 Prozent). Die Region Asien erzielte einen Gesamtumsatz von 21 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent). Weitere Regionen sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

UMSATZ NACH REGIONEN [in %]



Ertragslage

[in Mio. Euro]	2017	2018
Umsatzerlöse	9.345,6	9.455,4
Umsatzkosten	-6.171,1	-6.395,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	**3.174,5**	**3.059,8**
Vertriebskosten	-1.365,8	-1.297,2
Verwaltungskosten	-622,6	-633,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-414,2	-374,3
Sonstige Erträge und Aufwendungen	4,2	51,8
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	21,5	22,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**797,6**	**828,6**
Finanzergebnis	85,5	6,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	883,1	835,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-183,0	-232,9
Konzernergebnis	**700,1**	**602,4**

Trotz einer leichten Umsatzsteigerung im Jahr 2018 lag das **Bruttoergebnis vom Umsatz** um 114,7 Millionen Euro unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Anwendung des neuen Bilanzierungsstandards IFRS 15. Der Standard sieht vor, dass Aufwendungen im Zusammenhang mit Absatzförderungsmaßnahmen umsatzmindernd zu erfassen sind. Ein Teil dieser Aufwendungen wurde bislang in den Vertriebskosten ausgewiesen. Zudem werden Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte im Zuge der Umstellung auf IFRS 15 in den Umsatzkosten und nicht länger unter den Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen. Der geänderte Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt sich auch in der Entwicklung der Vertriebskosten und der Forschungs- und Entwicklungskosten wider.

Die **Verwaltungskostenquote** verblieb mit 6,7 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres. Die Verwaltungskosten enthalten Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten im Wesentlichen Personalkosten.

Der Saldo der **Sonstigen Erträge und Aufwendungen** erhöhte sich um 47,6 Millionen Euro. Hierin enthalten sind im Wesentlichen gestiegene Gewinne aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Kursgewinne. Gegenläufig wirkte die Wertberichtigung eines Geschäfts- oder Firmenwertes.

Das **Finanzergebnis** verminderte sich um 78,8 Millionen Euro. Neben den geringeren Beteiligungserträgen resultiert der Rückgang aus dem rückläufigen anteiligen Ergebnis an assoziierten Unternehmen.

Die vorgenannten Effekte führten zu einem **Konzernergebnis**, welches im Vergleich zum Vorjahr um 97,7 Millionen Euro niedriger ausfiel.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE sowie die zentrale Finanzierungsgesellschaft Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim, steuern alle Finanzierungsaktivitäten von Freudenberg und stellen damit jederzeit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch die von der Freudenberg SE garantierten Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen oder bestehenden Positionen ergeben. Künftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Ri-

siken verfolgt Freudenberg einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten bleiben unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Freudenberg ist auf diese Herausforderungen aufgrund des konservativen Finanzierungsmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken. Die Anlage liquider Mittel erfolgt grundsätzlich auf Basis interner Richtlinien. Diese schreiben eine risikobasierte und limitorientierte Streuung der Finanzanlagen bei Emittenten mit einem Investment Grade Rating und kurzfristiger Laufzeit vor.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an laufzeitkongruenten Marktzinsen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2018 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 850 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt Zinsänderungsrisiken dargestellt.

Außerbilanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen bei Freudenberg im Wesentlichen aus Bürgschaften.

Im Berichtsjahr hat die **Ratingagentur Moody`s Deutschland GmbH**, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3“, Ausblick stabil, bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes **Single-A-Rating.**

Freudenberg besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

BILANZSTRUKTUR				
	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Vermögensstruktur				
Langfristige Vermögenswerte	6.399,4	6.203,9	-3,1	-195,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3.794,5	3.926,9	3,5	132,4
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	108,3	-	108,3
Aktiva	**10.193,9**	**10.239,1**	**0,4**	**45,2**
Kapitalstruktur				
Eigenkapital	4.835,0	5.312,1	9,9	477,1
Langfristige Schulden	2.448,6	2.195,8	-10,3	-252,8
Kurzfristige Schulden	2.910,3	2.663,9	-8,5	-246,4
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0,0	67,3	-	67,3
Passiva	**10.193,9**	**10.239,1**	**0,4**	**45,2**

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich von 47,4 Prozent auf 51,9 Prozent. Absolut erhöhte sich das Eigenkapital um 477,1 Millionen Euro, vor allem bedingt durch das positive Ergebnis und die positive Währungskursentwicklung. Gegenläufig wirkten sowohl die gezahlten Dividenden an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG sowie an konzernfremde Gesellschafter als auch die ergebnisneutralen Bewertungen an assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen. Des Weiteren erhöhten sich die nicht beherrschenden Anteile um circa 33,1 Millionen Euro. Hier wirkten dem positiven anteiligen Ergebnis vor allem die Ausschüttungen entgegen.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 2.195,8 Millionen Euro (Vorjahr: 2.448,6 Millionen Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Hier zeigte sich die durch die erstmalige Anwendung des IFRS 15 bedingte Ausbuchung der Zuschüsse auf kundenspezifische Werkzeuge und Entwicklungsprojekte.

Der Rückgang der **Kurzfristigen Schulden** um 246,4 Millionen Euro auf 2.663,9 Millionen Euro resultierte vor allem aus der Verminderung der kurzfristigen Finanzschulden, hier insbesondere der kurzfristigen Bankschulden. Ebenso wirkten die erstmalige Anwendung des IFRS 15 und die damit verbundene Ausbuchung von Kundenzuschüssen auf Werkzeugkosten und Entwicklungsprojekte. Bereinigt um Währungseinflüsse und die Veränderung des Konsolidierungskreises verringerten sich die langfristigen Schulden um 10,5 Prozent und die kurzfristigen Schulden um 10,1 Prozent.

In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang, Abschnitt Währungsrisiken.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 378,6 Millionen Euro (Vorjahr: 501,5 Millionen Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des IFRS 15 zurückzuführen. Der neue Standard sieht vor, dass Kosten im Zusammenhang mit kundenspezifischen Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifischen Werkzeugen nicht mehr im Anlagevermögen aktiviert, sondern mit Übergang der Verfügungsgewalt auf den Kunden direkt in den Umsatzkosten ausgewiesen werden.

Die Freudenberg Gruppe investierte weltweit. Beispielsweise begann die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials mit der Errichtung einer neuen Spinnvliesanlage in Taiwan. Bei Vibracoustic wurde die Erweiterung der Produktion im Werk in Sroda Slaska, Polen, abgeschlossen und mit dem Bau eines dritten Werkes in Chongqing, China, begonnen. In ihrem Werk im slowakischen Potvorice hat die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies umfangreiche Erweiterungsarbeiten abgeschlossen und in neue Produktionsmaschinen investiert. Die Investitionen in Deutschland belaufen sich auf 125,2 Millionen Euro (Vorjahr: 175,6 Millionen Euro). In Maisach wurde das neue europäische Logistikzentrum von Freudenberg Chemical Specialities in Betrieb genommen. Vibracoustic tätigte Investitionen in Hamburg zum Ausbau der Luftfederproduktion. Die für 2019 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 828,4 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um 100,6 Millionen Euro. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf strukturelle Veränderungen innerhalb der Kapitalflussrechnung durch die erstmalige Anwendung des IFRS 15 zurückzuführen. In der Vergangenheit entlasteten die auf kundenspezifische Entwicklungsprojekte und Werkzeuge entfallenden Abschreibungen den Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Der geänderte Ausweis der kundenspezifischen Entwicklungskosten beziehungsweise Werkzeuge im Bau unter den Vertragsvermögenswerten beziehungsweise Vorräten wirkte sich zusätzlich negativ auf die Veränderung des Working Capital aus. Der Verbrauch der Rückstellungen trug ebenfalls zum Abfluss liquider Mittel bei.

Trotz höherer getätigter Akquisitionen als im Vorjahr ergab sich ein reduzierter negativer **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** von minus 581,0 Millionen Euro. Maßgeblichen Einfluss hat auch in diesem Zusammenhang die erstmalige Anwendung des IFRS 15, der sich in den deutlich niedrigeren Nettobilanzzugängen im Vergleich zur Vorjahresperiode widerspiegelt.

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtsjahr 2018 bei minus 249,0 Millionen Euro (Vorjahr: minus 245,0 Millionen Euro). Größter Treiber hierbei waren die Zahlungen an die Gesellschafterin und nicht beherrschende Anteilseigner sowie die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Die Unternehmensgruppe ist uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen von Freudenberg erhöhte sich um 45,2 Millionen Euro auf 10.239,1 Millionen Euro (Vorjahr: 10.193,9 Millionen Euro).

Die **Langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich auf 6.203,9 Millionen Euro (Vorjahr: 6.399,4 Millionen Euro). Bereinigt um die Wechselkursbeeinflussung und die Veränderung des Konsolidierungskreises ergibt sich eine signifikante Reduzierung von minus 311,1 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des IFRS 15 zurückzuführen, wodurch sich im Umstellungszeitpunkt die langfristigen Vermögenswerte verringerten. Insbesondere das Sachanlagevermögen reduzierte sich im Umstellungszeitpunkt um 195,5 Millionen Euro durch die Ausbuchung bislang aktivierter kundenspezifischer Werkzeuge. Daneben führten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 84,2 Millionen Euro zu einem Rückgang der immateriellen Vermögenswerte.

Der Zuwachs bei den **Kurzfristigen Vermögenswerten** um 132,4 Millionen Euro auf 3.926,9 Millionen Euro beruht vornehmlich auf der Erhöhung der Vorräte sowie auf dem erstmaligen Ausweis der Vertragsvermögenswerte aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15. Die Wertpapiere und Flüssigen Mittel reduzierten sich im Gegenzug nur geringfügig um 14,1 Millionen Euro. Hier standen Mittelabflüssen in Form von Kaufpreiszahlungen, wie beispielsweise für den Erwerb der E. D. Oates Pty. Ltd. oder auch Hanns Glass GmbH & Co. KG, höhere Anlagen in Commercial Papers gegenüber. Betrachtet man die Veränderung der Kurzfristigen Vermögenswerte bereinigt um Währungskurseinflüsse und die Veränderung des Konsolidierungskreises, so beläuft sich die Erhöhung auf 169,3 Millionen Euro.

Gesamtaussage

In einem weiterhin volatilen und herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld blickt Freudenberg auf ein strategisch und operativ erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Trotz signifikanter negativer Währungseinflüsse konnte die Unternehmensgruppe die für 2018 prognostizierten finanziellen Leistungsindikatoren übertreffen und erzielte erneut ein Betriebsergebnis auf Rekordniveau.

Der nicht finanzielle Leistungsindikator LDIFR lag im Berichtsjahr bei 1,5 (Vorjahr: 1,4). Die prognostizierte weitere Reduzierung konnte damit nicht erreicht werden. Die Ursachen der Unfälle wurden genau analysiert. Die Konsequenzen daraus werden intensiv besprochen und mögliche Veränderungen eingeleitet.

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Geschäfte beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe insgesamt sehr positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die vier Geschäftsfelder der Freudenberg Gruppe – Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstige – konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum. Dabei ziehen sich Innovationen wie ein roter Faden durch die Geschichte der Unternehmensgruppe – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickelt Freudenberg technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society".

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- EagleBurgmann
- Freudenberg Medical
- Vibracoustic

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld stieg auf 5.506,4 Millionen Euro (Vorjahr: 5.412,5 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter wuchs auf 32.451 (Vorjahr: 31.686) zum Abschlussstichtag an.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	2.224,7	2.258,9
Mitarbeiter	14.164	14.795

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2018 ist für Freudenberg Sealing Technologies erfolgreich verlaufen.

Trotz erheblicher Investitionen in die Elektromobilität, gestiegener Rohstoff- und Materialpreise sowie ungünstiger Währungskurseffekte – insbesondere des US-Dollar – konnten durch das signifikante Geschäftswachstum die gesetzten Ziele erreicht werden.

Zum Umsatzwachstum trugen vor allem die Regionen Europa und NAFTA (Nordamerikanisches Freihandelsabkommen) bei. Aber auch Indien, China und Südamerika entwickelten sich besser als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Geschäftsaktivitäten in der allgemeinen Industrie haben sich mit einem Wachstum von rund 4 Prozent deutlich besser entwickelt als das Automobilgeschäft, das in etwa auf dem Niveau des Vorjahres abgeschlossen hat. Im Automobilsektor kam es zu einer deutlich spürbaren Konsolidierung vor allem in den USA.

Wichtige Ereignisse

Zu Beginn des Geschäftsjahres hat Freudenberg Sealing Technologies mit einer Akquisition und einer strategischen Beteiligung seine Geschäftsaktivitäten im Bereich der Elektromobilität für den Automobilbereich gestärkt und weitreichendes Know-how und konkrete Produkt- und Systemlösungen für das Geschäft mit Brennstoffzellen und Lithium-Ionen-Batterien erworben.

Übernommen wurden Teile der Brennstoffzellen-Hersteller Elcore GmbH und Elcomax GmbH, beide mit Sitz in München. Elcore entwickelte mit über 200 Patenten beziehungsweise Patentanmeldungen eine hocheffiziente Brennstoffzelle für den stationären Gebrauch.

Dieses Produkt wird jetzt für den Einsatz in mobilen Anwendungen weiterentwickelt.

Darüber hinaus erwarb Freudenberg Sealing Technologies eine Minderheitsbeteiligung an der US-amerikanischen Firma XALT Energy, LLC, Midland, Michigan, USA. Das Unternehmen produziert großformatige Lithium-Ionen-Batteriezellen, -Module und -Systeme für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen, in Stadt- und Transitbussen, in Schiffen sowie in industriellen Anwendungen. Mit einer hochgradig automatisierten Reinraumproduktion auf mehr als 40.000 Quadratmetern ist XALT Energy, LLC, einer der führenden Hersteller in diesem Segment in den USA. Die Batterieprodukte sind seit Jahren in Bussen, unter anderem im Nahverkehr amerikanischer Großstädte wie New York und Los Angeles, erfolgreich im Einsatz.

Die Geschäftsgruppe hat in die beiden Transaktionen einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag investiert. Die Portfolioerweiterung wurde von organisatorischen Veränderungen innerhalb der Geschäftsgruppe begleitet. Die Brennstoffzellen- und Batterieaktivitäten werden künftig in einer neuen Division „Battery and Fuel Cell Systems“ konzentriert.

Bereits heute bietet Freudenberg Sealing Technologies ein breites Produktportfolio für das Geschäft mit Brennstoffzellen und Lithium-Ionen-Batterien:

Für ihr innovatives Hitzeschild in Batterien von Elektrofahrzeugen wurde die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr mit dem „MATERIALICA Design + Technology Award 2018“ in Gold ausgezeichnet. Batterien mit hoher Energiedichte sind die Voraussetzung für die breite Akzeptanz von Elektrofahrzeugen. Doch je mehr Energie gespeichert wird, desto höher sind die Sicherheitsanforderungen. So gilt es, für den Fall vorzusorgen, dass eine schadhafte Zelle überhitzt. Dieses „Thermal Runaway“ genannte Phänomen kann dazu führen, dass an einer Zelle Temperaturen von bis zu 600 Grad Celsius auftreten. Die Wärme kann in einem solchen Fall durch das Kühlsystem des Akkus nicht schnell genug abgeführt werden. Wenn sich die benachbarten, nicht betroffenen Zellen durch den Wärmestau ebenfalls erhitzen, kann es zu einer Kettenreaktion kommen, die im schlimmsten Fall zu einer Explosion des gesamten Batteriesystems führt. Freudenberg Sealing Technologies hat dafür ein Hitzeschild entwickelt, das in prismatischen und Pouch-Zellen nahezu bauraumneutral eingesetzt werden kann. Künftig sorgen Hitzeschilde zwischen den einzelnen Zellen dafür, dass die Wärme in der schadhaften Zelle so lange isoliert wird, bis diese abgebaut worden ist.

Zudem bietet die Geschäftsgruppe neue faltbare und feuerfeste Dichtungslösungen für große Lithium-Ionen-Akkus. Je größer und damit energiereicher der Akku ausfällt, desto wichtiger wird es, ihn sicher abzudichten. Die Ingenieure von Freudenberg Sealing Technologies haben dafür mehrere serienreife Lösungen einer umlaufenden Dichtung entwickelt, die je nach Größe des Batteriegehäuses eine Länge von zweieinhalb bis fünf Metern haben kann. Die Dichtung muss dabei weit mehr leisten als gegen Spritzwasser und Verunreinigungen abzuschirmen. Kommt es zu einem Brand, soll sie den Flammen über einen längeren Zeitraum widerstehen und verhindern, dass sich das Feuer ausbreitet. Mit einer der Materialmischungen, die in Zusammenarbeit mit Luftfahrtexperten am kanadischen Standort Tillsonburg entstanden, erreicht Freudenberg Sealing Technologies die höchste Klasse „V0“. Nach zehn Sekunden Testdauer erlischt die Flamme vollständig.

Für einen internationalen Automobilhersteller hat die Geschäftsgruppe außerdem Werkstoffe für das Batteriegehäuse von Elektrofahrzeugen entwickelt, die sogar die strengen Entflammbarkeitsstandards in China erfüllen. Die neuen Materialien helfen den Automobilherstellern, Wärmemanagement und Insassensicherheit in ihren Fahrzeugen zu verbessern, und können beispielsweise bis zu 15 Minuten lang verhindern, dass sich ein Brand in einem Fahrzeug ausbreitet.

Auch für die Brennstoffzelle hat Freudenberg Sealing Technologies spezielle Dichtungen entwickelt, die beispielsweise direkt an der Gasdiffusionslage der Brennstoffzelle angebracht werden und sehr dünne Bauformen ermöglichen. Die Lebensdauer von Brennstoffzellen ist davon abhängig, dass die Membranen für den Gasaustausch nicht verunreinigt werden. Außerdem

dürfen die Gase nicht in die Umgebung austreten und der Wasserstoff nicht mit Sauerstoff in direkten Kontakt kommen. Aus diesen Gründen muss die Gasdiffusionslage sicher abgedichtet werden. Die direkt an der Gasdiffusionslage angebrachte Dichtung ermöglicht die einfache Montage von Brennstoffzellen-Stacks. Gemeinsam mit einem deutschen Zulieferer von Brennstoffzellen-Modulen entwickelt Freudenberg Sealing Technologies die Dichtungen für Gasdiffusionslagen in Brennstoffzellen jetzt zur Serienreife.

Darüber hinaus nutzt Freudenberg Sealing Technologies seine Fachkompetenz, um die bestehenden Verbrennungsmotoren umweltfreundlicher zu gestalten: Mit einer neuen Bindemitteltechnologie trägt die Geschäftsgruppe dazu bei, Präzision und Langzeitstabilität der Abgasreinigung durch SCR-Katalysatoren zu verbessern. Dadurch enthält das Abgas moderner Dieselmotoren immer weniger Stickoxide.

Außerdem führten im Berichtsjahr weitere Innovationen zu Markterfolgen: Hervorzuheben ist die neue Großdichtung für fettgeschmierte Hauptlager in Windkraftanlagen. Zur Gewinnung von Energie werden immer größere Windkraftanlagen eingesetzt. Beim Betrieb dieser Anlagen entstehen gewaltige Kräfte, die sich auf Wälzlager und Hauptwellendichtungen auswirken. Für solche Anwendungen hat Freudenberg Sealing Technologies mit der „Seventomatic“ eine komplett neue Dichtung entwickelt, die eine Leckage der Hauptlager bei großen Wellendurchmessern zuverlässig verhindert und auch starken Wellenschlag toleriert. Damit unterstützt Freudenberg Sealing Technologies den Trend zu immer größeren Windkraftanlagen für die effiziente, nachhaltige und verlässliche Gewinnung sauberer Energie.

Für den Einsatz in der Prozessindustrie hat Freudenberg Sealing Technologies die neue Dichtung „Gerromatic“ entwickelt. Sie ist mit einer wellenförmigen Dichtlippe ausgestattet und kann dadurch einem deutlich höheren Druck ausgesetzt werden. Das spezielle Design reduziert zudem die Reibung, sorgt für eine Selbstreinigung und erhöht damit die Lebensdauer.

In der Landwirtschaft helfen die Produkte von Freudenberg Sealing Technologies bei der Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung. Die Geschäftsgruppe hat neue Speicherzylinder für Traktoren mit Raupenlaufwerk eines großen Agrartechnikherstellers entwickelt. Sie kombinieren die Funktionen von Hydraulikzylinder und -speicher in einem System. Das verringert den Montageaufwand und die Gefahr einer Leckage und reduziert dank des Leichtbauwerkstoffs Aluminium außerdem das Gewicht.

Im Profil:
Freudenberg Sealing Technologies ist führender Markt- und Technologiepartner für anspruchsvolle und neuartige Anwendungen, unter anderem in der Dichtungstechnologie und Elektromobilität. Ausgehend vom 1932 bei Freudenberg entwickelten Simmerring verfügt die Geschäftsgruppe heute über ein breites kundenorientiertes Produktportfolio – von maßgeschneiderten Einzellösungen bis zu kompletten Dichtungspaketen und Komponenten für Elektrofahrzeuge. Durch die Partnerschaft mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, besteht ein weltweites Netzwerk mit Produkten gleichbleibend hoher Qualität.

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	110,2	109,8
Mitarbeiter	512	500

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES

Geschäftsentwicklung

In den ersten drei Quartalen 2018 war das Marktumfeld für Freudenberg Oil & Gas Technologies stabiler als in den vergangenen drei Jahren. Beispiele dafür sind: In den USA, wo im Berichtsjahr weiterhin vornehmlich nach Schieferöl gebohrt wurde, erreichte die Anzahl der aktiven Bohranlagen mit rund 1.050 wieder das Niveau von Anfang 2015. Außerdem stieg der Preis pro Barrel der Sorte WTI – der Benchmark des US-Rohölpreises – im Lauf des Jahres bis Oktober kräftig an, auf rund 65 US-Dollar pro Barrel.

Ende Dezember fiel der Preis pro Barrel WTI dann aber deutlich auf rund 46 US-Dollar. Gründe hierfür sind die steigende Ölförderung in den USA, die Unsicherheit über die Position der OPEC-Staaten und Russlands bei weiteren Produktionskürzungen und eine Abschwächung der globalen Nachfrage.

Die Öl- und Gasindustrie beginnt zu investieren, sobald der Ölpreis signifikant über 50 US-Dollar pro Barrel liegt und auch keine Unsicherheit besteht, dass der Preis auf unter 50 US-Dollar fallen könnte. Dies hat Einfluss auf den Umsatz von Freudenberg Oil & Gas Technologies, da sich die Nachfrage nach den Produkten dann erhöht.

Der währungskursbereinigte Umsatz von Freudenberg Oil & Gas Technologies wuchs im Berichtsjahr aufgrund der starken Projektarbeit bei der Geschäftseinheit „Connectors“ und des bohrtechnischen Produktumsatzes bei der Einheit „Pressure Control Products“. Die Umsätze der Einheit „Engineered Seals“ stiegen leicht an.

Wichtige Ereignisse

Zu Beginn des Geschäftsjahres hat sich Freudenberg Oil & Gas Technologies in Übereinstimmung mit dem Strategieplan der Freudenberg Gruppe für die Periode 2018 bis 2020 nach dem Prinzip der „Strategischen Geschäftseinheiten“ reorganisiert. Im Rahmen der Strategieplanung wurden die Geschäfts- und

Marktchancen von Freudenberg Oil & Gas Technologies im technologieintensiven Upstream-Segment der Öl- und Gasindustrie evaluiert. Das Projekt identifizierte spezifische Segmente und Wachstumspfade.

Zudem konzentrierte sich die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr weiterhin auf die Verbesserung der Profitabilität in allen Geschäftseinheiten. Sie setzte die Arbeit an Operational-Excellence-Programmen fort und investierte weiterhin in Gesundheitsschutz-, Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen.

Die Geschäftsgruppe setzte im Jahr 2018 ihren Schwerpunkt weiterhin auf Lösungen zur Förderung und Produktion von Öl und Gas im sogenannten Upstream-Segment. Bei der Entwicklung neuer Produkte konzentrierte sich Freudenberg Oil & Gas Technologies auf Hochdruck- und Hochtemperatur-Dichtungslösungen, um die Herausforderungen der Branche und die Kundenanforderungen zu erfüllen.

Beispielsweise hat Freudenberg Oil & Gas Technologies mit dem neuen FlangeLock-Kompaktflansch einen innovativen, platz- und gewichtssparenden Steckverbinder mit hohem Biegemoment entwickelt. Er dichtet mithilfe eines patentgeschützten TechLock-Metalldichtungsrings ab, der überlegene Dichtungsfähigkeiten auch bei extremen Bedingungen bietet, wie bei Temperaturen von rund -46 Grad Celsius bis rund +316 Grad Celsius, Drücken von bis zu 20.000 PSI, hohen Biegemomenten oder korrosiven Elementen.

Standortveränderungen

Im November konsolidierte Freudenberg Oil & Gas Technologies seine Vector-Connector-Produktion in Houston am Standort Fallbrook. Seit 2015 sind alle drei Produktionsstandorte in Houston, Texas, USA, am Standort Fallbrook zusammengefasst worden.

Im Profil:

Freudenberg Oil & Gas Technologies bietet innovative Dichtungslösungen und -produkte für die globale Öl- und Gasindustrie. Die Geschäftsgruppe konzentriert sich auf Anwendungen zur Förderung und Produktion von Öl und Gas, dem sogenannten Upstream-Segment. Sie entwickelt und vermarktet Produkte für Segmente wie Bohren/BOP (Druckregulierung), Bohrlochausrüstungen, Fracturing-Services, Offshore-Öl- sowie Gasplattformen und Unterwasseranwendungen.

Freudenberg Oil & Gas Technologies beliefert ein breites Kundenspektrum – darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Serviceunternehmen, die weltweit Technologie, Ausrüstung und Service für die Förderung von Öl und Gas auf dem Festland und in der Tiefsee liefern. In einem eigenen Materialentwicklungs- und Produkttestlabor in Houston entwickelt und prüft die Geschäftsgruppe neue Werkstoffe und Lösungen.

EAGLEBURGMANN		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	789,4	821,7
Mitarbeiter	5.534	5.644

EAGLEBURGMANN

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz von EagleBurgmann entwickelte sich im Berichtsjahr in einem sehr wettbewerbsintensiven Marktumfeld positiv. Die Geschäftsgruppe wuchs über alle Produktgruppen hinweg profitabel. Außerdem lag der Auftragseingang auf Rekordniveau.

In der regionalen Betrachtung gewann EagleBurgmann im Mittleren Osten neue Projekte mit Aufträgen für Dichtungen und Versorgungssysteme, unter anderem für den Aufbau der Duqm-Raffinerie im Oman und für das Erdöl- und Erdgasunternehmen Socar in Aserbaidschan.

In Nordamerika verzeichnete die Geschäftsgruppe im ersten Halbjahr 2018 einen starken Zuwachs an Aufträgen für Dichtungen für Kompressoren und Hochdruckanwendungen.

In Indien erhielt EagleBurgmann einen sehr großen Einzelauftrag. In China ging das Projekt „Hengli“ weiter: EagleBurgmann liefert für den Neubau einer Öl-Raffinerie mehr als 2.000 Dichtungen und Versorgungssysteme.

Das Geschäft im Öl- und Gassegment in Süd- und Lateinamerika war dagegen von der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Situation dort erheblich beeinträchtigt.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr ihre Marktposition in den Segmenten Pharmaindustrie, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Energie, Petrochemie sowie Lebensmittel- und Getränkeindustrie gefestigt und ausgebaut. Hier verlief das Wachstum im geplanten Umfang.

Des Weiteren war die Entwicklung im Servicegeschäft in allen Regionen stabil. Dazu trugen insbesondere „After Sales Services“ bei.

Wichtige Ereignisse

EagleBurgmann verzeichnete im Jahr 2018 einen deutlichen Anstieg an technisch herausfordernden Entwicklungsaufgaben. Hintergrund ist, dass in der Industrie immer häufiger leistungsstärkere und effizientere Pumpen zum Einsatz kommen, was eine geeignete Dichtungstechnik erforderlich macht.

Zusätzlich nehmen die Kundenanforderungen nach technischer Dokumentation, Qualitätsreports und Vorab-Simulation von Dichtungen zu. EagleBurgmann begegnet diesen Herausforderungen mit einer effizienteren Bearbeitung von Projektaufträgen durch die Core-Parts-Strategie und mit verschiedenen Digitalisierungsprojekten: Prozessabläufe wurden weiter digitalisiert, und Vertriebsmitarbeiter nutzen seit 2018 ein neues Customer-Relationship-Management-System. Außerdem wurden die Strukturen für Vertriebs- und Auftragsabwicklung sowie das Servicenetzwerk noch stärker an die Kundenerwartungen angepasst. EagleBurgmann eröffnete beispielsweise in Katar, einem wichtigen Markt für Kompressorendichtungen, im April 2018 ein Service Center. In der an Erdöl und -gas reichen Republik Tatarstan wurden Vorbereitungen für ein neues Vertriebsbüro getroffen, das 2019 seine Tätigkeit aufnehmen soll.

Außerdem führte die zunehmende Bereitschaft der Kunden, in hochwertige Qualitätsprodukte zu investieren, zu sehr guten Auftragseingängen im „Aftermarket“ und bestärkte die Strategie, das Endkundengeschäft weiter auszubauen.

Die am Anfang des Jahres 2018 in den Regionen EMEA, Indien, Asien/Pazifik und Amerika für die Produktgruppe „Expansion Joints“ implementierte Strategie resultierte in erfreulichen Ergebnissen bei Wachstum und Profitabilität.

Anspruchsvoll waren im Berichtsjahr dagegen der Aufbau der Projektstruktur für viele in Angriff genommene Projekte und der Übergang von der Konzept- zur Umsetzungsphase der Strategie 2018 bis 2020. Zudem verursachten die hohen Kapazitätsauslastungen in der Produktion Engpässe in der Liefertermintreue.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr die Führungskräfte-Entwicklungsprogramme überprüft und unter anderem das Einstiegsprogramm für Führungskräfte modernisiert und neu ausgerichtet.

Darüber hinaus führte die Anwendung von Lean-Methoden in Produktion und Administration erneut zu Verbesserungen der Abläufe. Der elektronische Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten reduzierte den Aufwand für die Übermittlung auftragsrelevanter Daten, und elektronische Prozesse im Customer Service ermöglichten ein effizienteres Arbeiten.

Mit „SeccoLip“ führte EagleBurgmann 2018 eine neuartige trockenlaufende Dichtung für Rührwerke und die Industrien Chemie, Pharma und Lebensmittel sowie die Wasser- und Abwassertechnik ein. Ebenfalls neu auf den Markt kam die Gleitringdichtung SHI300, die speziell für ein extrem breites Anwendungsgebiet wie Pipelines im Batch-Betrieb mit unterschiedlichen Kraftstoffarten entwickelt wurde.

Im Profil:
EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe produziert und vertreibt eine breite und hochwertige Produktpalette – von kundenspezifischen, technisch führenden Lösungen bis hin zu Großserienprodukten für Pumpen, Kompensatoren und Rührwerke.

FREUDENBERG MEDICAL		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	172,1	169,1
Mitarbeiter	1.488	1.523

FREUDENBERG MEDICAL

Geschäftsentwicklung

Der Weltmarkt für Medizinprodukte verzeichnete im Jahr 2018 ein moderates Wachstum. Während ein schwächerer US-Dollar die Geschäftsentwicklung vieler exportorientierter europäischer Hersteller dämpfte, war die Entwicklung in den USA dynamischer als in den Vorjahren. Die asiatischen Märkte, insbesondere China, waren weiterhin auf einem starken Wachstumskurs. Andere aufstrebende Volkswirtschaften wurden dagegen von Währungsschwankungen und verschlechterten makroökonomischen Bedingungen negativ beeinflusst.

In diesem Umfeld wuchs der Umsatz von Freudenberg Medical zwar organisch, ging aber aufgrund negativer Währungskurseffekte in Euro zurück. Besonders davon betroffen waren die Umsätze der Freudenberg-Medical-Geschäftseinheiten in den USA und Costa Rica. Darüber hinaus musste im ersten Halbjahr wegen des sogenannten „Thomas-Feuers“ in Kalifornien die Produktion am Freudenberg-Medical-Standort in Carpinteria, Kalifornien, USA, vorübergehend unterbrochen werden. Außerdem waren mehrere wichtige Kunden der Geschäftsgruppe als Folge des Hurrikans „Maria“ in Puerto Rico gezwungen, ihre Produktion einzustellen. Im Gegensatz dazu verlief die zweite Jahreshälfte 2018 mit neuen Projektanläufen und Marktanteilsgewinnen deutlich positiver für Freudenberg Medical.

Medizinprodukte werden immer anspruchsvoller, zum Beispiel durch die Integration zusätzlicher Funktionen in minimalinvasive Geräte. Freudenberg Medical bietet Medizinprodukteherstellern deshalb technische Lösungen, die es ihnen ermöglichen, fortschrittliche Produktkonzepte zu realisieren, Entwicklungs- und Zulassungszeiten zu verkürzen und Kosten zu sparen. Im Jahr 2018 hat Freudenberg Medical sein Angebot an eigenen patentierten Produkt- und Prozessplattformen weiter ausgebaut.

Durch die Präsenz an elf Standorten in den USA, Europa, Lateinamerika und Asien kann Freudenberg Medical seine Leistungen weltweit anbieten. Dies wird insbesondere von den weltweit tätigen Kunden der Geschäftsgruppe sehr geschätzt.

Wichtige Ereignisse

Im Jahr 2018 erwarb Freudenberg Medical einen zusätzlichen Anteil von 12,5 Prozent an der Hemoteq AG, Würselen, Deutschland. Damit hält die Geschäftsgruppe nun 87,5 Prozent der Anteile. Hemoteq ist der führende Entwickler und Hersteller von Wirkstoffbeschichtungen für Medizinprodukte und bietet eine breite Palette von Beschichtungslösungen für die medizinische Industrie. Hemoteq hat 2018 erfolgreich eine neue Wirkstoffbeschichtung für implantierte Elektroden für den HNO-Markt entwickelt und seine hydrophile Beschichtungslinie für minimalinvasive Produkte deutlich erweitert. Außerdem hat das Unternehmen das Produktionsvolumen von medikamentenbeschichteten Ballons erhöht.

Im Laufe des Jahres 2018 begann Freudenberg Medical mit der Einführung des globalen Unified-Quality-Management-Systems. Das System stellt die Einhaltung der nationalen gesetzlichen Anforderungen an Medizinprodukte und des Qualitätsstandards ISO 13485 sicher. Außerdem gewährleistet es, dass wichtige Qualitätsprozesse in allen weltweit agierenden Geschäftseinheiten von Freudenberg Medical einheitlich gesteuert werden.

Das System wird elektronisch durch ein integriertes ERP-System unterstützt, das eine papierlose Abwicklung der Qualitätsaufzeichnungen ermöglicht. Da die Medizinprodukte-Industrie von ständig steigenden regulatorischen und qualitativen Anforderungen geprägt ist, ist die Einführung des Systems eine wichtige Initiative, um den Freudenberg-Medical-Kunden einen im Industrievergleich führenden Service zu bieten und den Wettbewerbsvorteil zu festigen, den die Geschäftsgruppe in diesem Bereich bereits besitzt.

Im November 2018 gab Freudenberg Medical bekannt, seine neue globale Unternehmenszentrale in Beverly, Massachusetts, USA, anzusiedeln. Darüber hinaus wird Freudenberg Medical die sich derzeit in Gloucester, Massachusetts, USA, befindende Fertigung für Silikonkomponenten an den neuen Standort in Beverly verlagern und erweitern. Das neue Gebäude wird über eine Fläche von rund 3.500 Quadratmetern verfügen und mit Reinräumen nach ISO 8 ausgestattet sein. Der Standort wird nach der Qualitätsnorm ISO 13485 zertifiziert und bei der US-Behörde für Lebens- und Arzneimittel (Federal Drug Authority, FDA) als Produktionsstätte für Medizinprodukte registriert werden. Er soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 eröffnet werden.

Im Profil:
Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte. Das Angebot umfasst Katheterlösungen für minimalinvasive Eingriffe und Komponenten aus komplexen medizinischen Materialien. Das Unternehmen ist führend sowohl auf dem Gebiet der Präzisionsformteile und Schläuche aus Silikon und Thermoplast als auch bei metallenen Hypotubes.

VIBRACOUSTIC		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	2.116,1	2.146,9
Mitarbeiter	9.988	9.989

VIBRACOUSTIC

Geschäftsentwicklung

Vibracoustic war 2018 mit anhaltend hohem Preisdruck, dem Preisanstieg wesentlicher Rohstoffe und stagnierenden beziehungsweise rückläufigen Fahrzeugproduktionszahlen in wichtigen Regionen konfrontiert. Dennoch konnte Vibracoustic erneut seinen nachhaltigen Wachstumskurs fortsetzen und die Marktentwicklung übertreffen.

Bei Automobilherstellern lassen sich Entwicklungen beobachten, in Zukunft vermehrt teil- oder vollelektrifizierte Fahrzeuge anzubieten. Dies eröffnet auch im Bereich Schwingungstechnik neue Chancen und Herausforderungen, innovative Ansätze und Lösungen zu erarbeiten. Intelligente Lösungen sind erforderlich, um Markttrends wie alternative Antriebssysteme, autonomes Fahren, Shared Mobility und Digitalisierung bedienen zu können und die Hersteller bei der Einhaltung immer strengerer Emissionsvorschriften zu unterstützen.

Wo bei einer Teilelektrifizierung immer noch ein Verbrennungsmotor Geräusche und Vibrationen erzeugt, sind die Herausforderungen bei reinen Elektrofahrzeugen anders gelagert. Höhere Frequenzbereiche, aber auch Nebenaggregate werden hör- und spürbar, die bisher vom Verbrennungsmotor überdeckt wurden. Für diese Herausforderungen entwickelt Vibracoustic in enger Zusammenarbeit mit führenden OEMs innovative und effiziente Lösungsansätze.

Außerdem setzen sowohl etablierte als auch neue Hersteller von Elektrofahrzeugen immer häufiger auf Luftfedersysteme, da diese auch für rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge zusätzliche Vorteile bringen. Luftfedersysteme können zum Beispiel zur Verringerung des Luftwiderstandes sowie zur Verbesserung der Passivkühlung der Batterie beitragen.

Vibracoustic setzt auf Innovationen zur kontinuierlichen Verbesserung des schwingungstechnischen Verhaltens von Fahrzeugen aller Klassen. Beispiele sind die neuartigen schaltbaren Luftfedern mit einem Drei-

Kammer-Konzept oder der Einsatz von Aktivkohle in der Luftfeder, um das effektive Luftvolumen zu erhöhen, ohne den erforderlichen Bauraum der Luftfeder zu vergrößern. Beide Systeme befinden sich seit 2018 bereits im Serieneinsatz bei großen deutschen Automobilherstellern.

Wichtige Ereignisse

Der Bereich Luftfedersysteme erfreut sich immer größerer Nachfrage. Um dieser gerecht zu werden und den Großauftrag eines europäischen Premiumherstellers bedienen zu können, wurde im ersten Halbjahr 2018 ein umfangreicher Ausbau der Luftfederproduktion am Standort Hamburg in die Wege geleitet.

Im Einklang mit dem Marktwachstum in China investiert Vibracoustic in den Ausbau von Kapazitäten. So sind die Planungen für ein drittes Werk in China abgeschlossen. Der Bau begann bereits im ersten Halbjahr 2018, und die Inbetriebnahme sowie der Produktionsanlauf für Produkte des Geschäftsbereichs „Chassis“ sind für 2019 geplant.

Im polnischen Werk in Sroda Slaska ist der Ausbau der Kapazitäten abgeschlossen, sodass die Produktion sowie das europäische Kompetenzzentrum für den Produktbereich MCU (Micro-Cellular Urethane) im zweiten Halbjahr 2018 in Betrieb genommen wurde.

Weltweit entfiel der Schwerpunkt der Investitionen auch 2018 wieder auf Kundenprojekte, auf die kontinuierliche Qualitätssicherung und auf HSE (Health, Safety, Environment).

Standortveränderungen

Gemeinsam mit dem Betriebsrat wurde eine sozialverträgliche Lösung zur Schließung des Standortes Breuberg gefunden. So wurden die Mitarbeiter aus der Technik und der Verwaltung nach Weinheim versetzt und der Standort Breuberg Ende 2018 – im Rahmen des bestehenden Zeitplans – geschlossen. Die Lieferfähigkeit gegenüber den Kunden war von der Werksschließung nicht beeinträchtigt.

Das Werk in Guarulhos, Brasilien, wurde im ersten Halbjahr 2018 geschlossen. Der neu bezogene Standort Taubaté, Brasilien, hat seinen Betrieb aufgenommen und verfügt über die für das Geschäft in Südamerika erforderliche Kapazität.

Im Profil:
Vibracoustic ist einer der weltweit führenden NVH-Experten (Noise, Vibration, Harshness) für die Automobilindustrie und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die mehr Komfort bieten und gleichzeitig zur Effizienz, Sicherheit und Langlebigkeit von Fahrzeugen beitragen. Das Know-how entlang des gesamten Produktlebenszyklus und von allen Fahrzeugsystemen sowie die breite Produktpalette ermöglichen Vibracoustic, aktuelle und künftige NVH-Herausforderungen über alle Fahrzeugsegmente hinweg zu lösen. Mit einem globalen Netzwerk aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten beliefert die Geschäftsgruppe nahezu alle Pkw- und Nutzfahrzeughersteller sowie deren direkte Zulieferer weltweit mit Bauteilen, die den Komfort an Bord spürbar steigern.

GESCHÄFTSFELD VLIESSTOFFE UND FILTRATION

Zum Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials
- Freudenberg Filtration Technologies
- Japan Vilene Company

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 1.899,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1.909,4 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2018 waren dort 8.521 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 8.175 Mitarbeiter.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	935,3	919,5
Mitarbeiter	3.726	3.685

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2018 war für Freudenberg Performance Materials herausfordernd. Der Umsatz der Geschäftsgruppe wuchs zwar organisch, ging aber aufgrund negativer Währungskurseffekte in Euro zurück. Auf der Kostenseite wirkte sich der weitere Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, auf die Gewinnmargen in allen Divisionen aus.

Das Marktumfeld der Geschäftsgruppe zeigte weltweit ein gemischtes Bild. Nur das Teppichfliesen-Geschäft und das vielversprechende Segment „Advanced Wound Care“ im Medizinmarkt wuchsen in allen Weltregionen. Das Segment „Automobil“ legte zwar in Asien zu, war aber nach einem guten Jahresauftakt in den USA und in Europa schwächer.

Im Segment „Bau“ stand der starken Nachfrage in den USA – getrieben durch die Reparaturarbeiten nach den Hurrikanen des Jahres 2017 – und der stabilen Entwicklung in Russland eine schwächere Marktdynamik in Westeuropa gegenüber.

Der Bekleidungsmarkt wuchs in der Türkei, in China, Indien und Südostasien, schwächelte aber weiterhin in Westeuropa und den USA. Dort hielt der Strukturwandel an mit der Umstellung der Nachfrage von Luxussegmenten auf Freizeitmode.

Die Geschäfte mit Schuhkomponenten und mit speziellen Anwendungen wie Evolon, Energiekabeln und Adsorptionsprodukten legten zu. Die anhaltend schwierige wirtschaftliche Situation in Südamerika beeinträchtigte dort das Hygienegeschäft, wenngleich in der zweiten Jahreshälfte eine Verbesserung einsetzte.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Performance Materials hat die Restrukturierung der Logistikaktivitäten am Standort Weinheim fortgesetzt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern hat die Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Berichtsjahr begonnen und wird sich 2019 fortsetzen.

Im Jahr 2018 intensivierte die Geschäftsgruppe die Innovationsaktivitäten mit dem Ziel, neue, hochmoderne Verfahrenstechnologien zu entwickeln und das Wachstum durch Spezialprodukte mit attraktivem Marktpotenzial zu fördern. Ein Beispiel hierfür: Anfang des Jahres wurde ein Projekt zur Installation einer neuen Spinnvliesanlage bei der Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Taoyuan, Taiwan, gestartet. Diese Investition unterstreicht das langfristige Engagement von Freudenberg in Asien und ist ein wichtiger Meilenstein für das weitere Wachstum in den Bereichen Automobil und Teppichfliesen.

Freudenberg Performance Materials erhielt im Jahr 2018 mehrere Auszeichnungen. Unter anderem bekam das Mikrofilament „Evolon New Generation“ das renommierte „ECARF-Gütesiegel“ für Anti-Milben-Bettwaren verliehen. Die unabhängige „Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF)“ will Allergikern bei der Auswahl geeigneter Waren und Dienstleistungen helfen, indem sie die Qualität von Produkten und Dienstleistungen nach strengen Normen zertifiziert. „Evolon New Generation“ erfüllt die Prüfkriterien in Bezug auf Filterleistung und Schlafkomfort. Darüber hinaus war „Evolon New Generation“ Finalist für den jährlichen „RISE Innovation Award“ in den USA. Mit diesem Innovationspreis werden Innovationen ausgezeichnet, die eine Herausforderung nach natur- und ingenieurwissenschaftlichen Prinzipien kreativ lösen.

Im Medizinsektor erhielt Freudenberg Performance Materials die Auszeichnung „Supplier of the Year“ in der Kategorie „Innovation“. Die Jury lobte die herausragende Innovationskraft der Geschäftsgruppe, die es einem „Marktführer im Bereich Advanced Wound Care“ ermöglichte, ein Produkt auf den Markt zu bringen, das „die Konkurrenz übertrifft“.

Auf der ISPO 2018, der weltweit führenden Sportbekleidungsmesse, wurden gleich mehrere Produkte der innovativen Thermo-Isolierung „comfortemp“ prämiert. „Comfortemp down feel“ wurde in die „Textrends 2018 TOP 10“ der Kategorie Isolationen und „comfortemp fiberball padding“ in die „Textrends 2018 SELECTION“ der Kategorie Isolationen gewählt. „Comfortemp“ ist eine

neue, technologisch hochwertige und ökologisch saubere Isolierung.

In Taiwan erhielt die Geschäftsgruppe von Interface Thailand den „Supplier Excellence Award 2018“ für herausragende Produktqualität, Service und nachhaltiges Engagement. Interface ist einer der weltweit führenden Teppichhersteller. Darüber hinaus wurde der Geschäftsgruppe von Apex, dem führenden Schuhhersteller in Bangladesch, der Preis für „Best Performance on Product Compliance“ verliehen.

In Russland zeichnete der Gouverneur der Region Nischni Nowgorod den Standort von Freudenberg Performance Materials in Sawolschje für seine „hervorragenden Geschäftsergebnisse“ und sein „hohes gesellschaftliches Engagement“ aus.

In Südafrika erhielt die Gesellschaft Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd., Kapstadt, von Pep Clothing – ihrem größten Einzelkunden für Bekleidung – den „Supplier Excellence Award 2018“ für Leistungskonstanz, Qualität und Kundenzufriedenheit.

Nachhaltiges Handeln ist für die Geschäftsgruppe selbstverständlich. In den USA wurde Freudenberg Performance Materials LP, Durham, von dem Faser-Lieferanten Unify mit dem „100 Million Bottle Circle Award“ ausgezeichnet. Mit der Fasermenge, die die Geschäftsgruppe von Unify abgenommen und in ihren Produkten eingesetzt hat, konnten 102 Millionen recycelte PET-Flaschen wiederverwertet werden.

Seit Anfang des Jahres 2018 ist Freudenberg offizieller Systempartner von bluesign, einem globalen Netzwerk, das die Belastung von Mensch und Umwelt durch die Textilindustrie systematisch reduzieren will. Bluesign steht für Transparenz und Zusammenarbeit entlang der gesamten Lieferkette und ist ein renommiertes Netzwerk, das nachhaltige Geschäftspraktiken in der Textilindustrie fördert.

Standortveränderungen

Aufgrund der Konsolidierung des südamerikanischen Hygienemarktes entschied sich Freudenberg Performance Materials, seine Hygieneproduktion von Argentinien nach Jacarei, Brasilien, zu verlagern. Von dort aus wird die Geschäftsgruppe alle ihre lateinamerikanischen Kunden des Hygienemarktes bedienen.

Außerdem hat ein Großkunde im Hygienebereich seine globale Lieferkette neu strukturiert und konsolidiert. Nach der Beendigung des Liefervertrages mit diesem Kunden wurde die Hygiene-Fertigungsstätte von Freudenberg Performance Materials in Greetland, Großbritannien, Ende des Jahres geschlossen.

Im Profil:
Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien für eine große Bandbreite von Märkten und Anwendungen wie Automobil, Bauwirtschaft, Bekleidung, Energie, Hygiene, Innenausbau, Medical, Schuhe und Lederwaren sowie spezielle Anwendungen. Die Geschäftsgruppe ist ein Pionier im Bereich Vliesstoffe und hat 25 Produktionsstandorte in 14 Ländern weltweit.

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	423,1	422,0
Mitarbeiter	2.085	2.134

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES

Geschäftsentwicklung

Dank einer weltweit hohen Nachfrage nach Filtrationslösungen zum Schutz von Menschen und zur Verbesserung von industriellen Prozessen, setzte Freudenberg Filtration Technologies seinen nachhaltigen, profitablen Wachstumskurs in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich fort. Der Umsatz der Geschäftsgruppe liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Bereinigt um Währungskurseffekte und die Effekte aus dem Verkauf des Motorzuluftfilter-Geschäftes in China zum Ende des Jahres 2017, konnte die Geschäftsgruppe deutlich stärker als der Markt wachsen.

Im Industriefiltergeschäft wirkte sich die Fokussierung auf ausgewählte Marktsegmente und eine damit einhergehende stärkere Kundenorientierung positiv aus. Das Wachstum war zudem wesentlich begünstigt durch eine gute Nachfrage nach Filtern für Raumluftreiniger in China. In den europäischen Ländern war das Marktumfeld uneinheitlich, in Nordamerika herausfordernd. Die Erholung der australischen Kohlebergbauindustrie führte zu Umsatzsteigerungen, während in Südamerika das Marktumfeld wieder schwierig war. Bedingt durch die Investitionszurückhaltung in England lag das dortige Geschäft mit Wasseraufbereitungsanlagen unter dem des Vorjahres. Einer hohen Nachfrage erfreute sich das erweiterte Angebotsportfolio aus Produkten und Dienstleistungen (filterCair) für die industrielle Lackierung.

Das Automobilfiltergeschäft zeigte sich sowohl in der Neuwagenfertigung als auch im Ersatzgeschäft sehr robust. Die Umsätze in der Automobilindustrie wurden in Europa und Nordamerika gesteigert, während die Nachfrage in China und Südkorea etwas schwächer als in den Vorjahren war. Nach dem Verkauf des chinesischen Motorzuluftfilter-Geschäfts an den bisherigen Minderheitsgesellschafter Changchun Autofilter Co., Ltd., fokussiert sich die Geschäftsgruppe in China auf die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Kfz-Innenraumfilter. Die Nischengeschäfte mit dem innovativen „CAT4 Innenraumfilter“ für Traktoren und Produkten für Brennstoffzellen entwickelten sich gut.

Wichtige Ereignisse

Produktinnovationen sind eine wichtige Grundlage für Freudenberg Filtration Technologies als kundenorientierten Anbieter hochwertiger, effizienter Filtrationslösungen. In der Lackiertechnik gestaltet die Geschäftsgruppe beispielsweise aktiv den Technologiewandel von der Nass- zur Trockenabscheidung mit einem im Berichtsjahr etablierten umfangreichen Produkt-, Service- und Beratungsprogramm. Zu den Innovationen zählen die Filterplatten „Dry Pleat“ und „Dry Pleat nano“ sowie ein Farbnebelabscheider aus brandhemmender Wellpappe zur effizienten und kostengünstigen Trockenabscheidung. Für das Segment „Gasturbinen & Kompressoren“ wurde die „GTS doppel-zylindrische“ Patronen-Baureihe für On- und Offshore-Anwendungen entwickelt, die dank hervorragender Abreinigungseigenschaften die Lebensdauer von Zuluftsystemen signifikant verlängert.

Im Berichtsjahr wurde die bereits 2017 vorgestellte Software e.FFECT (electronic Freudenberg Filter Efficiency Calculation Tool) weiterentwickelt. In der Version 2.0 kann zusätzlich zur Berechnung der idealen Filterkombination in Abhängigkeit von der jeweiligen Prozess- und Umgebungsbedingung nun auch der Leistungsverlust einer Gasturbine kalkuliert werden.

Mit der „micronAir Gas Shield“-Produktpalette hat die Geschäftsgruppe ein neues Premiumsortiment an Aktivkohleformeln für Kfz-Innenraumfilter vorgestellt. Die spezifischen Schutzformeln sind auf die Bedürfnisse der Automobilhersteller und die regionalen Umweltbedingungen zugeschnitten und sorgen dafür, dass eine große Bandbreite an Schadgasen und unangenehmen Gerüchen wirksam aus der Luft adsorbiert werden kann. Dies sorgt für eine höhere Qualität der Innenraumluft und trägt zu einer besseren Gesundheit der Fahrzeuginsassen bei.

Die Geschäftsgruppe erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem den „Aftermarket 2018 Supplier Award“ des französischen Automobilherstellers PSA und den von Honda in Nordamerika zum sechsten Mal in Folge an Freudenberg vergebenen „Supplier Performance Award“.

Im Berichtsjahr investierte Freudenberg Filtration Technologies in den Kapazitäts- und Qualitätsausbau, darunter am Standort Kaiserslautern in neue Anlagen für die Herstellung von Kfz-Innenraumfiltern und in China unter anderem in Anlagen für die Produktion hochabscheidender Luftfilter.

In ihrem Werk im slowakischen Potvorice hat die Geschäftsgruppe umfangreiche Erweiterungsarbeiten abgeschlossen und in neue Produktionsmaschinen investiert. Nach der Investition von rund 10 Millionen Euro erstreckt sich der gesamte Standort auf etwa 40.000 Quadratmeter und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter. An einem der nun größten und modernsten Produktionsstandorte der Geschäftsgruppe werden Automobil- und Industriefilter gefertigt.

Die 2017 begonnene Reorganisation des Werkes in Weinheim konnte ohne betriebsbedingte Kündigungen abgeschlossen werden. Das Filtration Science Lab in Weinheim wurde um einen Kundeninformationsbereich erweitert und erhielt einen neuen Prüfstand.

Ende 2018 hat die Geschäftsgruppe einen Vertrag zur Übernahme der Mehrheitsanteile an Apollo Air-Cleaner Co., Ltd., Shunde, China, unterzeichnet. Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der Kartellbehörde. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von Lösungen in der Luft- und Wasserfiltration in China und soll unter dem Namen Freudenberg Apollo Filtration Technologies als Joint Venture zwischen Freudenberg als Mehrheitseigentümer und dem bisherigen alleinigen Eigentümer Apollo Trading Group, Japan, geführt werden. In das Gemeinschaftsunternehmen bringt Freudenberg Filtration Technologies sein bestehendes Geschäft mit Anwendungen für die Raumluftfiltration ein.

Im Profil:
Freudenberg Filtration Technologies ist einer der weltweit führenden Entwicklungs-, Produktions- und Anwendungsspezialisten in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration. Die Lösungen der Geschäftsgruppe unterstützen ihre Kunden dabei, industrielle Prozesse wirtschaftlicher zu gestalten, Ressourcen zu schonen, Mensch und Umwelt zu schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.

JAPAN VILENE COMPANY		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	551,0	557,7
Mitarbeiter	2.364	2.702

JAPAN VILENE COMPANY

Geschäftsentwicklung

Insgesamt war das Marktumfeld für die Japan Vilene Company im Jahr 2018 herausfordernd. In diesem Umfeld lag der Umsatz auf dem Vorjahresniveau.

Die Geschäftsentwicklung der Japan Vilene Company im für sie wichtigen japanischen Markt war uneinheitlich. Das Filter- und Elektrogeschäft entwickelte sich dort weiterhin positiv, während die Situation im Medikal-Geschäft schwierig blieb.

Im Automobilgeschäft wurde mit der erfolgreichen Akquisition der Hanns Glass GmbH & Co. KG, Grafing, das europäische Fußmattengeschäft aufgebaut. Neuentwicklungen bei Allwetter-Fußmatten trugen zu Wachstum in Nordamerika bei, während das Autohimmelgeschäft dort hinter den Erwartungen zurückblieb.

Das Hygienegeschäft in Korea war aufgrund des harten Wettbewerbs und der veränderten Konsumtrends weiterhin rückläufig.

Wichtige Ereignisse

Im April 2018 hat die Japan Vilene Company die Hanns Glass GmbH & Co. KG übernommen. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Hersteller von Fußmatten für die Automobilindustrie mit einer starken Position in Europa. Das Portfolio von Hanns Glass ergänzt das VIAM-Geschäft, einen Kernbereich der Japan Vilene Company. Mit dem Erwerb der Hanns Glass GmbH & Co. KG erhält die VIAM Gruppe Zugang zum europäischen Automobilmarkt und kann europäische Automobilhersteller von lokalen Produktionsstandorten aus beliefern. Hanns Glass verfügt über Produktionsstätten in Paderborn und Meuselwitz sowie Cheb, Tschechien. Diese Standorte ergänzen das globale Produktionsnetzwerk der VIAM Gruppe in den USA, in China, Mexiko, Thailand und Japan.

Im Berichtsjahr begann die Geschäftsgruppe mit dem Verkauf von leistungsstarken HME-Filtern (HME steht für „heat and moisture exchanger“, zu Deutsch: Wärme- und Feuchtigkeitstauscher) für medizinische

Geräte. Diese Beatmungsfilter sorgen für einen geringen Druckverlust bei gleichzeitig hoher bakterieller Filtrationseffizienz. Dabei werden Technologien genutzt, die für die industriellen Staubschutz- und Verbrauchermaskenprodukte der Geschäftsgruppe entwickelt wurden. Durch die Verwendung eines von der Japan Vilene Company patentierten Filters als Basismaterial in Kombination mit anderen Materialien kann dieses leistungsstarke Medizinprodukt allen Anforderungen der Anwender gerecht werden.

Die Japan Vilene Company stellte im Juni 2018 zusammen mit Freudenberg Performance Materials auf der wichtigen Vliesstoffmesse ANEX in Tokio, Japan, aus. Unter dem Motto „Global Innovations, Local Solutions" präsentierten die Freudenberg-Geschäftsgruppen verschiedene Lösungen in den drei Kategorien „Gesundheit", „Mobilität" und „Energie". Auf großes Interesse stießen unter anderem die Themen „Transdermale Trägermaterialien", „Kabinenluftfilter" und „Energieprodukte".

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit Freudenberg Performance Materials sowie mit Freudenberg & Vilene Int. Ltd., Hongkong, veranstaltete die Geschäftsgruppe erstmals eine „Fashion Show" in Japan. Rund 120 Gäste der wichtigsten Bekleidungskunden informierten sich über die Einlagestoffe und Watteprodukte der Freudenberg Gruppe.

Die Japan Vilene Company erhielt im Berichtsjahr zahlreiche Auszeichnungen. Im Automobilgeschäft honorierte Honda Access Co., Ltd. mit dem „Best Excellent Supplier Award 2017" das Bestreben der Geschäftsgruppe, bei der Entwicklung von Fußmatten Produktionskosten zu senken. Außerdem bekam die Geschäftsgruppe im dritten Jahr in Folge den „Best Performance Award" von Nissan Motor Co., Ltd. verliehen. Bewertet wurden unter anderem Liefertreue, Durchlaufzeit und Qualität.

Im Filtergeschäft erhielt die Japan Vilene Company den „Excellent Prize (Environmental Division Award)" im Rahmen der „2018 Supplier Conference" von Keihin Co. Ltd. Der Preis würdigt die Aktivitäten der Geschäftsgruppe zur Reduzierung der Umweltbelastung wie Abfallrecycling, Energieeinsparung und Weiterbildung in puncto Umweltschutz für die Mitarbeiter.

Außerdem hat Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd., Chonburi, Thailand, ein Joint Venture mit Freudenberg Filtration Technologies, den „Quality Cost Delivery" der Keihin Thermal Technology (Thailand) Co. erhalten. Diese Auszeichnung wird nur an exzellente Lieferanten vergeben. Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd. ist der einzige Gewinner des Awards, der auch im vergangenen Jahr den „Best Delivery Award" von Keihin erhalten hat. In der Wachstumsstrategie der gesamten Japan Vilene Company spielt Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd. eine zentrale Rolle.

Zudem gewann die Japan Vilene Company den Award „Air Cleaning and Contamination Control Research Convention", organisiert von der Japan Air Cleaning Association. Das Forschungsthema der Japan Vilene Company „Entwicklung und Leistungsbewertung von Nanofaser-Luftfiltermedien" ließ 60 Mitbewerber hinter sich.

Im Profil:
Seit ihrer Gründung im Jahr 1960 ist die Japan Vilene Company der führende Vliesstoffhersteller im japanischen Markt. Ihr Leitspruch „Engineering Fabric Innovation" steht für die langjährige Materialkompetenz und das umfassende Know-how der Geschäftsgruppe bei Produktionsprozessen und -technologien sowie bei der Verarbeitung von Vliesstoffen. Mit den Geschäftsbereichen Automotive Materials und Industrial Materials bietet das Unternehmen ein breites Produktportfolio für verschiedenste Anwendungen.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	938,4	931,4
Mitarbeiter	3.030	3.273

GESCHÄFTSFELD HAUSHALTSPRODUKTE

Das Geschäftsfeld Haushaltsprodukte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit den Marken Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Oates, Gimi, Gala, Wettex und Marigold für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Der negative Effekt durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 wurde durch zusätzliche Umsätze aus Akquisitionen nahezu kompensiert. Das Konsumklima blieb im Berichtsjahr weiterhin positiv. In diesem Umfeld konnte Freudenberg Home and Cleaning Solutions den Umsatz weiter steigern sowie seine starke Stellung in wichtigen Märkten halten und insbesondere im größten Markt Europa die Marktführerschaft festigen.

Im Endverbrauchergeschäft erzielten vor allem das Spin-Mop-Bodenreinigungssystem „Turbo“ sowie die Flachwischer im Abverkauf erfreuliche zweistellige Wachstumsraten. Um das Geschäft mit innovativen elektronischen Produkten künftig weiter zu stärken, hat Freudenberg Home and Cleaning Solutions darüber hinaus im Herbst

2018 einen separaten Entwicklungsbereich (das e-Products Lab) in Weinheim gegründet.

Das E-Commerce-Geschäft entwickelte sich weiterhin positiv. Freudenberg Home and Cleaning Solutions verzeichnet hier wie im Vorjahr weltweit zweistelliges Wachstum. Besonders erfolgreich ist das E-Commerce-Geschäft mit Abrasiven, wie zum Beispiel Topfreiniger, in den Vereinigten Staaten. Treiber im Online-Handel in wichtigen europäischen Märkten ist außerdem der Dampfreiniger STEAM.

Im Großverbrauchergeschäft konnte sich Vileda Professional doppelt so schnell wie der Markt entwickeln, besonders in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und in der Reinraumreinigung. Außerdem überzeugten die großen regionalen Märkte Frankreich, Russland und Nordamerika; aber auch Indien und China wuchsen zweistellig. In Deutschland und Russland wurde im Jahr 2018 die Produktpalette erfolgreich um digitale Services erweitert. Damit werden erstmals Lösungen und Leistungen angeboten, die über das Reinigen hinausgehen.

Wichtige Ereignisse

Mit der Akquisition von E. D. Oates Pty. Ltd. in Australien im Januar 2018 setzte Freudenberg Home and Cleaning Solutions seine Wachstumsstrategie in einem seiner Kernländer fort. Mit der Übernahme des Marktführers im professionellen Reinigungsgeschäft bietet Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Australien ein breites und hochinnovatives Sortiment an Haushalts- und Reinigungsprodukten über alle Handelskanäle hinweg.

Außerdem übernahm die Geschäftsgruppe 75 Prozent der Anteile an AlMozn National Company for Home Appliances Ltd., Jeddah, Saudi-Arabien, einem führenden Distributor für Haushaltswaren in Saudi-Arabien. Das Unternehmen vertreibt im saudi-arabischen Markt die Marke Vileda schon seit 1969. Mit dem Zukauf baut Freudenberg Home and Cleaning Solutions auf eine stabile Entwicklung in Saudi-Arabien und stärkt seine Marktposition im Nahen Osten.

Hatte im Jahr 2017 der Fokus auf der Integration des Wäschepflegespezialisten für Wäscheständer, Bügeltische und Haushaltsleitern Gimi S.p.A., Monselice, Italien, gelegen, verzeichnete Freudenberg Home and Cleaning Solutions im Berichtsjahr ein erfreuliches Wachstum in diesem Produktsegment.

Darüber hinaus wurden im Rahmen von Effizienzprogrammen im Jahr 2018 weltweit erfolgreich Projekte zur Verbesserung der Effizienz entlang der Wertschöpfungskette umgesetzt, beispielsweise in Transport, Logistik und Handel sowie im Bereich der Administration.

Die Geschäftsgruppe wurde im Berichtsjahr mehrfach in verschiedenen Ländern für ihre Produkte ausgezeichnet. Die Produkte „Glitzi"-Schwamm, „Spray & Clean" und „Vileda Ultramat Turbo 2in1" wurden mit renommierten Branchenauszeichnungen versehen. In Skandinavien wurde Vileda Professional vom Branchenverband Städbranschen Sverige für seine umweltfreundliche Produktion des Wettex-Schwammtuches als „Umweltfreundliches Unternehmen des Jahres" ausgezeichnet.

Standortveränderungen

Freudenberg Home and Cleaning Solutions hat im Jahr 2018 beschlossen, das Endverbrauchergeschäft in China, Korea und Brasilien zu beenden und Teile der Fertigung und Logistik am Produktionsstandort Augsburg auszulagern.

Im Profil:
Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsartikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. Die Produkte sind unter den Markennamen Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Oates, Gimi, Gala, Wettex und Marigold bekannt.

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN UND SONSTIGE

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities
- Freudenberg IT

Im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 1.374,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1.342,3 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2018 bei 4.892 gegenüber 4.762 Ende 2017.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	1.070,8	1.104,1
Mitarbeiter	3.502	3.635

Geschäftsentwicklung

Die starke Marktstellung der Geschäftsbereiche von Freudenberg Chemical Specialities bildete die Basis für die positive Umsatzentwicklung der Geschäftsgruppe.

Auf anhaltend ungünstige Währungskurseffekte, einen in der ersten Jahreshälfte 2018 sprunghaften Anstieg der Rohstoffpreise und die Verknappung bestimmter Grundstoffe reagierte Freudenberg Chemical Specialities mit unverändert konsequentem Handeln, um Umsatzwachstum, Ertrag und Kundenversorgung sicherzustellen. Erst gegen Ende des Jahres gingen die Rohstoffpreise leicht zurück, und die Verfügbarkeit bestimmter Grundstoffe erreichte wieder ein annähernd normales Niveau. Am Jahresende waren der Auftragsbestand solide und der Auftragseingang stabil.

Das produzierende und verarbeitende Gewerbe sowie die Automobil-, allgemeine Industrie und Bauwirtschaft – allesamt wichtige Marktsegmente für Freudenberg Chemical Specialities – verzeichneten 2018 eine überwiegend gute bis sehr gute Nachfrage. In bestimmten Regionen, etwa Europa, zeichnete sich jedoch ein Nachlassen der Konjunktur, speziell in der Automobilwirtschaft, ab. Die Öl- und Gasindustrie setzte ihren moderaten Erholungskurs weltweit bis zum Herbst 2018 weiter fort, wobei Freudenberg Chemical Specialities wie schon in den Vorjahren von einer überraschend starken Nachfrage dieser Industrie nach Spezialprodukten profitierte.

Die Industrieproduktion in Europa blieb 2018 solide, in Nordamerika stieg sie dagegen deutlicher an. Die Geschäftsentwicklung von Freudenberg Chemical Specialities in der Türkei und Russland blieb gut. In Südamerika wuchs Freudenberg Chemical Specialities deutlich über dem Markt. Trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen stieg die Nachfrage nach Speziallösungen von Freudenberg Chemical Specialities in China, Südostasien sowie Indien deutlich an, wenn auch mit partiell niedrigeren Zuwachsraten als noch im Vorjahr.

Klüber Lubrication zeigte im Berichtsjahr ein starkes organisches Wachstum über fast alle Marktsegmente hinweg, insbesondere im Lebensmittelmarkt, im Automobilgeschäft und in Spezialsegmenten wie der Holzindustrie. Wie im Vorjahr hielt die starke Nachfrage von Kunden aus der Öl- und Gasindustrie an. Der Absatz über Distributoren legte ebenfalls zu.

Chem-Trend gewann mit seinem breiten Portfolio und einem wachsenden Angebot an umweltverträglichen Lösungen zunehmend Marktanteile, zum Beispiel in den Segmenten „Reifen“ und „Verbundwerkstoffe“. Außerdem behauptet sich das Unternehmen auch in der Automobilindustrie.

SurTec wuchs im 25. Jahr seines Bestehens stärker als der Markt. Neue und nachhaltigere Produkte wurden erfolgreich platziert. Besonders starke Zuwächse verzeichnete das Segment Haushalts- und Gebäudeausstattung.

Capol legte nach verhaltenem Start in der zweiten Jahreshälfte 2018 wieder leicht zu. Gestiegene Kosten, insbesondere im nordamerikanischen Markt, Kapazitätsengpässe beim wichtigsten Logistikpartner sowie Umstrukturierungen im Händlernetzwerk verhinderten eine noch bessere Bilanz.

OKS wuchs über den gesamten Jahresverlauf in den wichtigen Geschäftszweigen, wobei der Absatz im deutschen Markt die Erwartungen allerdings nicht ganz erfüllte.

Wichtige Ereignisse

Die Capol GmbH, Elmshorn, hat die Geschäfte der im Oktober 2017 übernommenen Colarôme Inc., Saint-Hubert, Kanada, erfolgreich integriert. Die Herstellung und der Vertrieb einer einzigartigen Palette natürlicher Farbpigmente für die Lebensmittelindustrie erfolgt nun unter dem Markennamen Capol.

Das neue europäische Logistikzentrum für Klüber Lubrication in Maisach bei München wurde in Betrieb genommen. Es umfasst neben der vor allem auf Klüber Lubrication ausgerichteten Logistik eine zentrale europäische Kleingebindeabfüllung und ein Technikum mit

Laboren, Prüf- und Anwendungstechnik für Chem-Trend.

Klüber Lubrication und Chem-Trend haben im Berichtsjahr die 2017 neu gegründeten Landesgesellschaften in Rumänien vollständig in die operativen Strukturen der beiden Unternehmen integriert und so das Osteuropageschäft wie erwartet gestärkt.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Freudenberg Gruppe haben alle fünf Geschäftsbereiche dezidierte Projektorganisationen zur Minimierung des Footprint und zur Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Mehrwertangebote für Kunden (Handprint) eingesetzt. Chem-Trend veröffentlichte 2018 seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht, Klüber Lubrication publizierte nach der Erstauflage im Jahr 2017 seinen zweiten Nachhaltigkeitsbericht.

Freudenberg Chemical Specialities hat im Berichtsjahr das strategische Projekt zur Evaluierung der Chancen und möglicher Effizienzgewinne, die sich durch Digitalisierung intern und für Kunden ergeben, abgeschlossen. Die Implementierung ausgewählter Projekte bei Klüber Lubrication, SurTec und Chem-Trend lief an. Die Geschäftsbereiche haben begonnen, adäquate Geschäftsmodelle zu entwickeln, unterstützende, operative Strukturen zu schaffen und die digitalen Angebote auszuweiten.

Für den Durchbruch bei der Entwicklung umweltverträglicherer und ressourcenschonender Spezialschmierstoffe, den Hydro Lubricants, und für den Innovationsansatz „Design Thinking“ erhielt Klüber Lubrication den „German Innovation Award“ des „Rates für Formgebung“. Hydro Lubricants sind homogene Schmierstoffe mit funktionellen Wasseranteilen, die völlig neue Möglichkeiten bieten. Ebenfalls für die Hydro Lubricants wurde Klüber Lubrication vom mexikanischen Kunden Cemex, einem wichtigen und weltweit tätigen Hersteller von Baumaterialien, als „Lieferant des Jahres“ ausgezeichnet.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr zahlreiche weitere Auszeichnungen erhalten. Beispiele dafür sind: Klüber Lubrication Nordamerika in Tyler, Texas, wurde zum wiederholten Male mit dem „Best Places to Work“-Preis ausgezeichnet. Chem-Trend erhielt zum siebten Mal in Folge die Auszeichnung als „Top Workplace“ in Michigan, USA. Vom bedeutsamen chinesischen Automobilzulieferer Gensen bekam SurTec die Auszeichnung als „Exzellenter Lieferant des Jahres“ für seine innovative, umweltverträgliche Chrom(III)-Technologie. Der global wichtigste Zementhersteller, die InterCement Group in Brasilien, ehrte Klüber Lubrication mit dem „Best Innovation Project of 2017“-Preis. Das Unternehmen vergab diese Auszeichnung für die Implementierung des „EnergyEfficiency“-Services von Klüber Lubrication. Er ermöglicht durch die Analyse der Fertigungsanlagen und die Empfehlung von maßgeschneiderten Schmierstofflösungen wesentliche Energieeinsparungen. Die Zementindustrie gehört zu den energieintensivsten Industrien überhaupt, weshalb Energieeinsparungen von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind.

Capol ist Gründungsmitglied der Initiative „Responsible Carnauba“, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeitsbedingungen bei der Ernte des unter anderem in der Lebensmittelindustrie eingesetzten Palmwachses Carnauba zu verbessern sowie die Einhaltung von Sozialstandards und den Erhalt der Biodiversität in den Ernteregionen für Carnauba in Brasilien sicherzustellen.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities gehören die operativ unabhängig voneinander agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und Capol. Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialschmierstoffen. Chem-Trend ist Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan. SurTec ist einer der führenden Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Performance-Schmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung. Capol ist ein weltweit bedeutender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredlung von Süßwaren und liefert Glanz-, Trenn-, Versiegelungsmittel, Farbpigmente, Aromen, Vanilleextrakte und andere Spezialprodukte.

FREUDENBERG IT		
	2017	2018
Umsatz [in Mio. Euro]	173,0	164,8
Mitarbeiter	886	870

FREUDENBERG IT

Geschäftsentwicklung

Der IT-Markt war auch 2018 von einer hohen Veränderungsgeschwindigkeit geprägt. Als Beispiel hierfür lässt sich die Entscheidung anführen, dass es in Zukunft keine Cebit – einst die globale IT-Leitmesse – mehr geben wird.

Das Ziel der Geschäftsgruppe in diesem dynamischen Umfeld ist, IT-Entscheider (Chief Information Officers) in Unternehmen, die dem gehobenen Mittelstand zuzuordnen sind, möglichst umfangreich zu unterstützen. Laut dem Analystenhaus Gartner investieren CIOs durchgehend mehr als 60 Prozent ihrer Arbeitszeit in Aufgaben außerhalb des klassischen IT-Spektrums. An dieser Stelle setzt die Freudenberg IT – gemäß dem eigenen Slogan „IT SOLUTIONS. SIMPLIFIED." – an. Von Cloud Services, über SAP-Consulting- und Applikationsmanagement-Themen sowie IIoT (Industrial Internet of Things) und Cyber Security bis hin zu digitalen Arbeitsplatzlösungen in Zusammenarbeit mit Microsoft hat sich die Freudenberg IT 2018 erneut mit einem breiten und tiefgehenden Angebot am Markt platziert. Es entlastet und schafft Freiräume für die digitale Transformation der Unternehmen.

In den USA hat sich der langjährige geschäftliche Erfolg im Berichtsjahr erneut eingestellt. Im Jahr 2017 begonnene innovative Maßnahmen zahlten sich im Jahr 2018 aus und haben die Freudenberg IT nachhaltig gestärkt. Durch die Einbindung neuer Marketing- und Business-Development-Prozesse kann die Vorbereitung von Neugeschäft heute deutlich früher und langfristig besser planbar umgesetzt werden. Außerdem wurde ein Energieversorger als neuer Kunde gewonnen.

In China mussten aufgrund veränderter rechtlicher Rahmenbedingungen Anpassungen der bisherigen Aufstellung durchgeführt werden. Das Unternehmen ist vor Ort gut aufgestellt und arbeitet nun unter anderem eng mit dem in Hongkong ansässigen Geschäftspartner CEC zusammen, mit dem bereits eine gemeinsame Marktansprache erfolgt.

In Europa wurden 2018 unter anderem neue Formen der Markt- und Kundenansprache weiterentwickelt. Eine Intensivierung der Kundenbeziehungen – insbesondere auf Leitungsebene – wurde beispielsweise in Form des neuen „FIT Customer Advisory Board" sowie durch die Hausmesse „FIT Customer Innovation Day" erreicht. Zur Kundenpflege wurden neue Programme aufgesetzt, um die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu festigen und – wo möglich – entsprechendes Zusatzgeschäft zu generieren. Der Bereich IIoT hat sich zudem erfolgreich entwickelt. Ein dediziertes Team ist in diesem Kontext mit Vollauslastung am Markt aktiv. Die Nähe der Freudenberg IT zu SAP hat in diesem Zusammenhang erneut zu einer erfolgreichen Konstellation auf Basis des Trendthemas IIot geführt. Auch das SAP-Consulting-Geschäft hat sich mit Blick auf die Auslastung des zuständigen Teams sehr gut entwickelt. Ähnliches gilt für die Kooperation zwischen Microsoft und der Freudenberg IT.

Im Berichtsjahr hat die Freudenberg Gruppe zusammen mit dem Management der Freudenberg IT verschiedene strategische Optionen zur bestmöglichen Entwicklung des Unternehmens geprüft. Ziel war es, das Potenzial der Freudenberg IT langfristig am besten weiterzuentwickeln und die Marktposition als sehr erfolgreicher global tätiger IT-Service-Provider weiter auszubauen.

Wichtige Ereignisse

Beim „Customer Innovation Day 2018" hat die Freudenberg IT erneut mehr Kunden und Interessenten in einen aktiven Dialog geführt. Die Veranstaltung hat sich als Hausmesse etabliert und erfreut sich steigender Beliebtheit in der deutschsprachigen IT-Szene.

Die Einführung der Plattform „Service Now" und die damit verbundene Weiterentwicklung des Bereiches „FIT Enterprise Service Management" hat die Weichen für wesentlich modernere Prozesse gestellt – sowohl innerhalb der Geschäftsgruppe als auch im Austausch mit über 34.000 Anwendern weltweit. Die innovative Herangehensweise sowie das Zusammenführen der Systeme „Service Now" und SAP sind ein Meilenstein für die Freudenberg IT.

Unter dem Dachbegriff „simplyCONTROL" wurde das Portfolio der Freudenberg IT gemäß Marktbedarf neu kategorisiert und positioniert. Alle Bereiche – wie beispielsweise Cloud Services – tragen nun den vorangestellten Zusatzbegriff „simply". Diese Neuaufstellung wurde intensiv durch entsprechende Werbekampagnen global kommuniziert. Als Resultat konnte ein vergleichsweise höherer Eingang von Inbound-Anfragen gemessen werden. Wesentlich ist hierbei allerdings die einfachere und schnellere Positionierung des Gesamtportfolios bei Vertriebsaktivitäten.

Im Profil:
Die Freudenberg IT (FIT) ist ein globaler Cloud-Anbieter und IT-Dienstleister für den gehobenen Mittelstand. Beheimatet in der Automobil- und Fertigungsindustrie bietet die FIT heute ein breites IT-Dienstleistungsspektrum, das nahezu alle Facetten der SAP-Landschaft abdeckt. Von Serviceübernahmen im Bereich des Applikationsmanagements über SAP-Lizenzen bis hin zu umfangreichen Beratungsleistungen rund um die Implementierung von SAP S/4HANA. Die FIT war – unter anderem – sehr frühzeitig in die Nutzenerschließung des Megatrends „Industrie 4.0" involviert. Eine ergänzende Partnerschaft mit Microsoft ermöglicht zudem die gezielte Unterstützung von Kunden bei der Digitalisierung immer modernerer Arbeitsplatzumgebungen.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt „Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ erläutert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden in erster Linie im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt Freudenberg über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das auch die neu akquirierten Geschäftsbereiche integriert werden.

Chancen

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden begleiten, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung. Mit dieser Kompetenz unterstützt Freudenberg traditionell viele Kunden aus Europa oder Nordamerika in den aufstrebenden Volkswirtschaften. Mit zunehmender Präsenz in diesen Ländern gelingt es bereits vereinzelt, die internationale Strategie von Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Westeuropa erfolgreich zu unterstützen. Falls sich dieser Trend in Zukunft verstärken sollte, könnte Freudenberg einen Zusatznutzen aus der weltweiten Präsenz erzielen. Mit der Freudenberg-Dachmarke gibt die Unternehmensgruppe ein klares Leistungsversprechen, stärkt das Image und erhöht die Sichtbarkeit zum Beispiel als solider Lieferant oder attraktiver Arbeitgeber.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Ein zentrales Element der strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Dies erfolgt auch durch die Ergänzung des Portfolios um selektive und zielgerichtete Akquisitionen, um identifizierte technologische Lücken zu schließen und neue Marktzugänge zu erschließen. So wird die erfolgreiche „bolt-on acquisition“-Strategie in den definierten Wachstumsfeldern fortgesetzt. Beispielhaft sind hierfür 2018 die Erwerbe der E. D. Oates Pty. Ltd., Broadmeadows, Australien, und der Hanns Glass

GmbH & Co. KG, Grafing, zu nennen. Aber auch Optionen auf den Zukauf von komplementären, zur Freudenberg-Organisation passenden neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg mittelfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio mit gleich großen Umsatzbeiträgen der Regionen Amerika, Europa und Asien an.

Trend- und regularienorientierte Produktentwicklung

Gesellschaftliche Trends sind einem steten Wandel unterworfen. Veränderungen im Konsumverhalten und steigende Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel bezüglich der Nachhaltigkeit von Produkten und deren Herstellung, sind wesentliche Treiber bei der Suche nach innovativen Lösungen und neuen Rohstoffen. Diese sich verändernden Trends finden ihre Entsprechung in neuen Vorschriften und Normen. Freudenberg setzt daher auch auf eine eng an Regularien orientierte Weiterentwicklung seiner Produkte. In der konsequenten Fokussierung auf regulatorische Veränderungen im Zusammenhang mit Trends und den daraus folgenden Innovationsaktivitäten der Unternehmensgruppe liegen wesentliche Markt- und Zukunftschancen.

Wegbereiter für Zukunftstechnologien

Als globales Technologieunternehmen arbeitet Freudenberg beständig an Produkt- und Prozessinnovationen und entwickelt gemeinsam mit seinen Partnern technologiebasierte Zukunftslösungen. Der Trend zur fortschreitenden Digitalisierung in ihren verschiedenen Ausprägungen (wie zum Beispiel Internet of Things oder Industrie 4.0) sowie der Wandel zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stellen für Freudenberg trotz aller Anpassungserfordernisse Chancen auf profitables Wachstum dar.

Die strategisch ausgerichteten Innovationsaktivitäten haben daher die stetige Weiterentwicklung des gesamten Portfolios der Unternehmensgruppe im Fokus. Dies betrifft vor allem die Sektoren Mobilität, Digitalisierung, Energie, Umwelt, Gesundheitswesen, Komfort und Leichtbau. So standen für die Geschäftsgruppen im Berichtsjahr die Themen E-Mobility, Materialeffizienz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Hochinnovative Ansätze zeigten sich auch in Entwicklungen für die Brennstoffzelle. Weitere wegweisende Ergebnisse der Innovationsaktivitäten und erhaltene Auszeichnungen finden Sie im Kapitel „Forschung und Entwicklung".

Mobilitätskonzepte der Zukunft

Als Partner der Automobilindustrie betreffen die absehbaren Veränderungen der Antriebstechnik und alternative Mobilitätskonzepte auch Freudenberg. Neben E-Mobility werden unter dem Begriff „New Mobility" bei Freudenberg Entwicklungen für die ganze Bandbreite von Antriebstechnologien, wie zum Beispiel verbesserte Verbrennungsmotoren, Hybridlösungen, rein elektrisch betriebene Autos und Brennstoffzellenfahrzeuge, einbezogen. Freudenbergs Komponenten finden auch beim autonomen Fahren Verwendung.

Freudenberg ist auf diese Entwicklungen durch die Materialkompetenz sowie mehr als zehn Jahre Forschungserfahrung an Komponenten für Hochleistungsbatterien für Elektromotoren sowie rund 20 Jahre Forschung an der Entwicklung der Brennstoffzelle gut vorbereitet. Rückgänge beim Bedarf an Dichtungen werden durch Weiter- und Neuentwicklungen von Batteriekomponenten, dem Motor, der Ladeeinheit, den Filtern, des Thermomanagements, der Vibrationskontrollsysteme oder auch Spezialschmierstoffe kompensiert und weiter ausgebaut. Freudenberg will auch in Zukunft kompetenter Lösungsanbieter für hochtechnische Innovationen sein – dies gilt für alle Antriebsarten.

Synergienutzung bei strategischen Themen

Das Know-how und die Innovationskraft von Freudenberg werden über die Weltregionen hinweg

in rund 40 Marktsegmenten und Tausenden von Anwendungen genutzt. Das Unternehmen verfolgt zahlreiche Ansätze, dieses Wissen gezielt zu bündeln, denn das in diesem Punkt vorhandene Potenzial leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung. Strategisch wichtige Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Materialeffizienz werden unter Nutzung von Synergien geschäftsgruppenübergreifend weiter vorangetrieben. Gemeinsame Projekte und Programme finden stets unter Einbeziehung der jeweiligen Experten statt und haben bereits signifikante Resultate erzielt.

Mit einer sehr langfristigen Perspektive wird an einem 2015 gestarteten Zukunftsprojekt gearbeitet. Zunächst entwickelten Mitarbeiter und externe Experten Szenarien möglicher Entwicklungen, um geschäftsgruppenübergreifend hypothetische Folgen und wirtschaftliche Prognosen abzuschätzen. Darauf aufbauend werden 20 Wachstumsbereiche auf resultierende Geschäftsmöglichkeiten untersucht und gezielt strategische Produktentwicklungen angestrebt. Bei neun etablierten Technologieplattformen wird das Spezialwissen der jeweiligen Experten gebündelt, um hieraus unternehmensweite Innovationsaktivitäten abzuleiten, die einen Beitrag zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe leisten. Es geht dabei um wesentliche Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen interessant sind. Die neue Abteilung „Technology Foresight“ identifiziert neue Trends in Gesellschaft und Technologie und bewertet sie bezüglich der Bedeutung für die Freudenberg Gruppe.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeiter weltweit erfasst. Dieser Prozess ermöglicht ein einheitliches Vorgehen beim Talent Management in der gesamten Unternehmensgruppe. Er beinhaltet einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Hierdurch sind eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen und eine leichtere Personalentwicklung möglich. Dieser Prozess versetzt Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen auf einer fundierten Informationsbasis zu treffen.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur. Es umfasst alle Freudenberg-Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden, sowie sämtliche Maßnahmen der Unternehmensgruppe, die sich mit wesentlichen Risiken befassen. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von wesentlichen Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems.

Das Ziel des Risikomanagementsystems ist es primär, Risiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Informationen ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Unternehmensgruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird nach Bedarf weiterentwickelt, verfeinert und geprüft.

Zum Erfolg des Risikomanagements der Unternehmensgruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem, diverse Qualitätssicherungssysteme sowie mehrere Konzernfunktionen wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle künftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Unternehmensgruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für Freudenberg bedeutend sind, grundsätzlich entsprechend der potenziellen Schadenshöhe in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die kurz- oder langfristige Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Rechtliche Risiken und Compliance

Freudenberg ist ein global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten und Systemteilen für die Automobilindustrie und viele andere Industriezweige. Freudenberg entwickelt und produziert Spezialschmierstoffe, Trennmittel und ein breites Spektrum an Spezialchemikalien für vielfältigste Anwendungen. Freudenberg stellt außerdem Reinigungsgeräte und Filterprodukte für Endverbraucher her und engagiert sich zunehmend im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von medizinischen Materialien sowie Komponenten. Abgerundet wird das Freudenberg-Portfolio durch ein breites Angebot an Dienstleistungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten. Damit ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Risiken aus den Bereichen Datenschutz, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Produkthaftungsrisiken, vertragliche Gewährleistung, Steuer- und Abgabenrecht, M&A-Transaktionen, vorsätzliche Vermögensschädigungen, Antikorruptionsvorschriften, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), Exportkontrolle sowie Risiken aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Diese Risiken können Freudenberg in unterschiedlichem Maße treffen und beispielsweise zu Geldbußen oder anderen Strafen und Kompensationsleistungen führen, aber darüber hinaus auch den Ruf und das Image der Unternehmensgruppe als Ganzes beeinträchtigen und gefährden. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehören umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abgestimmte Qualitätssicherungssysteme, definierte Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter, Dokumentationen und vorbeugende, haftungsbegrenzende, den Einflusssphären der Beteiligten Rechnung tragende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der zu beachtenden Gesetze und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen und verlangen ein hohes Maß an Informationsverarbeitung, interdisziplinärer und länderübergreifender Kommunikation sowie Reaktionsgeschwindigkeit und Vorsorge.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeiter werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsgruppenspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sensibilisiert, geschult und trainiert und sind angehalten, diese zu beachten und einzuhalten.

Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg der klassischen Methoden (schriftliche in die wesentlichen relevanten Sprachen übersetzte Unterlagen und Präsenzschulungen). Zunehmend werden auch moderne Kommunikationsmittel wie webbasiertes Training, E-Learning-Tools, interaktive Videokonferenzen und dergleichen ergänzend eingesetzt, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitern zu erreichen.

Trotz aller sorgfältig angewendeten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur und -Maßnahmen verbleibt ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation unvermeidbar ist. Es lässt sich auch nicht vollkommen ausschließen, dass Freudenberg oder Freudenberg-Mitarbeiter unbewusst Rechte Dritter verletzen und damit für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in vielen Regionen und Ländern tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Lieferanten, Rohstoffen, Regionen und Ländern. Dennoch ist Freudenberg von der allgemeinen Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, und von einigen großen Kunden abhängig. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung kann, wie bei den meisten Unternehmen, zum Beispiel ein regionaler, ein branchenspezifischer Nachfrageeinbruch oder ein anhaltender internationaler Handelskonflikt zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem erheblichen Risiko treffen.

Freudenberg hat mehrere Maßnahmen getroffen, um die negativen Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine angemessene Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt in Forschung und Entwicklung, einzelne Regionen, Kundenbeziehungen sowie in ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Freudenberg verfolgt die Verhandlungen zum Ausstieg Großbritanniens aus der EU (Brexit) mit Aufmerksamkeit und hat die möglichen Auswirkungen auf die Gruppe analysiert (darunter Zoll- und administrative Kosten, Logistik- und Zollabfertigungsprobleme, Engpässe bei Lieferanten und Abnehmern, rechtliche Rahmenbedingungen und Spezifikationen sowie Wechselkursveränderungen). Den vorgenannten Risiken wird mit einer Reihe von Maßnahmen, beispielsweise der Erhöhung von Lagerbeständen, begegnet. Trotzdem sind überraschende direkte oder indirekte Effekte mit kurz- und mittelfristigen Auswirkungen auf Teilbereiche der Gruppe nicht auszuschließen. Die langfristige Auswirkung ist von den endgültigen Trennungsmodalitäten abhängig. Freudenberg könnte in begrenztem Umfang operativ und strategisch betroffen sein, was jedoch vor dem Hintergrund der breiten geografischen und branchenbezogenen Diversifizierung der Gruppe gesehen werden sollte. Solange der Brexit nicht zu einem globalen Wirtschaftsabschwung führt, wird der Einfluss auf Freudenberg insgesamt überschaubar sein.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die elektronisch erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch technischen Fortschritt und den Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit von IT-Systemen. Als An-

bieter von Dienstleistungen gibt Freudenberg gegenüber seinen Kunden marktübliche Garantien für die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit ab.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von Informationssicherheits-Managementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2013 orientieren. Die Geschäftsgruppen, Konzernfunktionen und Freudenberg Regional Corporate Center nehmen dazu regelmäßige Risikobetrachtungen vor und setzen angemessene Maßnahmen um. Technischen Risiken wird beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet. Das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Umgang mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen in vielfältiger Weise geschärft. Die Wirksamkeit des Informationssicherheits-Managementsystems wird regelmäßig überprüft und in notwendigem Umfang weiterentwickelt. Dies geschieht aktuell insbesondere auch vor dem Hintergrund der allgemeinen Tendenz weiter steigender Cyberrisiken.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, Rohmaterialverfügbarkeit, Lieferverzögerungen, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementarschäden und Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, möglicherweise Vertragsstrafen und Schadensersatz sowie Reputationsschäden.

Freudenberg hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfall-Rechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing, Lead Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werksübergreifend eingesetzt werden können, Notfalltrainings relevanter Produktionsstandorte) und zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare Einzelrisiken abgeschlossen. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht ein noch verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Unternehmensgruppe.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken können. Hierzu gehören auch finanzielle Risiken aus den M&A-Aktivitäten der Unternehmensgruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Beteiligungen oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Unternehmensgruppe verfügt über mehrere Fachfunktionen und Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Überprüfung der Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer komfortablen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in interne Richtlinien und Prozesse implementiert und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Da sich die Währungsrisiken der verschiedenen Gesellschaften teilweise aufheben, wird das effektive Fremdwährungsrisiko für die gesamte Unternehmensgruppe ermittelt und zentral gesteuert.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen der Marktzinssätze und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen.

Die finanziellen Mittel für Tochtergesellschaften werden über Darlehen oder auch Cash-Pool-Vereinbarungen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Freudenberg-Unternehmen ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Das solide Finanzprofil der Unternehmensgruppe war ein Faktor von mehreren, der im Mai 2018 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf „A3" mit „stabilem" Ausblick zu bestätigen. Dadurch besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung im „Investment Grade"-Bereich.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen Dritter

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken adressiert Freudenberg in der regelmäßig aktualisierten Unternehmensstrategie und begrenzt diese Risiken durch unterschiedliche Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert Freudenberg gezielt Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit, die unternehmensweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien. Freudenberg investiert insgesamt mit 4,7 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Dies führt zu einer Erhöhung des Umsatzes mit neuen Produkten auf 33,6 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen nicht eingehalten werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Unternehmensgruppe in begrenztem Umfang negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg durch mehrere Maßnahmen entgegen, beispielsweise durch umfassende Analysen und

Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen unter Hinzunahme interner und externer Experten und Berater. Ergänzt wird das Instrumentarium um ein sowohl auf Geschäftsgruppen- als auch auf Holdingebene etabliertes Risikomanagement mit interdisziplinärer und überregionaler Besetzung sowie durch die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäftsanforderungen angepassten, systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeiter zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie zur Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und erfüllt alle diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch die Präsenz in verschiedenen Regionen und Klimazonen sind Freudenberg-Standorte auch immer wieder Naturgefahren ausgesetzt. So führen beispielsweise Erdbeben, Überflutungen, Waldbrände, Schlammlawinen oder extreme Schneefälle trotz üblicher Vorsorgemaßnahmen punktuell zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der betroffenen Einheiten. Naturgefahren werden im Rahmen der Standortwahl und bei Akquisitionsprojekten in die Betrachtung einbezogen.

Unternehmensweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umwelt und Brandschutz werden durch Mindestanforderungen und -richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert und umgesetzt. Über interne und externe Prüfungsprozesse wird die Umsetzung von Programmen zur ständigen Minimierung von Risiken in diesen Bereichen in den Geschäftsgruppen überprüft. Die Erkenntnisse aus den durchgeführten Prüfungen werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen übergreifend implementiert. Standorte führen regelmäßig Notfall- und Evakuierungsübungen durch. Trotz aller präventiver Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, wird beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesene, nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltbelastungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt beziehungsweise bestimmte unerwünschte Stoffe im Bereich der Entwicklung neuer Produkte nicht eingesetzt werden.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Freudenberg-Mitarbeiter dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene, Arbeitnehmervertretungen und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen – unterstützt, und die besten Projekte werden jährlich prämiert.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die

Aufstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Unternehmensgruppe relevant sind.

Die Erstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Unternehmensgruppe erfolgt zentral. Die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften werden zentral definiert, gesteuert und die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben überwacht. Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die unternehmensweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Für die internen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind in den Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen unternehmensweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt und für dessen Ausgestaltung unternehmensweit einheitliche Mindestvorgaben gelten.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses der jeweiligen Unternehmensgruppe werden standardmäßig durch den Abschlussprüfer der Unternehmensgruppe und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt. Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Gesamtbewertung der Chancen und Risiken

Freudenberg verfügt über ein detailliertes Verständnis für kurz- und langfristige Chancen, die zu der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder sowie der Entwicklung neuer Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlich sind, und verfolgt diese aktiv.

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für Freudenberg auf.

PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir mit einem insgesamt herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft 2019 liegen leicht unter dem Vorjahresniveau.[1] Das Risiko eines stärkeren Rückgangs des weltweiten Wachstums ist gestiegen. Die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten werden voraussichtlich nicht abnehmen. Angesichts zunehmender Volatilität in den Märkten gilt es, die weitere Entwicklung aufmerksam zu verfolgen und flexibel zu reagieren. Im Blickpunkt stehen unter anderem ein drohender eskalierender Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Abwicklung des Brexit, die finanzielle Stabilität einzelner Nationen, steigende Rohstoffpreise sowie eine mögliche konjunkturelle Abkühlung im Automobilsektor. Für diese und weitere Herausforderungen der Zukunft ist Freudenberg mit einer strategischen Planung bis 2020 bei Themen wie Elektromobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie flexiblen Lösungen für sich wandelnde Kunden- und Marktanforderungen gut gerüstet. Vor diesem Hintergrund planen wir vorsichtig und gehen von einer verhaltenen Geschäftsentwicklung in den für die Unternehmensgruppe relevanten Märkten aus.

Für unsere regionalen Kernmärkte erwarten wir im Einzelnen, dass sich die Konjunktur in Deutschland im Jahr 2019 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent weiter abschwächt. Die Wachstumsprognosen für den Euro-Raum, der weiterhin die größte Absatzregion der Unternehmensgruppe darstellt, wurden ebenfalls auf 1,5 Prozent reduziert. Auf diese Entwicklung wirken sich vor allem das unsichere außenpolitische Umfeld und eine weniger expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank aus.

In den USA gehen wir von einem Wirtschaftswachstum im Jahr 2019 von 2,5 Prozent aus. Getragen wird dieses Wachstum weiterhin von hohen Konsumausgaben infolge niedriger Arbeitslosenzahlen und hoher Einkommen sowie dem noch immer wirkenden konjunkturellen Schub durch die verabschiedete Steuerreform in den USA. Weitere Zinserhöhungen durch die US-Notenbank und das Risiko eines weiter eskalierenden Handelsstreits mit China zeigen aber erste Wirkungen einer sich leicht abschwächenden Konjunktur.

Für die aufstrebenden Volkswirtschaften erwarten wir sehr unterschiedliche Wachstumsraten. Eine der für Freudenberg wichtigsten Wachstumsregionen ist dabei nach wie vor China. Nachdem China 2018 bereits das schwächste Wachstum seit Anfang der 90er-Jahre verzeichnete, gehen wir von einem weiteren Rückgang des Wachstums auf 6,2 Prozent aus. Vor allem durch den weiter schwelenden Handelskonflikt mit den USA und den damit verbundenen negativen Auswirkungen auf den Export wird sich die Dynamik weiter abschwächen. Eine gegenläufige expansive Fiskal- und Geldpolitik gerät bei steigender Gesamtverschuldung Chinas zunehmend an ihre Grenzen. Für Indien prognostizieren wir ein Wirtschaftswachstum von 7,3 Prozent auf Vorjahresniveau. Diese Entwicklung wird durch den anhaltend guten privaten Konsum und ein positives Investitionsklima unterstützt.

In Brasilien erwarten wir für 2019 eine deutliche Steigerung des Wachstums auf 2,4 Prozent. Hierbei gehen wir unter einer neuen Regierung von schnellen Finanzreformen und einer Erholung des privaten Konsums und der Investitionen aus. Geringere Staatsausgaben könnten dieses Wachstum etwas dämpfen.

Für Russland schätzen wir das Wirtschaftswachstum weiterhin moderat auf 2,0 Prozent. Eine wesentliche Belebung ist nicht in Sicht. Wachstumsimpulse kommen aus dem Ölgeschäft. Die Mehrwertsteuererhöhung 2019 könnte jedoch eine Reduzierung des privaten Konsums auslösen.

In der Automobilindustrie erwarten wir ein verhaltenes Produktionswachstum von weltweit 1,0 Prozent.

[1] Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

Steigerungen in China um 1,6 Prozent und Japan um 1,4 Prozent stehen Rückgänge in Nordamerika um minus 0,5 Prozent und Europa um minus 0,3 Prozent gegenüber.

Daneben ist auch die Entwicklung der Öl- und Gasindustrie von Bedeutung für Freudenberg. Im Geschäftsjahr 2019 werden sich die Investitionen in der Öl- und Gasindustrie erholen. Ausgehend von den niedrigen Preisen gegen Ende des Vorjahres wird die Ölnachfrage zulegen und damit den Ölpreis 2019 antreiben. Positive Wachstumsraten sehen wir insbesondere in den USA, dem Irak und Saudi-Arabien.

Trotz steigender Komplexität in unserem Umfeld und sich stetig ändernder Kundenanforderungen erwarten wir für nahezu alle unsere Geschäftsgruppen auch im Geschäftsjahr 2019 eine durch die jeweils relevanten Märkte getragene moderate Geschäftsentwicklung. Dabei kompensieren Umsatzsteigerungen in den einzelnen Geschäftsgruppen den gegenläufigen Effekt aus dem Verkauf der Geschäftsgruppe Freudenberg IT. Anfang des Jahres 2019 wurde gemeinsam mit dem Management der Geschäftsgruppe entschieden, die Aktivitäten der Freudenberg IT unter dem Dach von Novacap, einem kanadischen Finanzinvestor mit einem klaren IT-Wachstumskurs, weiterzuentwickeln.

Freudenberg Sealing Technologies geht 2019 von einer insgesamt stabilen Marktentwicklung aus. Trotz regionaler und branchenspezifischer Unterschiede wird insgesamt mit einem leichten globalen Umsatzwachstum auf dem Dichtungssektor gerechnet. Produktivitätssteigerungen, Verschlankung von Prozessen in Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung sowie substanzielle Preiserhöhungen sollen die Einflüsse aus Kostensteigerungen begrenzen. In den Bereichen Digitalisierung und Transformation hin zur Elektromobilität werden die Maßnahmen erheblich gesteigert und beschleunigt. Freudenberg Sealing Technologies stellt dazu signifikante Ressourcen zur Verfügung. Unter anderem werden die Brennstoffzellen- und Batterieprodukte künftig in einer neuen Division „Battery and Fuel Cell Systems“ konzentriert.

Freudenberg Oil & Gas Technologies rechnet für das Geschäftsjahr 2019 mit einer leichten Steigerung des Umsatzes. Hier wirken sich die erwartete Stabilisierung des Ölpreises sowie die damit verbundenen Investitionen in der Öl- und Gasindustrie aus. Getragen wird diese Entwicklung weiterhin von Programmen zur Steigerung der Produktivität.

2019 erwartet **EagleBurgmann** eine verhaltene Umsatzentwicklung in nahezu allen Regionen. Bestärkt wird diese Entwicklung von Produktivitätssteigerungen und Kostenreduzierungen.

Freudenberg Medical geht für 2019 von einem leicht positiven organischen Umsatzwachstum aus. Getrieben wird diese Entwicklung insbesondere von der Lancierung neuer Produkte.

Vibracoustic erwartet für 2019 eine leicht positive Geschäftsentwicklung. Diese wird vor allem durch das Wachstum im Geschäftsbereich Chassis bei den Luftfedersystemen und die starke Entwicklung in Nordamerika getrieben. Aber auch der Geschäftsbereich Powertrain verzeichnet leichte Zuwächse.

Die Geschäftsgruppe **Freudenberg Performance Materials** geht für 2019 von einer moderaten Umsatzentwicklung aus. Hierzu tragen nahezu alle Bereiche bei. Produktivitätsverbesserungen wirken sich positiv aus.

Auch **Freudenberg Filtration Technologies** erwartet für das nächste Jahr eine leicht positive Umsatzentwicklung. Treiber dieser Entwicklung ist vor allem der Geschäftsbereich Industrielle Filtration. Der Geschäftsbereich Autoinnenfilter bleibt stabil auf Vorjahresniveau.

Die Geschäftsgruppe **Japan Vilene Company** rechnet für 2019 trotz eines herausfordernden Marktumfelds mit einer leichten Steigerung des Umsatzes und sich positiv auswirkenden Produktivitätsverbesserungen. Durch die weitere Integration der im Geschäftsjahr 2018 erworbenen Hanns Glass GmbH & Co. KG wird die Position der Geschäftsgruppe in der europäischen Automobilindustrie zunehmend gestärkt.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions geht für das Jahr 2019 von einer verhaltenen Umsatzentwicklung aus, die getragen wird durch Innovationen im Endverbrauchergeschäft sowie im Geschäftsbereich Professionals. Initiativen zur Verbesserung der Effizienz entlang der Wertschöpfungskette führen zu nachhaltigen Produktivitätssteigerungen.

Freudenberg Chemical Specialities erwartet für 2019 weiterhin eine starke Marktstellung, welche die Basis für eine leicht positive Umsatzentwicklung bildet. Dazu tragen alle Bereiche bei.

Freudenberg zeichnet sich als globales Technologieunternehmen durch sein breites Produkt- und Unternehmensportfolio sowie durch wegweisende Innovationen und Lösungen auf höchstem technologischen Niveau aus. Das damit verbundene Wachstumspotenzial möchten wir auch 2019 durch eine konsequente Umsetzung unserer langfristigen Strategie nutzen und damit nachhaltig zum Wohl unserer Kunden und der Gesellschaft beitragen. Um die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten zu meistern, werden wir agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf sich ändernde Kunden- und Marktanforderungen reagieren. Im Zuge der schnellen Veränderungen, die auch durch die Digitalisierung getrieben sind, müssen wir unsere Innovationskraft noch weiter stärken und beschleunigen. Hierfür setzen wir auf eine stetige Weiterentwicklung unserer Material-, Prozess- und Systemkompetenz und fokussieren uns dabei auf wesentliche Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen relevant sind, um hierdurch Synergieeffekte zu schaffen. Ausschlaggebend für unseren Erfolg werden weiterhin eine zügige Integration neu erworbener Geschäfte, eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und ein auf Vielfalt ausgerichtetes Talent Management sein.

Auch 2019 werden wir unsere Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, nicht finanzielle Leistungskennzahlen und gesellschaftliches Engagement fortsetzen. Freudenberg wird weiterhin als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wie auch im Vorjahr wird 2019 ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt werden. Wir gehen daher für das Geschäftsjahr 2019 von einer leichten Reduktion der „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) aus, die die Anzahl der Unfälle mit ≥ 1 Tag Ausfall pro 1 Million geleistete Arbeitsstunden beschreibt.

Die Analyse der derzeit erkennbaren Risiken lässt keine Bestandsgefährdung für Freudenberg erkennen. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Risikosituation im Wesentlichen unverändert.

Basierend auf den dargestellten Entwicklungen und Herausforderungen erwarten wir für die Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr 2019, dass sich die Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau bewegen. Das Betriebsergebnis wird voraussichtlich leicht unter dem Vorjahr liegen. Getrieben wird diese Entwicklung im Wesentlichen durch steigende Anlaufkosten zum Ausbau des Geschäftes der Elektromobilität. Ausgehend von diesen Prognosen erwarten wir für 2019 eine leicht rückläufige Umsatzrendite.

Weinheim, 20. März 2019

Der Vorstand

FREUDENBERG SE (HGB)

Die Freudenberg SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Freudenberg & Co. KG, Weinheim, und die operative Führungsgesellschaft der Freudenberg Gruppe.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg SE ist durch ihre Holdingfunktion geprägt. Sie hält Beteiligungen, wodurch Beteiligungsergebnisse die Ertragslage der Freudenberg SE dominieren.

Der Jahresabschluss der Freudenberg SE ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

Der Jahresüberschuss der Freudenberg SE liegt mit 466,1 Millionen Euro (Vorjahr: 570,2 Millionen Euro) rund 18 Prozent unter dem Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Beteiligungsergebnis, welches sich im Vergleich zum Vorjahr um 95,2 Millionen Euro (Vorjahr: 119,0 Millionen Euro Verbesserung) verschlechtert hat.

[in Mio. Euro]	2017	2018
Umsatzerlöse	16,6	21,5
Beteiligungsergebnis	707,3	612,1
Sonstige betriebliche Erträge	6,1	7,0
Materialaufwand	-5,2	-9,6
Personalaufwand	-10,1	-12,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92,9	-99,5
Finanzergebnis	-30,5	-29,9
Ergebnis vor Steuern	**591,3**	**489,6**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21,1	-23,5
Jahresüberschuss	**570,2**	**466,1**

Die **Umsatzerlöse** der Freudenberg SE setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie den Lizenzerträgen aus der Dachmarke „Freudenberg“ in Höhe von 11,4 Millionen Euro (Vorjahr: 10,7 Millionen Euro) zusammen.

Das **Beteiligungsergebnis** verringerte sich von 707,3 Millionen Euro auf 612,1 Millionen Euro. Unter anderem haben sich die Dividendenzahlungen von 117,5 Millionen Euro auf 30,7 Millionen Euro reduziert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind von 6,1 Millionen Euro auf 7,0 Millionen Euro gestiegen. Wesentlich hierfür sind höhere Währungskursgewinne.

Der **Materialaufwand** ist von 5,2 Millionen Euro auf 9,6 Millionen Euro gestiegen und besteht aus bezogenen Leistungen.

Die Erhöhung des **Personalaufwands** um 1,9 Millionen Euro auf 12,0 Millionen Euro (Vorjahr: 10,1 Millionen Euro) ist auf höhere Aufwendungen für Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind von 92,9 Millionen Euro auf 99,5 Millionen Euro gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für DV-Dienstleistungen.

Das **Finanzergebnis** hat sich um 0,6 Millionen Euro verbessert. Unter anderem wurde das Vorjahr durch eine Abschreibung auf Finanzanlagen negativ beeinflusst.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind um 2,4 Millionen Euro von minus 21,1 Millionen Euro auf minus 23,5 Millionen Euro gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an Steuerzahlungen für Vorjahre.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	8,1	11,7
Sachanlagen	1,0	1,4
Finanzanlagen	2.389,5	2.447,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.817,0	2.098,7
Flüssige Mittel	57,3	28,4
Bilanzsumme	**4.272,9**	**4.587,2**
Eigenkapital	2.760,5	3.108,1
Rückstellungen	143,2	151,0
Verbindlichkeiten	1.369,2	1.328,1
Bilanzsumme	**4.272,9**	**4.587,2**

Das Vermögen der Freudenberg SE als Holdinggesellschaft besteht im Wesentlichen aus Anteilen und Beteiligungen an Unternehmen sowie aus Forderungen gegenüber diesen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag sind die **Finanzanlagen** um 57,5 Millionen Euro auf 2.447,0 Millionen Euro (Vorjahr: 2.389,5 Millionen Euro) aufgrund verschiedener Kapitalerhöhungen beziehungsweise Vermögensübertragungen gestiegen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Diese sind zum Bilanzstichtag um 278,9 Millionen Euro auf 2.059,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.780,9 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool-Forderungen gegenüber der Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Weinheim, Deutschland.

Das **Eigenkapital** hat sich auf 3.108,1 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 2.760,5 Millionen Euro). Dabei ist der Bilanzgewinn um 347,6 Millionen Euro von 2.015,3 Millionen Euro auf 2.362,9 Millionen Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss verringerte sich von 570,2 Millionen Euro auf 466,1 Millionen Euro. Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 118,5 Millionen Euro (Vorjahr: 114,4 Millionen Euro) wirkte sich reduzierend auf den Bilanzgewinn aus.

Die **Rückstellungen** sind um 7,8 Millionen Euro von 143,2 Millionen Euro auf 151,0 Millionen Euro gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen.

Die **Verbindlichkeiten** sind insbesondere aufgrund von Darlehensrückzahlungen um 41,1 Millionen Euro von 1.369,2 Millionen Euro auf 1.328,1 Millionen Euro zurückgegangen.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Beteiligungen beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Freudenberg SE insgesamt positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

PROGNOSEBERICHT

Als operative Führungsgesellschaft der Freudenberg Gruppe ohne eigene operative Geschäftstätigkeit erhält die Freudenberg SE Erträge vor allem von ihren Beteiligungsgesellschaften. Die Erwartung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung in der Freudenberg Gruppe wirkt sich grundsätzlich auch auf das Ergebnis der Freudenberg SE aus. Die im Prognosebericht von Freudenberg getroffenen Annahmen und Aussagen sind deshalb gleichermaßen relevant für die Freudenberg SE.

BILANZGEWINN UND DIVIDENDE

Im Dezember 2018 wurde von der Hauptversammlung gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschlossen, aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2017, der einen Betrag von 2.015,3 Millionen Euro auswies, eine Dividende in Höhe von

118,5 Millionen Euro (Vorjahr: 114,4 Millionen Euro) an die Alleinaktionärin Freudenberg & Co. KG im Jahr 2018 auszuschütten.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 466,1 Millionen Euro (Vorjahr: 570,2 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSERKLÄRUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS DER FREUDENBERG SE

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen beziehungsweise unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine fremdvergleichkonforme Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde."

KONZERNABSCHLUSS

INHALT

Konzernbilanz	104
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	106
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	107
Konzern-Kapitalflussrechnung	108
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	109
Konzernanhang	110
Anteilsbesitz	168

KONZERNBILANZ

AKTIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	2.572,0	2.475,3
Sachanlagen	(2)	2.359,1	2.204,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	12,7	10,3
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	149,5	167,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	903,4	947,8
Übrige Finanzanlagen		122,5	118,6
Finanzanlagen		1.175,4	1.233,7
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(8)	55,2	72,1
Latente Steuern	(27)	225,0	208,5
Langfristige Vermögenswerte		**6.399,4**	**6.203,9**
Vorräte	(6)	1.021,9	1.127,8
Vertragsvermögenswerte	(7)	-	60,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.509,1	1.467,5
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		177,4	205,8
Kurzfristige Forderungen	(8)	1.686,5	1.733,3
Laufende Ertragsteueransprüche		87,3	81,1
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(9)	998,8	984,7
Kurzfristige Vermögenswerte		**3.794,5**	**3.926,9**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	(10)	**0,0**	**108,3**
		10.193,9	**10.239,1**

KONZERNBILANZ

PASSIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		4.008,9	4.452,9
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		**4.509,1**	**4.953,1**
Nicht beherrschende Anteile		325,9	359,0
Eigenkapital	(11)	**4.835,0**	**5.312,1**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(12)	735,9	718,1
Langfristige sonstige Rückstellungen	(13)	142,6	109,0
Langfristige Rückstellungen		878,5	827,1
Finanzschulden		932,3	887,6
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		280,7	132,3
Verbindlichkeiten	(14)	1.213,0	1.019,9
Latente Steuern	(27)	357,1	348,8
Langfristige Schulden		**2.448,6**	**2.195,8**
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(13)	631,5	571,6
Laufende Ertragsteuerschulden		94,6	90,7
Finanzschulden		859,8	802,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		882,9	883,0
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		441,5	316,1
Verbindlichkeiten	(14)	2.184,2	2.001,6
Kurzfristige Schulden		**2.910,3**	**2.663,9**
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	(10)	**0,0**	**67,3**
		10.193,9	**10.239,1**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2017	2018
Umsatzerlöse	(15)	9.345,6	9.455,4
Umsatzkosten	(16)	-6.171,1	-6.395,6
Bruttoergebnis vom Umsatz		**3.174,5**	**3.059,8**
Vertriebskosten	(17)	-1.365,8	-1.297,2
Verwaltungskosten	(18)	-622,6	-633,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19)	-414,2	-374,3
Sonstige Erträge	(20)	103,3	135,3
Sonstige Aufwendungen	(21)	-99,1	-83,5
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(22)	21,5	22,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		**797,6**	**828,6**
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(23)	79,4	46,9
Übriges Beteiligungsergebnis	(24)	36,8	-9,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(25)	13,3	13,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(26)	-44,0	-44,0
Finanzergebnis		**85,5**	**6,7**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**883,1**	**835,3**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(27)	-183,0	-232,9
Konzernergebnis		**700,1**	**602,4**
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		651,9	553,2
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(28)	48,2	49,2

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2017	2018
Konzernergebnis		**700,1**	**602,4**
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(12)	12,4	5,3
Wertänderungen von Wertpapieren		0,0	-22,3
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(11)	-23,9	-1,7
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	-12,3	-34,4
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**-23,8**	**-53,1**
Währungsumrechnungsdifferenzen	(11)	-329,6	73,6
Wertänderungen von Wertpapieren	(11)	14,3	0,0
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(11)	-0,6	0,3
Übriges sonstiges Ergebnis		-41,2	10,4
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(11)	19,1	-4,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,5	0,2
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	47,2	-19,0
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**-291,3**	**61,5**
Sonstiges Ergebnis des Jahres		**-315,1**	**8,4**
Gesamtergebnis des Jahres		**385,0**	**610,8**
Davon: auf Freudenberg entfallend		387,5	553,5
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-2,5	57,3

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2017	2018
Ergebnis vor Steuern		883,1	835,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		479,5	441,7
Beteiligungs- und Zinsergebnis		-107,5	-41,6
Gezahlte Ertragsteuern		-248,2	-244,6
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		-11,0	-22,1
Erhaltene Dividenden		60,6	26,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-0,9	-2,5
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-191,8	-70,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		62,5	5,6
Veränderung der Rückstellungen		31,5	-68,3
Gezahlte Zinsen		-39,5	-41,7
Erhaltene Zinsen		10,7	10,3
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(29)	**929,0**	**828,4**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		32,7	47,9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-501,5	-378,6
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		25,5	1,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-11,5	-74,5
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel		12,3	-1,5
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel		-169,6	-175,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		**-612,1**	**-581,0**
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(30)	-153,1	-142,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		167,7	178,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-258,0	-287,4
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		2,5	3,6
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-4,1	-0,8
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		**-245,0**	**-249,0**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(32)	**71,9**	**-1,6**
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		-33,8	-9,1
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		**960,7**	**998,8**
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres[1]		**998,8**	**988,1**

[1] Die Werte enthalten zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrechnung	Neubewertung leistungs-orientierter Versorgungs-pläne	Marktbewer-tung von Wertpapieren	At-Equity bilanzierte Finanz-investitionen
Stand 1.1.2017	**450,0**	**50,2**	**139,4**	**-401,7**	**30,3**	**83,2**
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			-294,7	83,2	13,3	40,1
Stand 31.12.2017	**450,0**	**50,2**	**-155,3**	**-318,5**	**43,6**	**123,3**
Stand 1.1.2018[1]	**450,0**	**50,2**	**-155,3**	**-318,5**	**44,7**	**123,3**
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			69,5	8,3	-22,5	-56,4
Stand 31.12.2018	**450,0**	**50,2**	**-85,8**	**-310,2**	**22,2**	**66,9**

[in Mio. Euro]	Im Eigenkapital erfasste Steuereffekte	Sonstige Gewinnrück-lagen	Summe Gewinn-rücklagen	Eigenkapital ohne nicht beherr-schende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2017	**85,3**	**3.799,3**	**3.735,8**	**4.236,0**	**367,3**	**4.603,3**
Konzernergebnis		651,9	651,9	651,9	48,2	700,1
Gewinnverwendung		-114,4	-114,4	-114,4	-38,9	-153,3
Sonstiges Ergebnis	-2,5	-103,8	-264,4	-264,4	-50,7	-315,1
Stand 31.12.2017	**82,8**	**4.233,0**	**4.008,9**	**4.509,1**	**325,9**	**4.835,0**
Stand 1.1.2018[1]	**82,8**	**4.240,9**	**4.017,9**	**4.518,1**	**325,9**	**4.844,0**
Konzernergebnis		553,2	553,2	553,2	49,2	602,4
Gewinnverwendung		-118,5	-118,5	-118,5	-24,2	-142,7
Sonstiges Ergebnis	-6,3	7,7	0,3	0,3	8,1	8,4
Stand 31.12.2018	**76,5**	**4.683,3**	**4.452,9**	**4.953,1**	**359,0**	**5.312,1**

[1] Die Eröffnungsbilanzwerte wurden aufgrund der Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 und IFRS 15 teilweise angepasst. Siehe auch die Erläuterungen zum Eigenkapital im Konzernanhang unter Abschnitt (11).

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Freudenberg SE mit Sitz in Weinheim ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2018 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315a Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Veröffentlichte und noch nicht angewandte Rechnungslegungsstandards

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungspflicht[1]	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3 – *Business Combination*	1. Januar 2020	nein	keine wesentlichen
IFRS 9	Änderungen an IFRS 9 – *Prepayment Features with Negative Compensation*	1. Januar 2019	ja	keine wesentlichen
IFRS 16	*Leases*	1. Januar 2019	ja	siehe nachfolgende Ausführungen
IFRS 17	*Insurance Contracts*	1. Januar 2021	nein	keine wesentlichen
IAS 19	Änderungen an IAS 19 – *Plan Amendment, Curtailment or Settlement*	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen
IAS 28	*Long-term Interests in Associates and Joint Ventures*	1. Januar 2019	ja	keine wesentlichen
diverse Standards	Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – *Definition of Material*	1. Januar 2020	nein	keine wesentlichen
diverse Standards	*Annual Improvements to IFRSs 2015-2017 Cycle*	1. Januar 2019	nein	keine wesentlichen
IFRIC 23	*Uncertainty over Income Tax Treatments*	1. Januar 2019	ja	keine wesentlichen
Conceptual Framework	Änderungen an Conceptual Framework – *References to the Conceptual Framework in IFRS Standards*	1. Januar 2020	nein	keine wesentlichen

[1] Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Das IASB veröffentlichte im Januar 2016 IFRS 16 – *Leases*. Die Übernahme in EU-Recht erfolgte am 31. Oktober 2017. Freudenberg wird den neuen Standard erstmalig für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2019 unter Berücksichtigung der modifiziert retrospektiven Methode anwenden, sodass auf die Anpassung der Vergleichsperiode gemäß den Übergangsvorschriften verzichtet wird. Die Einführung des einheitlichen Modells zur Bilanzierung von Vermögenswerten auf Leasingnehmerseite führt bei

Freudenberg für wesentliche Anlageklassen unabhängig von der Laufzeit der Leasingverträge zu einem Ansatz von Nutzungsrechten am Leasinggegenstand und korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten. Dies wird sich voraussichtlich in einer Erhöhung der Bilanzsumme von ungefähr 4,0 Prozent widerspiegeln und im Wesentlichen die von Freudenberg gemieteten Immobilien betreffen. Das Eigenkapital wird im Umstellungszeitpunkt allerdings nicht belastet werden, da für alle bestehenden Operating-Leasingverhältnisse das Nutzungsrecht in Höhe der Leasingverbindlichkeit erfasst wird. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden nur unwesentliche Effekte auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und auf das Konzernergebnis erwartet.

Die Leasingzahlungen sind künftig in einen Tilgungs- und in einen Zinsanteil zu unterteilen und belasten den Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nur noch in Höhe des Zinsanteils. Gegenläufig verschlechtert sich der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit aufgrund der Tilgung der Leasingverbindlichkeit.

Im Berichtsjahr erstmalig angewandte Rechnungslegungsstandards

Im Berichtsjahr 2018 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung	Auswirkungen
IFRS 2	Änderungen an IFRS 2 – *Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions*	keine wesentlichen
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4 – *Applying IFRS 9 Financial Instruments with IFRS 4 Insurance Contracts*	keine wesentlichen
IFRS 9	*Financial Instruments*	siehe nachfolgende Ausführungen
IFRS 15	*Revenue from Contracts with Customers* Klarstellungen zu IFRS 15 – *Revenue from Contracts with Customers*	siehe nachfolgende Ausführungen
IAS 40	Änderungen an IAS 40 – *Transfers of Investment Property*	keine wesentlichen
IFRIC 22	*Foreign Currency Transactions and Advance Consideration*	keine wesentlichen
diverse Standards	*Annual Improvements to IFRSs 2014-2016*	keine wesentlichen

Das IASB veröffentlichte im Juli 2014 IFRS 9 – *Financial Instruments*. Im November 2016 erfolgte die Übernahme des neuen Standards in europäisches Recht. IFRS 9 ersetzt IAS 39 – *Financial instruments: recognition and measurement* sowie die dazugehörigen Interpretationen. Mit der Einführung von IFRS 9 gehen außerdem Änderungen von IFRS 7 – *Financial instruments: disclosures* einher. IFRS 9 beinhaltet neue Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten sowie für Hedge Accounting.

Freudenberg wendet den neuen Standard nach der retrospektiven Methode an. Im Einklang mit den Übergangsvorschriften wurde auf eine Anpassung der Vorjahresperiode verzichtet, sodass die für 2017 dargestellten Werte weiterhin auf Basis von IAS 39 abgebildet werden. Sämtliche Effekte aus der Umstellung wurden zum 1. Januar 2018 kumulativ im Eigenkapital erfasst. Aus der Erstanwendung resultierende Änderungen der Eröffnungsbilanzwerte werden im Folgenden dargestellt. Die Anforderungen von IFRS 9 finden keine Anwendung auf Finanzinstrumente, die zum 1. Januar 2018 bereits ausgebucht waren. Die aufgrund der Änderungen von IFRS 7 geänderten Angabepflichten werden für die Vergleichsperiode 2017 nicht dargestellt.

Durch die Einführung von IFRS 9 ergeben sich Änderungen in der **Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten**. IFRS 9 enthält drei Klassifizierungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet", „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet" sowie „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet". Der Standard ersetzt die bestehenden Kategorien des IAS 39: „Kredite und Forderungen", „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen", „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten)" sowie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte". Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sowie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte waren bei Freudenberg zum 31. Dezember 2017 nicht vorhanden. Die Zuordnung der Finanzinstrumente zu den IFRS-9-Kategorien erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die Finanzinstrumente gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen Zahlungsströme. Die Einschätzungen der Klassifizierung und Bewertung von bestehenden Finanzinstrumenten wurden auf Basis der Einschätzungen zum 1. Januar 2018 getroffen. Alle Kredite und Forderungen, die von Freudenberg unter IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, werden auch unter IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zahlungsströme dieser Finanzinstrumente bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen und werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Einzelne Finanzinstrumente werden zukünftig erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dies betrifft Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, sowie Anteile an Personengesellschaften. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet. Zwischen dem Buchwert nach IAS 39 und dem beizulegenden Zeitwert am 1. Januar 2018 besteht kein Unterschied. Freudenberg hält keine Finanzinstrumente zu Handelszwecken. Für Eigenkapitalinstrumente macht Freudenberg von dem Wahlrecht Gebrauch, Wertänderungen erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen. Die für diese Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Eine Überleitung der Bewertungskategorien und der Buchwerte von IAS 39 auf IFRS 9 erfolgt tabellarisch im weiteren Verlauf. IFRS 9 hatte keine Auswirkungen auf die Bilanzierung der finanziellen Verbindlichkeiten bei Freudenberg.

Für die Berechnung von **Wertminderungen** nach IFRS 9 sind nach dem „Expected-loss-Modell" die zukünftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich. Insoweit findet nicht mehr das „Incurred-loss-Modell" des IAS 39 Anwendung, wonach lediglich bereits eingetretene Ausfälle zu berücksichtigen waren. Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 für sämtliche zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente sowie für Vertragsvermögenswerte erfasst. Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten 12-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3). Die Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, sind bei Freudenberg überwiegend mit einem geringen Ausfallrisiko behaftet. Sie sind daher der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Die Anwendung des Modells für erwartete Kreditverluste führte zu einer Bilanzierung einer Wertberichtigung zum 1. Januar 2018 in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Eine Anpassung der Wertberichtigung in der aktuellen Berichtsperiode erfolgte aufgrund der nur unwesentlichen Veränderung nicht. Für den Großteil der finanziellen Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte, wird das vereinfachte Verfahren angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Kunden in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsbezogene Informationen in

die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen. Ein Finanzinstrument wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass ein finanzieller Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist. Einzelheiten zu dem von Freudenberg erarbeiteten vereinfachten Wertminderungsmodell sind den Angaben in Abschnitt (14) zu entnehmen. Die Anwendung des IFRS 9 führte zum Erstanwendungszeitpunkt 1. Januar 2018 zu einer Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3,8 Millionen Euro, die erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst wurden.

IFRS 9 enthält geänderte Vorschriften zum **Hedge Accounting**. Gemäß dem Wahlrecht, das die Übergangsvorschriften des IFRS 9 für Hedge Accounting vorsieht, führt Freudenberg jedoch die Vorschriften für die Bilanzierung von Hedge Accounting gemäß IAS 39 fort und beabsichtigt, die Regelungen des IFRS 9 zu einem späteren Zeitpunkt anzuwenden.

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 zum 1. Januar 2018 stellen sich die Finanzinstrumente bei Freudenberg unter Berücksichtigung der neuen Bewertungskategorien folgendermaßen dar:

			Bewertungskategorie und Buchwert IFRS 9			
[in Mio. Euro]	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert IAS 39	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Differenz[1]
Übrige Finanzanlagen	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	8,3	8,3	0,0	0,0	0,0
Übrige Finanzanlagen	zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	84,2	0,0	72,4	11,8	0,0
Übrige Finanzanlagen	zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zu fortgeführten Anschaffungskosten	30,0	0,0	3,8	26,2	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.509,1	1.505,3	0,0	0,0	-3,8
Sonstige Vermögenswerte	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	104,9	103,2	0,0	1,7	0,0
Wertpapiere und flüssige Mittel	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	998,8	997,8	0,0	0,0	-1,0
		2.735,3	**2.614,6**	**76,2**	**39,7**	**-4,8**

[1] Die Differenzen resultieren aus der Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften des IFRS 9. Die Umgliederungen der Finanzinstrumente führten zu keinen Bewertungsunterschieden.

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 zum 1. Januar 2018 hatten die Klassifizierung und Bewertungsvorschriften Auswirkungen auf verschiedene Eigenkapitalpositionen:

[in Mio. Euro]	
Stand 31.12.2017 Marktbewertung von Wertpapieren – IAS 39	43,6
Reklassifizierung von bisher zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten in die Kategorie der zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	-1,1
Stand 1.1.2018 Marktbewertung von Wertpapieren – IFRS 9	**42,5**
Stand 31.12.2017 Gewinnrücklagen – IAS 39	4.008,9
Reklassifizierung von bisher zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten in die Kategorie der zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	1,1
Anstieg der Risikovorsorge auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-3,8
Anstieg der Risikovorsorge auf Wertpapiere und flüssige Mittel	-1,0
Anstieg der aktiven Latenten Steuern	1,4
Stand 1.1.2018 Gewinnrücklagen – IFRS 9	**4.006,6**

Das IASB veröffentlichte im Mai 2014 IFRS 15 – *Revenue from Contracts with Customers* und legte im Mai 2016 weitere Klarstellungen des Standards vor. Im Jahr 2016 erfolgte die Übernahme des neuen Standards sowie der Klarstellungen in europäisches Recht. IFRS 15 ersetzt IAS 11 – *Construction Contracts* und IAS 18 – *Revenue* sowie die dazugehörigen Interpretationen. Nach dem neuen Standard soll die Erfassung der Umsatzerlöse die Gegenleistung widerspiegeln, die ein Unternehmen für die Übertragung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Darüber hinaus enthält der Standard neue Regelungen zur zeitlichen Erfassung von Umsatzerlösen. Hierfür sieht IFRS 15 ein einheitliches fünfstufiges Modell zur Ermittlung der auszuweisenden Umsatzerlöse vor, welches grundsätzlich auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist.

In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften wendet Freudenberg den neuen Standard modifiziert retrospektiv an, sodass sämtliche Effekte aus der Umstellung zum 1. Januar 2018 kumulativ in den Gewinnrücklagen erfasst wurden und die Vergleichsperiode in Einklang mit den bisherigen Regelungen dargestellt wird. Freudenberg hat entschieden, den Standard rückwirkend ausschließlich auf Verträge anzuwenden, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung noch nicht erfüllt waren.

Die Effekte aus der Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	Effekte aus IFRS 15	1.1.2018
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	2.572,0	-41,1	2.530,9
Kundenspezifische Entwicklungsleistungen		-41,1	
Sachanlagen	2.359,1	-195,5	2.163,6
Kundenspezifische Werkzeuge		-195,5	
Latente Steuern	225,0	-0,6	224,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.243,3	0,0	1.243,3
Langfristige Vermögenswerte	**6.399,4**	**-237,2**	**6.162,2**
Vorräte	1.021,9	16,4	1.038,3
Kundenspezifische Produkte		-35,0	
Kundenspezifische Werkzeuge		51,4	
Vertragsvermögenswerte	-	49,2	49,2
Kundenspezifische Produkte		39,3	
Kundenspezifische Entwicklungsleistungen		9,9	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.772,6	0,0	2.772,6
Kurzfristige Vermögenswerte	**3.794,5**	**65,6**	**3.860,1**
	10.193,9	**-171,6**	**10.022,3**
PASSIVA			
Gewinnrücklagen	4.008,9	12,5	4.021,4
Sonstiges Eigenkapital	826,1	0,0	826,1
Eigenkapital	**4.835,0**	**12,5**	**4.847,5**
Langfristige sonstige Rückstellungen	142,6	0,0	142,6
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	280,7	-120,7	160,0
Kundenspezifische Entwicklungsleistungen		-29,2	
Kundenspezifische Werkzeuge		-91,5	
Latente Steuern	357,1	4,5	361,6
Sonstige langfristige Schulden	1.668,2	0,0	1.668,2
Langfristige Schulden	**2.448,6**	**-116,2**	**2.332,4**
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	631,5	-18,3	613,2
Rückerstattungsverbindlichkeiten		-18,3	
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	441,5	-49,6	391,9
Kundenspezifische Entwicklungsleistungen		-4,0	
Kundenspezifische Werkzeuge		-63,9	
Rückerstattungsverbindlichkeiten		18,3	
Sonstige kurzfristige Schulden	1.837,3	0,0	1.837,3
Kurzfristige Schulden	**2.910,3**	**-67,9**	**2.842,4**
	10.193,9	**-171,6**	**10.022,3**

Bislang wurden **kundenspezifische Werkzeuge**, bei denen die wirtschaftlichen Chancen und Risiken aus dem Besitz des Vermögenswerts bei Freudenberg verbleiben, in den Sachanlagen aktiviert. Die auf diese Werkzeuge entfallenden Kundenzuschüsse wurden bei Erhalt der Zahlung als sonstige Verbindlichkeit erfasst und über die Nutzungsdauer des Werkzeugs in Übereinstimmung mit IFRIC 18 als Werkzeugerlöse realisiert. Die Umsatzrealisation nach IFRS 15 ist geknüpft an die Erfüllung einer vertraglich vereinbarten Leistungsverpflichtung aus der Übertragung eines Gutes oder einer Dienstleistung. Dabei gilt ein Vermögenswert als übertragen, wenn die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht. Die neuen Kriterien zur Übertragung der Verfügungsgewalt auf den Kunden führen zu einer zeitlich vorgelagerten Umsatzrealisation, wobei kundenspezifische Werkzeugerlöse unter Anwendung des IFRS 15 künftig im Zeitpunkt der Abnahme durch den Kunden realisiert werden. Die Ausbuchung bislang aktivierter Werkzeugkosten sowie passivierter Kundenzuschüsse führt zum 1. Januar 2018 zu einer Verringerung der Bilanzsumme. Der Ausweis von kundenspezifischen Werkzeugen im Bau erfolgt künftig unter den Vorräten, während die korrespondierenden Kundenzuschüsse nach IFRS 15 Vertragsverbindlichkeiten darstellen und weiterhin unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Kosten im Zusammenhang mit **kundenspezifischen Entwicklungsprojekten**, bei denen die wirtschaftlichen Chancen und Risiken aus dem Eigentum des Vermögenswerts bei Freudenberg verbleiben, wurden bislang als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wenn das Projekt einen konzernweit definierten Schwellenwert überschritten hat. Auf diese Entwicklungsprojekte entfallende Kundenzuschüsse wurden unter den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert und über die Nutzungsdauer in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IFRIC 18 als Umsatzerlöse erfasst. Bei kundenspezifischen Entwicklungsprojekten geht die Verfügungsgewalt bereits mit Erbringung der Entwicklungsleistung auf den Kunden über. Hieraus ergibt sich unter Anwendung des IFRS 15 eine zeitlich vorgelagerte, zeitraumbezogene Umsatzrealisation. Die Ausbuchung bislang aktivierter Entwicklungskosten sowie passivierter Kundenzuschüsse zum 1. Januar 2018 spiegelt sich in einer Verringerung der Bilanzsumme wider. Der Ausweis von kundenspezifischen Entwicklungskosten im Bau erfolgt künftig in den Vertragsvermögenswerten. Die korrespondierenden Kundenzuschüsse sind gemäß IFRS 15 als Vertragsverbindlichkeiten definiert und werden weiterhin unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die für kundenspezifische Entwicklungsprojekte angefallenen Entwicklungsaufwendungen werden mit Umstellung auf IFRS 15 erstmalig in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten und nicht länger unter den Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen.

Bislang wurden Umsatzerlöse aus Warenlieferungen ausschließlich nach erfolgter Auslieferung der Produkte an den Kunden erfasst. Für **kundenspezifische Produkte**, die aufgrund ihrer Spezifikationen keinen alternativen Nutzen für Freudenberg aufweisen, ergibt sich aus der Anwendung des IFRS 15 eine zeitlich vorgelagerte, zeitraumbezogene Umsatzrealisation, sofern für diese Produkte gegenüber dem Kunden ein Rechtsanspruch auf Bezahlung mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge besteht. Der hieraus resultierende geänderte Ausweis in der Bilanz führt zu einem Rückgang der Vorräte sowie zu einem Anstieg der Vertragsvermögenswerte.

Aufwendungen im Zusammenhang mit **Absatzförderungsmaßnahmen** stellen variable Gegenleistungen dar und sind gemäß IFRS 15 umsatzmindernd zu erfassen. Ein Teil dieser Aufwendungen wurde bislang in den Vertriebskosten ausgewiesen. Der geänderte Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung führt zu einem Rückgang der Umsatzerlöse sowie der Vertriebskosten.

Bereits erhaltene Beträge, die dem Kunden voraussichtlich zurückzuerstatten sind, werden gemäß IFRS 15 als **Rückerstattungsverbindlichkeiten** unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Beträge beziehen sich in der Regel auf erwartete Rabatte und Boni und wurden bislang unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Auswirkungen, die sich aus einer fortgesetzten Anwendung des IAS 18 im Vergleich zu IFRS 15 auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 ergeben würden, sind in nachfolgender Tabelle dargestellt:

[in Euro]	IFRS 15 31.12.2018	Effekte aus IFRS 15	IAS 18 31.12.2018
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	2.475,3	53,7	2.529,0
Sachanlagen	2.204,0	215,8	2.419,8
Latente Steuern	208,5	0,6	209,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.316,1	0,0	1.316,1
Langfristige Vermögenswerte	**6.203,9**	**270,1**	**6.474,0**
Vorräte	1.127,8	-14,4	1.113,4
Vertragsvermögenswerte	60,0	-60,0	0,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.739,1	0,0	2.739,1
Kurzfristige Vermögenswerte	**3.926,9**	**-74,4**	**3.852,5**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	**108,3**	**0,0**	**108,3**
	10.239,1	**195,7**	**10.434,8**
PASSIVA			
Gewinnrücklagen	4.452,9	-8,0	4.444,9
Sonstiges Eigenkapital	859,2	0,0	859,2
Eigenkapital	**5.312,1**	**-8,0**	**5.304,1**
Langfristige sonstige Rückstellungen	109,0	0,0	109,0
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	132,3	120,7	253,0
Latente Steuern	348,8	-4,5	344,3
Sonstige langfristige Schulden	1.605,7	0,0	1.605,7
Langfristige Schulden	**2.195,8**	**116,2**	**2.312,0**
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	571,6	18,3	589,9
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	316,1	69,2	385,3
Sonstige kurzfristige Schulden	1.776,2	0,0	1.776,2
Kurzfristige Schulden	**2.663,9**	**87,5**	**2.751,4**
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	**67,3**	**0,0**	**67,3**
	10.239,1	**195,7**	**10.434,8**

Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 ein um 54,3 Millionen Euro niedrigerer Umsatz sowie ein um 5,8 Millionen Euro niedrigeres Konzernergebnis im Vergleich zu einer Umsatzerfassung nach IAS 18.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 66 deutsche (Vorjahr: 64) und 355 ausländische (Vorjahr: 363) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe Eagle-Burgmann zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, das Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind keine deutschen (Vorjahr: 0) und 14 ausländische (Vorjahr: 14) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 10 ausländische (Vorjahr: 9) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 8 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 14 Gesellschaften wegen Verkauf, Liquidation, Verschmelzung oder Statuswechsel aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle. Kommt es zu einem Kontrollverlust, wird eine Entkonsolidierung vorgenommen.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Im Geschäftsjahr 2018 tätigte Freudenberg keine für sich wesentlichen Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen. Für die im Berichtsjahr getätigten Unternehmenserwerbe betrug die übertragene Gegenleistung für den Erwerb von Anteilen insgesamt 90,3 Millionen Euro und wurde vollständig zahlungswirksam erbracht. Aus den Kaufpreisallokationen resultierte ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert von insgesamt 41,7 Millionen Euro. Die neu erworbenen Unternehmen haben seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 79,8 Millionen Euro erzielt und in Höhe von minus 10,1 Millionen Euro zum Konzernergebnis beigetragen. Wären die Erwerbe bereits zum 1. Januar 2018 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 13,9 Millionen Euro höher und das Konzernergebnis um minus 0,7 Millionen Euro niedriger ausgefallen.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten waren jeweils nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam erfasst. Bei den Unternehmenserwerben ergab sich zum Erwerbszeitpunkt jeweils kein wesentlicher Unterschied zwischen dem Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen und den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wurden im Wesentlichen auf Basis von Level-3-Inputfaktoren bestimmt und stellen sich wie folgt kumuliert dar:

[in Mio. Euro]	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	79,3
Sachanlagen	12,3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,4
Vorräte	15,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,7
Übernommene Zahlungsmittel	3,4
Vermögenswerte	**125,6**
Langfristige Schulden	13,2
Kurzfristige Schulden	22,1
Schulden	**35,3**
Nettovermögen	**90,3**

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Kundenlisten erfolgte nach der Residualwertmethode auf Grundlage der Unternehmensplanung mit einer Nutzungsdauer von 6 bis 10 Jahren.

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen nach IFRS. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2018 aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Werthaltigkeitstests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert (Value in Use) der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Zur Ermittlung des erzielbaren Betrags wird der Nutzungswert für die jeweilige Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Die zur Ermittlung des Nutzungswerts verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über die Dauer ihrer jeweiligen Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden mit Beginn der Produktion des Produktes über die zugrunde liegende Vertragsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten sind in der Regel in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener künftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Die den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht wiedererlangt werden kann. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Abhängigkeit des Geschäftsmodells auf divisionaler oder regionaler Basis und unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsgruppe. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Geleaste Sachanlagen werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing bilanziert und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn dem Leasingnehmer im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts übertragen werden. Der Ansatz erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Vermögenswerts oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. In gleicher Höhe ist eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei Vorliegen eines Operating-Leasingverhältnisses sind die Leasingraten als Aufwand erfasst.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren linear vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In einigen Fällen stellen die fortgeführten Anschaffungskosten den besten Schätzwert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst. Übersteigen die Freudenberg zuzurechnenden Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens den Wert des Anteils an diesem Unternehmen, werden insoweit keine weiteren Verlustanteile erfasst. Sofern bei diesen Beteiligungen objektive Hinweise auf eine Wertminderung oder Wertaufholung vorliegen, sind Annahmen über die künftige Geschäftsentwicklung zu treffen, um den erzielbaren Betrag zu bestimmen.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In

die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Risikovorsorge erfolgt auf Basis des Modells für erwartete Kreditverluste („Expected-loss-Modell"). Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen findet das vereinfachte Wertminderungsverfahren Anwendung. Demnach werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Forderungen ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Kunden in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn Umstände bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Einzelrisiko behaftet sind. Bei der Bestimmung der Risikovorsorge werden Warenkreditversicherungen berücksichtigt. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Vertragsvermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Zur Berechnung von Wertminderungen für Vertragsvermögenswerte findet das vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste Anwendung.

Die Klassifizierung und Bewertung der übrigen Finanzanlagen erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die finanziellen Vermögenswerte gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen Zahlungsströme im Zugangszeitpunkt. Es ergeben sich Unterschiede in der Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als langfristige, strategische Beteiligungen gehalten werden und deren Veräußerung kurz- bis mittelfristig nicht erwartet wird, werden erfolgsneutral im Eigenkapital bewertet. Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, sowie Anteile an Personengesellschaften werden zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet. Eine Überprüfung auf Wertminderung erfolgt für Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt. Es findet das Modell zur Überprüfung von erwarteten Kreditverlusten Anwendung. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter

Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn künftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind. Bei den nach Verrechnung nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern wird davon ausgegangen, dass das künftige steuerpflichtige Einkommen ausreichen wird, um die darauf gebildeten aktiven latenten Steuern realisieren zu können.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Freudenberg sieht in seinen Verträgen mit Kunden Gewährleistungen für allgemeine Reparaturverpflichtungen vor, jedoch keine erweiterten Gewährleistungen. Die bestehenden Gewährleistungen werden nach IFRS 15 im Wesentlichen als assurance-type-warranties eingestuft und nach IAS 37 – *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen* bilanziert.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert oder höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeit erfasst. Die Bewertung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu, wobei sich daraus ergebende Buchwertänderungen erfolgswirksam erfasst werden.

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung erfasst. Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt mit Übertragung der Verfügungsgewalt über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden.

Warenlieferungen stellen im Wesentlichen Leistungsverpflichtungen dar, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden. Bei der Bestimmung des Erfüllungszeitpunkts wird der Übergang der wesentlichen Chancen und Risiken aus dem Eigentum des Vermögenswerts als maßgebliches Kriterium herangezogen. In der Regel handelt es sich hierbei um den Zeitpunkt der physischen Auslieferung der Waren an den Kunden.

Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Warenlieferungen werden über einen Zeitraum erfasst, wenn für diese Produkte gegenüber dem Kunden ein Rechtsanspruch auf Bezahlung mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge besteht. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich dabei nach dem Leistungsfortschritt und erfolgt in der Regel auf Basis der produzierten Einheiten.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Leistungen erbracht werden. Die Höhe der Umsatzerlöse richtet sich dabei nach dem Vergütungsanspruch, da dieser unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Die Rechnungstellung erfolgt in der Regel monatlich.

Umsatzerlöse in Zusammenhang mit kundenspezifischen Entwicklungsprojekten werden über einen Zeitraum realisiert. Bei Festpreisvereinbarungen bemisst sich die Höhe der Umsatzerlöse dabei im Verhältnis der zum Stichtag angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten, die zur vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung voraussichtlich anfallen. Für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, bei denen Freudenberg einen Vergütungsanspruch besitzt, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert, erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse vereinfachend in Höhe des Vergütungsanspruches.

Die Rechnungsstellung erfolgt überwiegend nach erfolgter physischer Auslieferung der Waren an den Kunden beziehungsweise sobald die vertraglich zugesagte Leistung erbracht wurde. Die durch den Kunden im Rahmen von Festpreisvereinbarungen zu erbringenden Zahlungen richten sich nach einem vertraglich vereinbarten Zahlungsplan. Es bestehen in der Regel keine Verträge mit Kunden, bei denen die Zeitspanne zwi-

schen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung und der damit verbundenen Bezahlung ein Jahr übersteigt.

Sofern die von Freudenberg erbrachte Leistung die zum Stichtag erhaltenen oder zu erhaltenden Zahlungen übersteigt, wird ein Vertragsvermögenswert bilanziert. Sobald der Anspruch auf Erhalt einer Gegenleistung durch den Kunden unbedingt wird, erfolgt eine Umgliederung der Vertragsvermögenswerte in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Übersteigen die durch einen Kunden erhaltenen Zahlungen die erbrachte Leistung, kommt es zum Ansatz einer entsprechenden Vertragsverbindlichkeit.

Im Wesentlichen haben die von Freudenberg in Kundenverträgen eingegangenen Leistungsverpflichtungen eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von maximal einem Jahr. Bei längeren Laufzeiten besitzt Freudenberg in der Regel einen Vergütungsanspruch, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Entsprechend wird auf die Angabe der zum Stichtag kontrahierten, aber noch nicht (vollständig) erfüllten Leistungsverpflichtungen verzichtet.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt.

Ermessensausübungen und Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und künftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können. Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Einschätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft und Änderungen werden im Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

Die Zusammensetzung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Bestimmung des erzielbaren Betrags zur Durchführung des Werthaltigkeitstests ist mit Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash Flows können insbesondere von der Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Diskontierung verwendeten WACCs berücksichtigen das Marktrisiko sowie die Kapitalstruktur von mit der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vergleichbaren Unternehmen. Eine Veränderung der genannten Einflussfaktoren kann wesentliche Auswirkungen auf das Vorliegen beziehungsweise die Höhe einer Wertminderung haben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (1).

Die versicherungsmathematischen Bewertungen zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruhen auf wesentlichen Annahmen und Schätzungen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen künftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie Lebenserwartungen. Alle verwendeten Parameter werden regelmäßig zum Abschlussstichtag überprüft. Veränderungen der verwendeten Parameter können zu Änderungen des Bilanzansatzes führen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (12).

Die Bestimmung des Erfüllungsbetrages von Rückstellungen für Restrukturierungen, Umweltrisiken sowie Garantien und Rechtsstreitigkeiten ist in der Regel mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Ausführlichere Angaben zu Rückstellungen finden sich in Abschnitt (13).

Die Bewertung von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten ohne aktiven Markt, wie zum Beispiel Put- oder Call-Optionen und Earn-Out-Klauseln, beruht unter Berücksichtigung von anerkannten finanzmathematischen Verfahren auf Wahrscheinlichkeitsprognosen und bestmöglichen Schätzungen des erwarteten Erfüllungsbetrags. Gleiches gilt für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste, die für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente als Risikovorsorge erfasst werden. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich in Abschnitt (14).

Bei der Einschätzung, ob künftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern und Nutzbarkeit von Verlustvorträgen zur Verfügung steht, sind diverse Schätzungen, wie zum Beispiel Steuerplanungsstrategien, vorzunehmen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen ab, können sich Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage ergeben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (27).

Die Bestimmung der Höhe sowie des Zeitpunkts von Erlösen aus Kundenverträgen ist an eine Reihe von Ermessensentscheidungen geknüpft. Da Umsatzerlöse in Höhe der zu empfangenden Gegenleistung erfasst werden, kann insbesondere bei Warenlieferungen die Höhe der Gegenleistungen aufgrund variabler Gegenleistungen variieren. Die Höhe der variablen Gegenleistungen basiert auf Schätzungen und wird bei Vertragsbeginn bestimmt und in Folgeperioden angepasst. Zur Schätzung der variablen Gegenleistung wird entweder die Methode des wahrscheinlichsten Betrags oder die Erwartungswertmethode herangezogen, in Abhängigkeit davon, welche Methode am besten geeignet ist, um die variable Gegenleistung für die jeweilige Art von Vertrag genauer zu ermitteln. Umsatzerlöse werden nur in dem Ausmaß erfasst, in dem es hochwahrscheinlich ist, dass es zu keiner wesentlichen Stornierung kommt, sobald die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der variablen Gegenleistung nicht mehr bestehen. Bereits erhaltene (oder zu erhaltende) Beträge, die voraussichtlich zurückzuerstatten sind, werden als Rückerstattungsverbindlichkeiten erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der Erfassung von Umsatzerlösen aus kundenspezifischen Entwicklungsprojekten sind Einschätzungen hinsichtlich des Fertigstellungsgrads sowie der noch anfallenden Gesamtauftragskosten erforderlich. Eine Änderung dieser Einschätzungen kann zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode führen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Einzelabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2018 werden erstmalig die Vorschriften des IAS 29 für die Tochtergesellschaften Freudenberg S.A. Telas sin Tejer, Buenos Aires, Argentinien, und Klüber Lubrication Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien, angewendet. Zur Ermittlung der Inflationsanpassungen wurde ein von der Federación Argentina de Consejos Profesionales de Ciencias Económicas (FACPCE) empfohlener Preisindex verwendet. Im Berichtsjahr ist dieser um 48 Prozent angestiegen. Aus Konzernsicht ergab weder die erstmalige Umstellung noch die laufende Inflationsanpassung auf Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten einen wesentlichen Effekt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage zum 31. Dezember 2018.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	1 Euro =	31.12.2017	31.12.2018	2017	2018
Brasilien	BRL	3,9729	4,4440	3,6434	4,3294
China	CNY	7,8044	7,8751	7,6557	7,8156
Indien	INR	76,6055	79,7298	73,7879	80,6258
Japan	JPY	135,0100	125,8500	127,3040	130,0060
Türkei	TRY	4,5464	6,0588	4,1429	5,6835
USA	USD	1,1993	1,1450	1,1370	1,1793

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige[1]	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögens-werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2017	**3,9**	**1.743,6**	**1.552,6**	**6,3**	**20,1**	**3.326,5**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	42,2	59,8	0,0	0,0	102,0
Währungsumrechnungs-differenzen	-0,5	-52,6	-44,8	-0,1	-0,1	-98,1
Zugänge	0,4	14,2	0,0	1,2	25,8	41,6
Zuschreibungen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Abgänge	0,0	-20,1	0,0	0,0	0,0	-20,1
Umbuchungen[2]	0,1	10,9	0,0	-5,0	-6,0	0,0
Stand 31.12.2017	**3,9**	**1.738,3**	**1.567,6**	**2,4**	**39,8**	**3.352,0**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2017	**3,0**	**581,7**	**106,7**	**0,0**	**0,0**	**691,4**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	1,2
Währungsumrechnungs-differenzen	-0,3	-30,9	-6,8	0,0	0,0	-38,0
Zugänge – planmäßig	0,4	143,2	0,0	0,0	0,0	143,6
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	1,7
Zuschreibungen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Abgänge	0,0	-19,6	0,0	0,0	0,0	-19,6
Umbuchungen[2]	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4
Stand 31.12.2017	**3,1**	**677,0**	**99,9**	**0,0**	**0,0**	**780,0**
Buchwert 31.12.2017	**0,8**	**1.061,3**	**1.467,7**	**2,4**	**39,8**	**2.572,0**

[1] Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.
[2] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige[1]	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögens-werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2018[3]	**3,9**	**1.718,1**	**1.567,6**	**2,4**	**12,7**	**3.304,7**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	36,3	41,7	0,0	0,0	78,0
Währungsumrechnungs-differenzen	0,2	13,6	10,1	0,0	0,0	23,9
Zugänge	0,0	14,0	0,3	2,0	2,9	19,2
Abgänge	-0,1	-18,6	0,0	0,0	0,0	-18,7
Umbuchungen[2]	0,4	2,5	-4,0	-1,4	-11,8	-14,3
Stand 31.12.2018	**4,4**	**1.765,9**	**1.615,7**	**3,0**	**3,8**	**3.392,8**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2018[3]	**3,1**	**670,8**	**99,9**	**0,0**	**0,0**	**773,8**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Währungsumrechnungs-differenzen	0,1	9,5	1,3	0,0	0,0	10,9
Zugänge – planmäßig	0,3	108,4	0,0	0,0	0,0	108,7
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	6,8	44,4	0,0	0,0	51,2
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-0,1	-17,9	0,0	0,0	0,0	-18,0
Umbuchungen[2]	0,0	-9,2	0,0	0,0	0,0	-9,2
Stand 31.12.2018	**3,4**	**768,5**	**145,6**	**0,0**	**0,0**	**917,5**
Buchwert 31.12.2018	**1,0**	**997,4**	**1.470,1**	**3,0**	**3,8**	**2.475,3**

[1] Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.
[2] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.
[3] Die Eröffnungsbilanzwerte wurden aufgrund der Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 teilweise angepasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im Geschäftsjahr 2018 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2018 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Netto-Investitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen Wachstumsraten von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und Vor-Steuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 8,0 und 10,9 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 8,7 und 10,9 Prozent). Hieraus ergab sich ausschließlich bei der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Japan Vilene Company eine Abwertung auf den Geschäfts- oder Firmenwert, die aus den angepassten At-Equity-Ergebnissen der assoziierten Unternehmen sowie aus einem Rückgang der Gewinnmarge resultiert.

Auf Basis eines WACC von 9,0 Prozent (Vorjahr: 8,7 Prozent) und der oben genannten Wachstumsrate ergab sich nach Abwertung ein Buchwert in Höhe von 21,8 Millionen Euro.

Den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Vibracoustic und Freudenberg Sealing Technologies sind die beiden wesentlichen Geschäfts- und Firmenwerte zuzuordnen. Die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten WACCs betragen für die Vibracoustic 8,0 Prozent (Vorjahr: 10,7 Prozent) und für die Freudenberg Sealing Technologies 10,9 Prozent (Vorjahr: 10,9 Prozent). Die angenommene nachhaltige Wachstumsrate beträgt 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Ihre Buchwerte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Geschäfts- oder Firmenwert	
	31.12.2017	31.12.2018
Vibracoustic	835,9	835,9
Freudenberg Sealing Technologies	178,9	180,7

Für die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Vibracoustic ist in der Unternehmensplanung ein Wachstum der Umsatzerlöse dargestellt, welches leicht über dem aus externen Studien abgeleiteten Wachstum der weltweiten Automobilproduktion liegt. Schwerpunkt des Umsatzwachstums sind dabei die Regionen Europa, Nordamerika und Asien. Kostenanstiege sollen durch Produktivitätssteigerungen kompensiert werden.

Für die Geschäftsplanung 2019 geht die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Freudenberg Sealing Technologies von einer insgesamt stabilen Marktentwicklung aus. Trotz regionaler und branchenspezifischer Unterschiede wird insgesamt mit einem leichten globalen Geschäftswachstum auf dem Dichtungssektor gerechnet. Produktivitätssteigerungen, Verschlankung von Prozessen in Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung sowie substanzielle Preiserhöhungen sollen die Einflüsse aus den Kostensteigerungen begrenzen. In den Bereichen Digitalisierung und Transformation hin zur Elektromobilität werden die Maßnahmen erheblich gesteigert und beschleunigt. Freudenberg Sealing Technologies stellt dazu signifikante Ressourcen zur Verfügung.

Bei einer Variation des WACC um bis zu plus/minus 1,0 Prozentpunkte hätte sich lediglich bei der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Japan Vilene Company weiterer Abwertungsbedarf ergeben. Bei den wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerten hätte sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens-werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2017	**1.437,2**	**3.406,8**	**1.288,7**	**42,8**	**235,8**	**6.411,3**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,1	19,3	-1,2	-0,5	0,6	18,3
Währungsumrechnungs-differenzen	-65,7	-155,2	-44,5	-2,3	-12,6	-280,3
Zugänge	41,4	90,7	77,9	38,8	210,8	459,6
Zuschreibungen	1,0	2,1	0,1	0,0	0,0	3,2
Abgänge	-8,3	-89,1	-44,6	-6,9	-6,2	-155,1
Umbuchungen[1]	63,3	100,6	75,2	-31,0	-208,1	0,0
Stand 31.12.2017	**1.469,0**	**3.375,2**	**1.351,6**	**40,9**	**220,3**	**6.457,0**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2017	**642,5**	**2.462,2**	**941,6**	**0,0**	**1,1**	**4.047,4**
Veränderung Konsolidierungskreis	-1,4	8,2	-1,5	0,0	0,0	5,3
Währungsumrechnungs-differenzen	-24,1	-112,5	-29,1	0,0	0,0	-165,7
Zugänge – planmäßig	42,2	161,7	120,3	0,0	0,0	324,2
Zugänge – außerplanmäßig	1,3	3,6	0,3	0,0	1,9	7,1
Zuschreibungen	1,0	2,1	0,1	0,0	0,0	3,2
Abgänge	-4,6	-75,3	-41,3	0,0	-2,5	-123,7
Umbuchungen[1]	11,6	-11,1	-0,2	0,0	-0,2	0,1
Stand 31.12.2017	**668,5**	**2.438,9**	**990,2**	**0,0**	**0,3**	**4.097,9**
Buchwert 31.12.2017	**800,5**	**936,3**	**361,4**	**40,9**	**220,0**	**2.359,1**

[1] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens-werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2018[2]	**1.469,0**	**3.375,2**	**866,1**	**40,7**	**169,1**	**5.920,1**
Veränderung Konsolidierungskreis	9,3	8,0	5,3	0,0	0,4	23,0
Währungsumrechnungs-differenzen	15,5	36,3	4,7	0,4	3,0	59,9
Zugänge	31,8	88,5	52,1	38,8	153,6	364,8
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-14,4	-153,6	-38,6	-2,5	-2,3	-211,4
Umbuchungen[1]	28,2	109,0	-92,7	-46,6	-144,0	-146,1
Stand 31.12.2018	**1.539,4**	**3.463,4**	**796,9**	**30,8**	**179,8**	**6.010,3**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2018[2]	**668,5**	**2.438,9**	**648,9**	**0,0**	**0,2**	**3.756,5**
Veränderung Konsolidierungskreis	3,7	5,7	3,9	0,0	0,0	13,3
Währungsumrechnungs-differenzen	7,4	32,0	4,5	0,0	0,0	43,9
Zugänge – planmäßig	47,3	159,2	63,0	0,0	0,0	269,5
Zugänge – außerplanmäßig	0,2	3,1	0,5	0,0	0,0	3,8
Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-9,2	-140,6	-36,4	0,0	0,0	-186,2
Umbuchungen[1]	-12,9	0,3	-81,9	0,0	0,0	-94,5
Stand 31.12.2018	**705,0**	**2.498,6**	**602,5**	**0,0**	**0,2**	**3.806,3**
Buchwert 31.12.2018	**834,4**	**964,8**	**194,4**	**30,8**	**179,6**	**2.204,0**

[1] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.
[2] Die Eröffnungsbilanzwerte wurden aufgrund der Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 teilweise angepasst.

Im laufenden Geschäftsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Sachanlagevermögen in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro), die im Wesentlichen der Investitionsförderung dienten und anschaffungskostenmindernd berücksichtigt wurden.

Geleaste Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten ist Leasingvermögen mit folgenden Buchwerten aktiviert:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Grundstücke und Gebäude	4,1	5,4
Technische Anlagen und Maschinen	2,2	0,6
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,1	0,2
Buchwert des aktivierten Leasingvermögens	6,4	6,2

Finanzierungsleasingvereinbarungen werden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen. Es bestehen überwiegend günstige Kaufoptionen. Vereinbarungen zu bedingten Mietzahlungen oder solche mit wesentlichen Beschränkungen wurden nicht getroffen.

[in Mio. Euro]	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2017	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2018
Finanzierungsleasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	1,0	1,6	4,4	7,0	1,2	1,8	4,6	7,6
Abzinsung	0,0	0,1	0,9	1,0	0,0	0,6	1,2	1,8
Barwert	1,0	1,5	3,5	6,0	1,2	1,2	3,4	5,8
Operating-Leasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	78,3	185,5	142,3	406,1	91,9	168,9	114,2	375,0

Im Rahmen von Operating-Leasingverträgen wurden Leasingzahlungen in Höhe von 124,5 Millionen Euro (Vorjahr: 120,7 Millionen Euro) erfolgswirksam erfasst.

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den bei Freudenberg als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2017	2018
Fremdnutzung	100 %	100 %
Mieteinnahmen	4,0	3,9

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2017	2018
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	**45,7**	**46,0**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge	0,3	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	-2,7
Stand 31.12.	**46,0**	**43,3**
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	**31,9**	**33,3**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge - planmäßig	1,4	1,3
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	-1,6
Stand 31.12.	**33,3**	**33,0**
Buchwert 31.12.	**12,7**	**10,3**

Der beizulegende Zeitwert beträgt 36,7 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd.	
	31.12.2017	31.12.2018
Kurzfristige Vermögenswerte	202,8	257,1
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66,0	77,7
Langfristige Vermögenswerte	166,3	226,0
Kurzfristige Schulden	101,7	181,0
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13,1	75,8
Langfristige Schulden	0,1	0,8
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	**267,3**	**301,3**
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	133,7	150,6
At-Equity-Ansatz	**133,7**	**150,6**

	2017	2018
Umsatzerlöse	377,1	375,3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	43,3	42,9
Sonstiges Ergebnis	-12,9	-3,9
Gesamtergebnis	**30,4**	**39,0**
Davon: Abschreibungen	-16,2	-19,0
Davon: Zinserträge	0,4	0,6
Davon: Zinsaufwendungen	-1,3	-1,0
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-14,6	-12,6

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. wie im Vorjahr keine Dividenden erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 16,7 Millionen Euro (Vorjahr: 15,8 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,2 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 1,0 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,1 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember 2018 aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2017	31.12.2018
Kurzfristige Vermögenswerte	2.703,9	2.763,9
Langfristige Vermögenswerte	3.383,8	3.621,8
Kurzfristige Schulden	1.444,5	1.600,9
Langfristige Schulden	866,4	813,0
Eigene Anteile	-3,3	-1,8
Nicht beherrschende Anteile	297,6	326,6
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	**3.482,5**	**3.647,0**
Freudenberg-Anteil	25,1 %	25,1 %
Anteiliges Eigenkapital	874,2	915,4
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	**881,3**	**922,5**

	2017	2018
Umsatzerlöse	5.797,6	5.322,6
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	321,6	213,9
Sonstiges Ergebnis	143,1	-220,0
Gesamtergebnis	**464,7**	**-6,1**

Der Rückgang des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation auf Umrechnungsdifferenzen des Abschlusses in ausländischer Währung und auf Effekte aus der Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation Dividenden in Höhe von 16,9 Millionen Euro (Vorjahr: 16,9 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2018 530,4 Millionen Euro (66.750,7 Millionen Yen) (Vorjahr: 846,9 Millionen Euro; 114.336,7 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 25,3 Millionen Euro (Vorjahr: 22,1 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 6,5 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: minus 4,9 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1,6 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	327,5	352,1
Unfertige Erzeugnisse	149,2	150,9
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	540,7	561,7
Kundenspezifische Werkzeuge im Bau	-	59,9
Geleistete Anzahlungen	4,5	3,2
	1.021,9	**1.127,8**

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 105,9 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergeben, haben sich die Vorräte um rund 9 Prozent erhöht.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 31,3 Millionen Euro (Vorjahr: 33,0 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 13,1 Millionen Euro (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	1.1.2018	31.12.2018
Vertragsvermögenswerte	49,2	60,0
Vertragsverbindlichkeiten	30,8	33,5

Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 führte zum 1. Januar 2018 zu einem Ansatz von Vertragsvermögenswerten in Höhe von 49,2 Millionen Euro. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisation auf kundenspezifische Fertigungs- und Entwicklungsaufträge und hätten bei Anwendung von IFRS 15 im Vorjahr zu einer zeitlich früheren Erfassung von Umsatzerlösen geführt. Sobald der Anspruch auf Erhalt einer Gegenleistung durch den Kunden unbedingt wird, erfolgt eine Umgliederung der Vertragsvermögenswerte in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zum 31. Dezember 2018 beläuft sich der Buchwert der Vertragsvermögenswerte auf 60,0 Millionen Euro.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Wertminderungsaufwendungen auf Vertragsvermögenswerte erfasst.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 ergab sich zum 1. Januar 2018 ein Ansatz von Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 30,8 Millionen Euro. Vertragsverbindlichkeiten stellen Gegenleistungen von Kunden dar, die vor Erfüllung der vertraglichen Leistungsverpflichtungen erhalten wurden. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlöse erfasst, sobald die zugesagten Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wurden. In der Berichtsperiode wurden Umsatzerlöse in Höhe von 25,5 Millionen Euro erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren. Zum 31. Dezember 2018 beläuft sich der Buchwert der Vertragsverbindlichkeiten auf 33,5 Millionen Euro.

Änderungen der Salden der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus der Erfüllung der in Kundenverträgen enthaltenen Leistungsverpflichtungen.

(8) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.509,1**	**1.467,5**
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.509,1	1.467,5
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	**232,6**	**277,9**
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	177,4	205,8
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	55,2	72,1

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 2 Prozent vermindert.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 5,6 Millionen Euro (Vorjahr: 7,2 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 73,6 Millionen Euro (Vorjahr: 73,9 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 5,2 Millionen Euro (Vorjahr: 5,2 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen in Abschnitt (13) dargestellt.

(9) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Wertpapiere	82,0	180,9
Schecks und Kassenbestand	3,7	4,1
Guthaben bei Kreditinstituten	913,1	799,7
	998,8	**984,7**

Die Erhöhung der Wertpapiere resultiert im Wesentlichen aus einer Bestandserhöhung der Commercial Papers und anderer kurzfristiger Geldanlagen.

(10) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Die im Folgenden dargestellten Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sowie die dazugehörigen Schulden werden als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen" klassifiziert.

Es handelt sich im Wesentlichen um Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die der Geschäftsgruppe Freudenberg IT zuzuordnen sind. Eine Beschreibung der Geschäftsgruppe Freudenberg IT ist aus dem Lagebericht ersichtlich. Der Buchwert der entsprechenden Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen war zum Stichtag jeweils niedriger als der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Mit Vertrag vom 18. Januar 2019 wurden sämtliche Anteile an der Geschäftsgruppe Freudenberg IT mit Wirkung zum 28. Februar 2019 an die Syntax Gruppe verkauft. Die Syntax Gruppe gehört dem kanadischen Finanzinvestor Novacap TMT IV, L.P., Quebec, Kanada, und wird zusammen mit der Freudenberg IT dessen Portfolio als IT-Full-Service-Provider abrunden.

Darüber hinaus werden Immobilien mit einem Buchwert von 4,3 Millionen Euro, die als nicht mehr betriebsnotwendig erachtet werden, als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Für diese Immobilien entsprach der Buchwert dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Die Veräußerung dieser Immobilien soll voraussichtlich innerhalb der ersten 3 Quartale 2019 erfolgen.

Die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe untergliedern sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	57,3
Vorräte	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27,1
Sonstige Vermögenswerte	19,4
Wertpapiere und Flüssige Mittel	3,4
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	**108,3**
Pensionsrückstellungen	15,4
Sonstige Rückstellungen	20,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,3
Sonstige Schulden	12,0
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	**67,3**

Das im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis der Veräußerungsgruppe beläuft sich zum Stichtag auf 4,4 Millionen Euro.

(11) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die **Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	4.008,9	4.452,9
	4.059,1	**4.503,1**

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einschließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 118,5 Millionen Euro (Vorjahr: 114,4 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch ein Gewinn in Höhe von 0,26 Euro (Vorjahr: 0,25 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2018 in Höhe von 2.371,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2.015,3 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6,3	-1,0
Derivative Finanzinstrumente	-1,1	-0,1
	-7,4	**-1,1**

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+)/Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-23,9	-2,2
Wertpapiere und Sonstiges	19,1	-3,5
	-4,8	**-5,7**

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 325,9 Millionen Euro auf 359,0 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung der laufenden Ergebnisse und der Währungsumrechnungsdifferenzen. Darüber hinaus haben Ausschüttungen zu einer Verminderung nicht beherrschender Anteile geführt.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	**31.12.2017**	**31.12.2018**
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	14,3	12,9
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	109,8	127,6

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership	**31.12.2017**	**31.12.2018**
Kurzfristige Vermögenswerte	303,6	313,7
Langfristige Vermögenswerte	290,8	309,1
Kurzfristige Schulden	124,8	90,4
Langfristige Schulden	49,0	31,7
	2017	**2018**
Umsatzerlöse	656,5	638,2
Gewinn (+)/Verlust (-)	60,3	59,7
Gesamtergebnis	-3,7	80,8

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2,0 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann nicht beherrschende Anteile.

(12) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei Freudenberg umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne bei Freudenberg betreffen insbesondere deutsche, japanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückstellungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionspläne britischer Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten dieser Pläne sind eingefroren, sodass keine künftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr erdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Die in Japan bestehenden Pensionspläne sind alters- und dienstzeitabhängige Leistungszusagen, die Rentenleistungen gewähren. Es handelt sich dabei um Pensionspläne, die durch einen externen Pensionsfonds verwaltet werden. Die Pensionsverpflichtungen der japanischen Gesellschaften sind überwiegend durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung ausschließlich durch Beiträge des Arbeitgebers erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 84,3 Millionen Euro (Vorjahr: 77,6 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2017	31.12.2018
Deutschland	1,85 %	1,95 %
Japan	0,52 %	0,52 %
Großbritannien	2,40 %	2,82 %

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegten sich die Abzinsungssätze in einer Bandbreite von 0,9 bis 4,2 Prozent (Vorjahr: 0,5 bis 3,0 Prozent).

Der Gehaltstrend sowie der Rententrend wirken sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	735,9	718,1
Sonstige Vermögenswerte	7,2	5,6
	728,7	**712,5**

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	299,9	266,7
Zeitwert des Planvermögens	-275,4	-247,1
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	**24,5**	**19,6**
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	704,2	692,9
	728,7	**712,5**

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2017
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2017	**635,1**	**131,3**	**194,3**	**261,5**	**1.222,2**
Laufender Dienstzeitaufwand	16,2	3,4	0,0	5,2	24,8
Zinsaufwand	11,2	0,7	5,0	4,8	21,7
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-1,9	1,2	-8,5	8,9	-0,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-1,2	0,0	0,0	0,0	-1,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	-45,5	-138,1	-183,6
Gezahlte Leistungen	-21,2	-3,8	-9,9	-10,6	-45,5
Sonstige Veränderungen	1,0	0,0	0,0	4,6	5,6
Währungsumrechnungs differenzen	0,0	-11,1	-6,4	-23,3	-40,8
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2017	**639,2**	**121,7**	**129,0**	**114,2**	**1.004,1**

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2018
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2018	**639,2**	**121,7**	**129,0**	**114,2**	**1.004,1**
Laufender Dienstzeitaufwand	14,4	3,8	0,0	4,8	23,0
Zinsaufwand	11,6	0,7	2,6	2,5	17,4
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-4,2	0,8	-5,7	-1,7	-10,8
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,2	0,0	0,5	0,5	1,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,1	0,0	0,0	0,6	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	-25,8	-7,6	-33,4
Gezahlte Leistungen	-19,8	-4,4	-7,4	-6,2	-37,8
Sonstige Veränderungen	-15,1	0,0	0,0	0,5	-14,6
Währungsumrechnungs-differenzen	0,0	8,9	-1,1	1,7	9,5
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2018	**626,4**	**131,5**	**92,1**	**109,6**	**959,6**

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Japan	Groß-britannien	Übrige	2017
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2017	**100,9**	**180,0**	**183,2**	**464,1**
Zinsertrag	0,5	4,6	3,8	8,9
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	4,3	2,7	5,1	12,1
Beiträge des Arbeitgebers	5,3	2,0	20,2	27,5
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,8	0,8
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	-45,5	-138,3	-183,8
Gezahlte Leistungen	-3,8	-9,9	-8,1	-21,8
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,3	-1,5	-1,8
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	3,9	3,9
Währungsumrechnungs-differenzen	-8,5	-5,9	-20,1	-34,5
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2017	**98,7**	**127,7**	**49,0**	**275,4**

[in Mio. Euro]	Japan	Groß-britannien	Übrige	2018
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2018	**98,7**	**127,7**	**49,0**	**275,4**
Zinsertrag	0,5	2,6	1,1	4,2
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-0,3	-5,7	0,4	-5,6
Beiträge des Arbeitgebers	6,2	2,2	5,2	13,6
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,6	0,6
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	-25,8	-7,7	-33,5
Gezahlte Leistungen	-4,1	-7,4	-3,0	-14,5
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	-0,3	-0,5
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Währungsumrechnungs-differenzen	7,2	-1,0	1,4	7,6
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2018	**108,2**	**92,4**	**46,5**	**247,1**

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Eigenkapitalinstrumente	104,4	80,4
Verzinsliche Wertpapiere	51,0	55,8
Sonstige Vermögenswerte	66,5	81,9
	221,9	**218,1**

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Eigenkapitalinstrumente	0,8	0,7
Verzinsliche Wertpapiere	0,3	0,4
Sonstige Vermögenswerte	52,4	27,9
	53,5	**29,0**

Die in den Gewinnrücklagen erfasste Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2017	2018
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	**-397,7**	**-305,1**
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	0,3	10,8
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-4,5	17,9
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	6,5	-6,5
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-1,7	-0,6
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	12,1	-5,5
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	70,4	10,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	9,8	0,5
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	**-305,1**	**-288,6**

Im Folgejahr werden voraussichtlich 11,5 Millionen Euro (Vorjahr: 12,8 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 16,4 Jahre (Vorjahr: 16,9 Jahre).

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,50 Prozentpunkte niedrigeren beziehungsweise 0,50 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 83,2 Millionen Euro (Vorjahr: 88,2 Millionen Euro) höher beziehungsweise 74,3 Millionen Euro (Vorjahr: 77,9 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(13) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personal-bereich	Garantien und Gewähr-leistungen	Kontrakt-verluste	Übrige	Summe
Stand 1.1.2018[1]	**351,0**	**88,6**	**25,9**	**290,3**	**755,8**
Zuführung	258,3	32,7	16,3	143,4	450,7
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0,2	-0,1	0,0	1,0	1,1
Inanspruchnahme	-241,0	-10,6	-13,2	-129,9	-394,7
Auflösung	-21,6	-38,0	-3,5	-45,6	-108,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	1,1	-0,2	0,1	-3,5	-2,5
Veränderung Konsolidierungskreis	0,8	-0,3	0,0	1,5	2,0
Übrige Veränderungen	-8,8	-1,5	-0,1	-12,7	-23,1
Stand 31.12.2018	**340,0**	**70,6**	**25,5**	**244,5**	**680,6**
Davon: langfristig	61,6	3,3	0,5	43,6	109,0
Davon: kurzfristig	278,4	67,3	25,0	200,9	571,6
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungs-ansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	0,5	1,6	0,0	1,0	3,1

[1] Die Eröffnungsbilanzwerte wurden aufgrund der Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 teilweise angepasst.

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, sonstige langfristige Personalverpflichtungen wie langfristige Vergütungsbestandteile sowie Rückstellungen für Abfindungen.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Die Rückstellungen für Kontraktverluste enthalten unrealisierte Verluste aus noch nicht oder nicht vollständig erfüllten Verträgen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Restrukturierung	35,9	33,4
Prozessrisiken	25,0	24,1
Umweltschutz	18,6	21,6
Sonstige	229,1	165,4
Summe	**308,6**	**244,5**

(14) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeiten Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2017	Restlaufzeiten Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	201,3	342,1	10,5	553,9	133,5	282,0	0,4	415,9
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	98,0	0,0	0,0	98,0	101,9	0,0	0,0	101,9
Sonstige Finanzschulden inklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	12,4	1,6	3,8	17,8	12,2	1,6	4,0	17,8
Darlehen der Gesellschafterin	370,0	150,0	150,0	670,0	375,0	150,0	150,0	675,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	178,1	274,3	0,0	452,4	179,9	299,6	0,0	479,5
Summe Finanzschulden	**859,8**	**768,0**	**164,3**	**1.792,1**	**802,5**	**733,2**	**154,4**	**1.690,1**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**882,9**	**0,0**	**0,0**	**882,9**	**883,0**	**0,0**	**0,0**	**883,0**
Vertragsverbindlichkeiten	21,1	0,0	0,0	21,1	33,5	0,0	0,0	33,5
Übrige Verbindlichkeiten	420,4	183,2	97,5	701,1	282,6	52,7	79,6	414,9
Sonstige Verbindlichkeiten	**441,5**	**183,2**	**97,5**	**722,2**	**316,1**	**52,7**	**79,6**	**448,4**
	2.184,2	**951,2**	**261,8**	**3.397,2**	**2.001,6**	**785,9**	**234,0**	**3.021,5**

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,00 Prozent (Vorjahr: 0,83 Prozent).

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2019 bis 2023 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
	31.12.2018	2019	2020	2021-2023
Schuldscheindarlehen	214,5	2,8	160,3	59,1

In den sonstigen Finanzschulden sind kurz- und mittelfristige Darlehen gegenüber Dritten enthalten. Daneben sind auch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten, deren durchschnittliche Zinsbelastung 3,18 Prozent (Vorjahr: 3,22 Prozent) beträgt. Zu weiterführenden Erläuterungen wird auf die Darstellung des Finanzierungsleasings in Abschnitt (2) verwiesen.

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 1,00 und 3,35 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 3,35 Prozent) verzinst.

Die den Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze

variieren je nach Vereinbarung zwischen 1,00 und 4,00 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 4,00 Prozent).

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Wechselobligo	0,1	0,1
Bürgschaften	27,4	15,8
Gewährleistungsverträge	8,0	0,2
Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,0	0,1
Übrige	10,1	0,4
	45,6	**16,6**
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen[1]	390,3	370,3
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,5	1,4
Bestellobligo aus Sachanlagen	48,0	47,7
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	105,8	92,7
Übrige	10,2	23,4
	554,8	**535,5**

[1] Siehe auch die Erläuterung zu geleasten Vermögenswerten im Konzernanhang in Abschnitt (2).

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	6,0	5,6
Gewährleistungsverträge	0,4	0,4
	6,4	**6,0**
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen[1]	15,8	4,7
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	0,1	0,0
	15,9	**4,7**

[1] Siehe auch die Erläuterung zu geleasten Vermögenswerten im Konzernanhang in Abschnitt (2).

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IFRS 9 in folgende Kategorien unterteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten

  Unter diese Kategorie fallen Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen.

- Zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet

  Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen und wenn das Geschäftsmodell darin besteht, sowohl vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch die finanziellen Vermögenswerte zu veräußern. Die für diese Schuldinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, können dieser Klasse zugeordnet werden.

  Die für diese Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

- Zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

  Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen oder wenn deren Geschäftsmodell überwiegend in der kurzfristigen Handelsabsicht besteht. Eigenkapitalinstrumente sind ebenfalls dieser Klasse zuzuordnen, sofern eine Handelsabsicht besteht. Besteht keine Handelsabsicht, so besteht ein Wahlrecht, die Eigenkapitalinstrumente als zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust zu bewerten. Darüber hinaus fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente in diese Kategorie, sofern dadurch ein Accounting Mismatch verhindert wird. Gleiches gilt für Anteile an Personengesellschaften. Diese gelten nicht als Eigenkapitalinstrumente und erfüllen gleichzeitig nicht die Bedingung, dass ihre Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Vermögenswerte und Schulden, die mit kurzfristiger Handelsabsicht gehalten werden, sind bei Freudenberg nicht vorhanden.

Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2017[1]
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	8,3	84,2	30,0		122,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.509,1				1.509,1
Sonstige Vermögenswerte	104,9				104,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel	998,8				998,8
	2.621,1	**84,2**	**30,0**		**2.735,3**
PASSIVA					
Finanzschulden				1.792,1	1.792,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				882,9	882,9
Sonstige Verbindlichkeiten				407,8	407,8
				3.082,8	**3.082,8**

[1] Die Vorjahreswerte sind nach IAS 39 ermittelt.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente bestanden im Vorjahr bei Freudenberg nicht. Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten wurde im Vorjahr auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 84,2 Millionen Euro für identische Vermögenswerte ermittelt.

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2018
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	6,6	57,0	55,0	118,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.467,5			1.467,5
Sonstige Vermögenswerte	132,6		27,3	159,9
Wertpapiere und Flüssige Mittel	984,7			984,7
	2.591,4	**57,0**	**82,3**	**2.730,7**
PASSIVA				
Finanzschulden	1.690,1			1.690,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	883,0			883,0
Sonstige Verbindlichkeiten	293,5		0,4	293,9
	2.866,6		**0,4**	**2.867,0**

Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zahlungsströme von entsprechenden finanziellen Vermögenswerten bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen und sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Bei den zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewerteten übrigen Finanzanlagen handelt es sich zum Stichtag ausschließlich um Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Der überwiegende Teil dieser Finanzinstrumente wurde auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 53,3 Millionen Euro für identische Vermögenswerte ermittelt. Für die restlichen Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 3,7 Millionen Euro stellt der fortgeführte Anschaffungskostenwert den besten Schätzwert des beizulegenden Zeitwerts dar. Die für Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. In der Berichtsperiode gab es keine Abgänge wesentlicher Eigenkapitalinstrumente dieser Kategorie.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet werden, handelt es sich um Schuldinstrumente mit einem Betrag von 2,5 Millionen Euro, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, mit einem Betrag von 9,0 Millionen Euro sowie Anteile an Personengesellschaften mit einem Betrag von 43,5 Millionen Euro. Für Anteile an Personengesellschaften stellen die fortgeführten Anschaffungskosten den beizulegenden Zeitwert dar. Insoweit liegen nicht ausreichend verfügbare neuere Informationen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vor. Sofern sich neue Erkenntnisse ergeben, werden die Wertänderungen erfolgswirksam im beizulegenden Zeitwert berücksichtigt. Dies war im Berichtsjahr nicht der Fall. Die übrigen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewerteten Finanzanlagen werden auf der Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) für identische Vermögenswerte ermittelt. Der im Berichtsjahr für Finanzinstrumente dieser Kategorie

erfasste Verlust betrug 1,9 Millionen Euro. Die sonstigen Vermögenswerte in dieser Kategorie beinhalten ausschließlich derivative Finanzinstrumente. Dabei handelt es sich um Optionsrechte zum Erwerb von Unternehmensanteilen mit einem Wert von 26,7 Millionen Euro. Deren beizulegender Zeitwert wird durch Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren bemessen (Level-3-Inputfaktoren). Die übrigen derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung von Währungsrisiken, erfüllen jedoch nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen und werden daher zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften).

Angaben zu Kreditrisiken

Für die Berechnung von Wertminderungen nach IFRS 9 sind nach dem „Expected-loss-Modell" die künftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich. Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 für sämtliche zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte, für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente sowie für Vertragsvermögenswerte erfasst.

Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten 12-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3).

Wertpapiere und flüssige Mittel sind Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Sie sind bei Freudenberg überwiegend mit einem geringen Ausfallrisiko behaftet und kurzfristig fällig. Demnach sind sie der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Die erstmalige Anwendung des Modells für erwartete Kreditverluste auf diese Position führte zu einer Bilanzierung einer Wertberichtigung zum 1. Januar 2018 in Höhe von 1,0 Millionen Euro. Eine Anpassung der Wertberichtigung erfolgte in der aktuellen Berichtsperiode nicht.

[in Mio. Euro]	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Vermögenswerte
	31.12.2017	31.12.2017
Buchwert	**1.509,1**	**104,9**
Davon: zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	1.200,2	95,0
Davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig		
Bis 60 Tage	232,2	7,7
Zwischen 61 und 120 Tagen	34,6	0,3
Zwischen 121 und 180 Tagen	17,2	0,6
Zwischen 181 und 360 Tagen	9,6	0,4
Mehr als 360 Tage	3,7	0,5

Für **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wird das vereinfachte Verfahren von IFRS 9 angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsbezogene Informationen in die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen.

Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste auf eine Gruppe von Forderungen wendet Freudenberg zwei Faktoren an. Dabei handelt es sich zum einen um einen Faktor für das Länderrisiko und zum anderen um einen Faktor für das kundenspezifische Abwertungsrisiko.

Das zentral festgelegte Länderrisiko umfasst Faktoren wie Transfer- und Konvertibilitätsrisiko, Moratorien sowie Kapital- oder Devisenkontrollen. Insoweit werden Risiken berücksichtigt, die ein Unternehmen daran hindern können, seine Landeswährung in Fremdwährung umzuwandeln und/oder Devisen an Gläubiger im Ausland zu transferieren. Konkret fallen darunter zum Beispiel Krieg, Enteignung, Revolution, innere Unruhen, Überschwemmungen und Erdbeben. Darüber hinaus berücksichtigt der Länderrisikofaktor zukunftsgerichtete Informationen über die Finanz- und Wirtschaftslage. Die Finanzinformationen beinhalten mittelfristig finanzielle Solvenzindikatoren wie die Gesamtauslandsverschuldung und den gesamten externen Schuldendienst, die typischerweise mit Aggregaten wie dem Bruttoinlandsprodukt und/oder den Deviseneinnahmen zusammenhängen. Die Wirtschaftsinformationen beinhalten langfristig orientierte Strukturindikatoren, die das Wachstumspotenzial wie Einkommensniveau, Sparquoten oder realisierte wirtschaftliche Wachstumsraten und die Anfälligkeit wie Exportdiversifizierung, Beihilfeabhängigkeit oder Größe der Wirtschaft messen.

Das kundenspezifische Risiko basiert auf gemeinsamen Kreditrisikomerkmalen von Forderungsgruppen. Es berücksichtigt spezifische Geschäftsmodelle, Kundenerfahrungen, unterschiedliche lokale Zahlungskulturen und Marktkenntnisse. Sofern sich ein wesentlicher Unterschied zwischen unterschiedlichen Fälligkeitsbändern erkennen lässt, werden die Abwertungssätze differenziert für die unterschiedlichen Fälligkeitsbänder festgelegt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Die Warenkreditversicherungen werden bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass die Forderung ganz oder teilweise realisiert werden kann. Dazu müssen Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf einen Zahlungseingang besteht, zum Beispiel wenn sich der Schuldner in Liquidation befindet oder in ein Insolvenzverfahren übergegangen ist.

Zum Stichtag unterliegen ausgebuchte Forderungen in Höhe von 1,3 Millionen Euro weiterhin einem Vollstreckungsverfahren.

Die folgende Tabelle zeigt das Risikoprofil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2018[1]	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.259,4	1 %	12,0
1 – 60 Tage überfällig	196,0	2 %	4,3
61 – 180 Tage überfällig	43,8	9 %	3,9
181 – 360 Tage überfällig	12,7	18 %	2,3
Mehr als 360 Tage überfällig	9,6	46 %	4,4

[1] Die Werte enthalten zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2017[1]	2018
Stand Wertberichtigungen 1.1. – IAS 39	**26,6**	**22,5**
Umstellungseffekt Wertberichtigung im sonstigen Ergebnis erfasst	0,0	3,8
Stand Wertberichtigungen 1.1. – IFRS 9	**26,6**	**26,3**
Veränderung Konsolidierungskreis	-0,7	0,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1,3	-0,4
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	7,2	9,6
Verbrauch	-4,8	-2,9
Auflösung (Wertaufholungen)	-4,5	-5,8
Stand Wertberichtigungen 31.12.	**22,5**	**26,9**

[1] Vorjahreswerte basieren auf IAS 39.

Der Stand der Wertberichtigungen für sonstige Vermögenswerte beträgt zum Stichtag 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,5 Millionen Euro).

Sicherungsgeschäfte

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Freudenberg geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Künftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Freudenberg verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen. Dabei werden offene Risikopositionen primär über gruppeninterne Transaktionen abgesichert. Externe Sicherungsgeschäfte werden erst nach Rücksprache mit der zuständigen Konzernfunktion abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die künftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2018 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Freudenberg ist international tätig und unterliegt Wechselkursrisiken, die sich aus Transaktionen in Fremdwährung ergeben. Fremdwährungsrisiken entstehen aus künftigen Handelsgeschäften und ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Währung abgeschlossen werden, die nicht die funktionale Währung des jeweiligen Unternehmens der Gruppe ist. Ziel der Sicherungsgeschäfte ist es, die aus Fremdwährungen resultierenden Volatilitäten zu reduzieren. Dafür werden neben Forward-Kontrakten auch Währungsswaps abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst.

Die der Absicherung künftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet. Deren Wertänderungen werden ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der künftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst. Die Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird regelmäßig zu Beginn des Sicherungsgeschäfts durch prospektive Beurteilung bestimmt. Bei der Absicherung von Währungsrisiken werden überwiegend Sicherungsbeziehungen eingegangen, bei denen die Vertragsmodalitäten des Sicherungsinstruments mit denen des gesicherten Grundgeschäfts übereinstimmen. Eine Ineffektivität kann entstehen, wenn sich ein Parameter wie etwa der Zeitpunkt einer geplanten Transaktion gegenüber der ursprünglichen Schätzung ändert.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Wenn die Derivate jedoch nicht den Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entsprechen (Hedge Accounting), sind sie für Zwecke der Rechnungslegung als „zu Handelszwecken gehalten“ einzustufen. Solche Instrumente werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Das Nominalvolumen der im Vorjahr zur Kurssicherung von Währungen abgeschlossenen und zum 31. Dezember 2017 noch offenen Devisentermingeschäfte belief sich auf 105,4 Millionen Euro. Aus diesen Geschäften ergab sich zum 31. Dezember 2017 per Saldo ein negativer Marktwert von 0,9 Millionen Euro.

Vom Gesamtvolumen der Derivate hatten im Vorjahr keine Derivate eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Von den als Fair Value Hedge eingestuften Finanzinstrumenten hatten zum 31. Dezember 2018 67 Prozent eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Devisentermingeschäfte waren zum 31. Dezember 2017 mit dem Zeitwert von 0,9 Millionen Euro in den sonstigen Vermögenswerten beziehungsweise 1,8 Millionen Euro in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Zum 31. Dezember 2018 hält die Gruppe die folgenden Devisentermingeschäfte:

[in Mio. Euro]	31.12.2018
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE – CASH FLOW HEDGES	
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,4
Sonstige Verbindlichkeiten – Buchwert (Passiva)	0,3
Nominalbetrag	31,7
Fälligkeit	1/2019 - 12/2019
Sicherungsbeziehung	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	0,1
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE – FAIR VALUE HEDGES	
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten – Buchwert (Passiva)	0,2
Nominalbetrag	3,6
Fälligkeit	2/2019 - 9/2020
Sicherungsbeziehung	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	-0,2
Wertänderung des gesicherten Grundgeschäfts	0,2
ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,6
Sonstige Verbindlichkeiten – Buchwert (Passiva)	0,4
Nominalbetrag	131,8
Fälligkeit	1/2019 - 12/2019

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,1 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren).

Der größte Teil des Nominalvolumens bezieht sich auf Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken aus dem US-Dollar.

[in Mio. Euro]	31.12.2017	31.12.2018
Nominalvolumen Währungspaar USD/EUR	62,0	60,2
Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs USD/EUR	1,19	1,14

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser Instrumente wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das gruppenübergreifende Risikomanagementsystem.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der künftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein zum 31. Dezember 2018 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten.

Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechselkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt.

Wäre der Euro gegenüber den zum Stichtag gehaltenen wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2018 um 10 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 10,4 Millionen Euro (Vorjahr: 8,0 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 12,7 Millionen Euro (Vorjahr: 9,8 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings („A3“) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für Freudenberg die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Darüber wird eine Risikovorsorge für erwartete Kreditverluste erfasst. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Freudenberg schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem „Investment Grade“-Rating ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Begrenzung des Ausfallrisikos erreicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(15) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	2017	2018
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	9.027,8	9.077,1
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	159,4	153,7
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	73,3	92,5
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	1,4	1,2
Sonstige Umsatzerlöse	83,7	130,9
	9.345,6	**9.455,4**

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus dem Verkauf von kundenspezifischen Werkzeugen, Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben. Die Gliederung der Umsatzerlöse nach Branchen und Regionen ist aus dem Lagebericht ersichtlich.

(16) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 6.395,6 Millionen Euro (Vorjahr: 6.171,1 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen enthalten.

(17) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.297,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1.365,8 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(18) Verwaltungskosten

Im Jahr 2018 betrugen die Verwaltungskosten 633,5 Millionen Euro (Vorjahr: 622,6 Millionen Euro). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(19) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(20) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	2017	2018
Währungskursgewinne[1]	0,0	7,9
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	2,1	2,2
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8,3	29,4
Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity-bilanzierter Beteiligungen	22,2	0,0
Erträge aus Finanzanlagenabgängen	0,8	0,0
Erträge aus Weiterbelastungen	7,6	10,9
Übrige	62,3	84,9
	103,3	**135,3**

[1] Nach Verrechnung mit Währungskursverlusten.

Der Anstieg der sonstigen Erträge ist im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Erträge aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Kursgewinne. Der Anstieg der übrigen sonstigen Erträge resultiert maßgeblich aus der Bewertung von Optionsrechten.

(21) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	2017	2018
Währungskursverluste[1]	7,8	0,0
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7,6	6,2
Aufwendungen aus dem Statuswechsel bislang At-Equity-bilanzierter Beteiligungen	2,5	0,0
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	3,4	1,1
Übrige	77,8	76,2
	99,1	**83,5**

[1] Nach Verrechnung mit Währungskursgewinnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwertes der Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Japan Vilene Company in Höhe von 44,4 Millionen Euro.

(22) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen belief sich auf 22,0 Millionen Euro (Vorjahr: 21,5 Millionen Euro).

(23) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Der Rückgang des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 79,4 Millionen Euro auf 46,9 Millionen Euro ist bedingt durch das rückläufige anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan.

(24) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Rückgang des übrigen Beteiligungsergebnisses von 36,8 Millionen Euro auf minus 9,5 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Beteiligungserträge sowie einem Anstieg der Abschreibungen auf Finanzanlagen.

(25) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge lagen wie im Vorjahr bei 13,3 Millionen Euro.

(26) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2018 auf 44,0 Millionen Euro (Vorjahr: 44,0 Millionen Euro). Im Wesentlichen enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 13,4 Millionen Euro (Vorjahr: 12,5 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 13,1 Millionen Euro (Vorjahr: 12,1 Millionen Euro).

(27) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbeertragsteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung bei Freudenberg und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2017	2018
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-258,2	-242,2
Periodenfremde Ertragsteuern	8,7	-6,6
Latente Steuern	66,5	15,9
	-183,0	**-232,9**

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steuererträge 17,3 Millionen Euro). Der latente Steuerertrag enthält Erträge in Höhe von 14,5 Millionen Euro (Vorjahr: 51,9 Millionen Euro), die aus der Entstehung beziehungsweise der Auflösung temporärer Differenzen resultieren. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden im Berichtsjahr um 6,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6,4 Millionen Euro) wertberichtigt.

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr eigenkapitalmindernd in Höhe von 5,7 Millionen Euro (Vorjahr: eigenkapitalmindernd 4,8 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2018 betrugen die steuerlichen Verlustvorträge 388,2 Millionen Euro (Vorjahr: 417,7 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 37,7 Millionen Euro (Vorjahr: 29,7 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 350,5 Millionen Euro (Vorjahr: 388,0 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann. Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 19,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,7 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2028, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 14,7 Millionen Euro (Vorjahr: 17,0 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2017	Passive latente Steuern 31.12.2017	Aktive latente Steuern 31.12.2018	Passive latente Steuern 31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	14,6	312,9	18,1	287,7
Sachanlagen	11,1	116,7	11,1	119,3
Finanzanlagen	0,9	2,1	1,3	2,0
Vorräte	36,4	1,0	42,7	0,7
Forderungen	16,3	10,3	19,3	8,4
Sonstige Aktivposten	6,3	0,5	3,0	8,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	121,7	0,3	119,8	0,3
Sonstige Rückstellungen	69,3	1,8	54,0	2,2
Verbindlichkeiten	45,8	11,0	28,4	11,5
Sonstige Passivposten	0,1	4,4	0,1	4,2
Steuerliche Verlustvorträge	6,4	0,0	6,8	0,0
	328,9	**461,0**	**304,6**	**444,9**
Saldierung	-103,9	-103,9	-96,1	-96,1
Ausweis in der Bilanz	**225,0**	**357,1**	**208,5**	**348,8**

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 44,5 Millionen Euro (Vorjahr: 38,7 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Für Differenzen aus thesaurierten Ergebnissen von Tochterunternehmen in Höhe von 1.974,7 Millionen Euro (Vorjahr: 1.833,4 Millionen Euro) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da vorgesehen ist, diese Gewinne zum Zwecke der Substanzerhaltung und Ausweitung des Geschäftsvolumens in den Unternehmen einzusetzen.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbeertragsteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur bei Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind. In den steuerfreien Erträgen sind Nach-Steuer-Ergebnisse von nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie Dividenden von nicht vollkonsolidierten Unternehmen enthalten.

[in Mio. Euro]	2017	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	883,1	835,3
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	**-264,9**	**-250,6**
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,3	0,6
Ausland	29,2	44,3
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	52,4	46,9
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-39,2	-64,1
Periodenfremde Steuern	41,2	-3,6
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-13,7	-12,4
Steueranteil auf genutzte Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	2,1	0,6
Sonstige Steuereffekte	9,6	5,4
Tatsächlicher Steueraufwand	**-183,0**	**-232,9**
Effektiver Steueraufwand in Prozent	20,7	27,9

(28) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2017	2018
Gewinne	56,0	55,9
Verluste	-7,8	-6,7
	48,2	**49,2**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(29) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 21,7 Millionen Euro (Vorjahr: 24,0 Millionen Euro) berücksichtigt.

(30) Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(31) Überleitung der Finanzschulden

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Finanzschulden:

[in Mio. Euro]	2017	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam			2018
			Erwerbe/ Veräußerungen	Währungs-effekte	Übrige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	553,9	-154,2	6,8	9,5	-0,1	415,9
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	98,0	8,5	0,0	0,0	-4,6	101,9
Sonstige Finanzschulden inklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	17,8	4,5	0,8	-1,4	-3,9	17,8
Darlehen der Gesellschafterin	670,0	5,0	0,0	0,0	0,0	675,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	452,4	26,7	0,0	0,0	0,4	479,5
Summe Finanzschulden	**1.792,1**	**-109,5**	**7,6**	**8,1**	**-8,2**	**1.690,1**

(32) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügungsbeschränkte Finanzmittel von 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1,1 Millionen Euro).

Die verfügungsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2017	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.721,2	3.824,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	274,8	267,2
	3.996,0	**4.091,5**

Mitarbeiter und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 48.894 (Vorjahr: 47.657) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2018	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.968	25.741	32.709
Vertrieb	1.998	6.286	8.284
Forschung und Entwicklung	1.740	1.850	3.590
Verwaltung	1.334	2.977	4.311
	12.040	**36.854**	**48.894**

[in Mio. Euro]	2017	2018
Löhne und Gehälter	2.083,9	2.134,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	526,6	515,0
Personalaufwand	**2.610,5**	**2.649,9**

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 444,3 Millionen Euro (Vorjahr: 427,8 Millionen Euro) an. Die Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung sowie Forschungs- und Entwicklungslizenzen belaufen sich auf 92,5 Millionen Euro (Vorjahr: 73,3 Millionen Euro). Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 3,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,3 Millionen Euro) empfangen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

		Forderungen			Verbindlichkeiten		
[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2017	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2017	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2017
Mutterunternehmen	7,7	2,4	0,0	2,4	471,0	300,0	771,0
Gemeinschaftsunternehmen	50,9	28,8	0,0	28,8	1,8	0,0	1,8
Assoziierte Unternehmen	16,0	8,3	0,0	8,3	8,4	0,0	8,4
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,7	3,9	0,0	3,9	38,9	0,0	38,9
	78,3	**43,4**	**0,0**	**43,4**	**520,1**	**300,0**	**820,1**

		Forderungen			Verbindlichkeiten		
[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2018	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2018	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2018
Mutterunternehmen	4,6	3,8	0,0	3,8	482,6	300,0	782,6
Gemeinschaftsunternehmen	54,9	61,8	0,0	61,8	2,2	0,0	2,2
Assoziierte Unternehmen	17,1	5,7	0,0	5,7	7,5	0,0	7,5
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,7	7,3	0,0	7,3	44,0	0,0	44,0
	80,3	**78,6**	**0,0**	**78,6**	**536,3**	**300,0**	**836,3**

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich des Aufwands für kurzfristig fällige Leistungen an den Vorstand beliefen sich auf 8,6 Millionen Euro (Vorjahr: 8,5 Millionen Euro).

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Dienstzeitaufwand in Höhe von 3,1 Millionen Euro (Vorjahr: 4,8 Millionen Euro) angefallen.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 45,1 Millionen Euro (Vorjahr: 46,5 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service-Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2018
Abschlussprüfungsleistungen	1,7
Andere Bestätigungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	0,9
	2,7

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftsgruppe Freudenberg Filtration Technologies unterzeichnete am 10. Dezember 2018 einen Vertrag zwecks Erwerb der Mehrheitsanteile an der Apollo Air-Cleaner Co., Ltd., von der Apollo ZhanMao Technologies (HK) Co., Limited. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörde. Die Gesellschaft bietet Filtrationslösungen für Luft- und Wasserfiltration an, wie beispielsweise für Raumluftreiniger, dezentrale Lüftungsanlagen und zur Trinkwasseraufbereitung. Im Kalenderjahr 2018 erzielte die Apollo Air-Cleaner Co., Ltd., Umsatzerlöse in Höhe von 80,5 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von 6,7 Millionen Euro.

Mit Vertrag vom 18. Januar 2019 wurden sämtliche Anteile an der Geschäftsgruppe Freudenberg IT mit Wirkung zum 28. Februar 2019 an die Syntax Gruppe verkauft. Die Syntax Gruppe gehört dem kanadischen Finanzinvestor Novacap TMT IV, L.P., Quebec, Kanada, und wird zusammen mit der Freudenberg IT dessen Portfolio als IT-Full-Service-Provider abrunden.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 20. März 2019 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe.

Weinheim, 20. März 2019

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2018

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-
I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN			
Inland			
Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	82,24
Burgmann International GmbH[1]	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH[1]	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH[1]	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
Corteco GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH[1]	München	Deutschland	100,00
Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen m.b.H	Hamburg	Deutschland	100,00
DS Beteiligungs-GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
DS Holding-GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
DS Verwaltungs-GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
EagleBurgmann Atlantic GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Espey GmbH[1]	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG[1]	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Middle-East GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	60,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FCS-Munich GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FFT Beteiligungs-GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Holding GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FIT Service GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG[1]	München	Deutschland	100,00
Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH[1]	Berlin	Deutschland	100,00
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH[1]	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg IT GmbH & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH[1]	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Oil & Gas GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Holding SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Logistics SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service SE & Co. KG[1]	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH[1]	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
FV Beteiligungs-GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Hanns Glass GmbH & Co. KG	Grafing	Deutschland	75,00
Hanns Glass Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG	Paderborn	Deutschland	75,00
Hemoteq AG	Würselen	Deutschland	87,49
Integral Accumulator GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Japan Vilene Europe GmbH	Weinheim	Deutschland	75,00
JUBA Jutta Baumgartner GmbH	Meuselwitz	Deutschland	75,00
Kaul GmbH	Elmshorn	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG[1]	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München SE & Co. KG[1]	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH[1]	Öhringen	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH[1]	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH[1]	Bördeland	Deutschland	100,00
Schneegans Freudenberg GmbH & Co. KG[1]	Emmerich am Rhein	Deutschland	100,00
SF GmbH	Emmerich am Rhein	Deutschland	100,00
SurTec Deutschland GmbH[1]	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH[1]	Bensheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic Germany GmbH	Breuberg	Deutschland	100,00
Vibracoustic GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic GmbH & Co. KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic Management GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
E.D. Oates Pty. Ltd.	Broadmeadows	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Household Products Pty. Ltd.	Surrey Hills	Australien	100,00
Freudenberg Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium B.V.B.A.	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,03
FHP Vileda S.C.S.	Verviers	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Campinas	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	Jacareí	Brasilien	100,00
Freudenberg Produtos do Lar Ltda.	São Paulo	Brasilien	100,00
Freudenberg Servicos Corporativos da America do Sul Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	Diadema	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Vector Tecnologia do Brasil Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	99,90
Vibracoustic South America Ltda.	Guarulhos	Brasilien	100,00
Hänsel Textil Bulgaria ood	Rousse	Bulgarien	100,00
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Burgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
Burgmann Shanghai Ltd.	Schanghai	China	40,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	100,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
EagleBurgmann Technology (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	China	50,00
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Ningbo) Co., Ltd.	Ningbo	China	100,00
Freudenberg Household Products (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Freudenberg IT (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Politex Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd.	Chengdu	China	87,50
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Automotive Products Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Chongqing) Co. Ltd.	Chongqing	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales & Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Wuxi) Vibration Isolators Co., Ltd.	Wuxi	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	65,07
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Kopenhagen	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Vejen	Dänemark	75,00
EBI Atlantic A/S	Vejen	Dänemark	75,00
EBI Middle-East A/S	Vejen	Dänemark	60,00
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SurTec Scandinavia ApS	Fredericia	Dänemark	100,00
OÜ Merinvest	Mullutu	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Naantali	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Espoo	Finnland	100,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
Dichtomatik S.A.S	Mâcon	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Sartrouville	Frankreich	75,00
FHP Vileda S.A.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Villebon-sur-Yvette	Frankreich	100,00
Freudenberg Immobilier SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Elastomères SAS	Langres	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Performance Materials S.A.S.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Vibracoustic France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Vibracoustic Nantes SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Auto Suppliers Limited	Kidderminster	Großbritannien	100,00
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Corteco Ltd.	Lutterworth	Großbritannien	100,00
Dichtomatik Ltd.	Derby	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK LP	Warwick	Großbritannien	75,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Filtamark Ltd.	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Household Products LP	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Ltd.	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas UK Ltd.	Aberdeen	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products Ltd.	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Vileda Ltd.	Rochdale	Großbritannien	100,00
KE-Burgmann UK Ltd.	Congleton	Großbritannien	75,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Metflex Precision Mouldings Ltd	Blackburn	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Household Products Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Jump (Asia) Distributors Ltd	Hongkong	Hongkong	100,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Dichtomatik India Seals Private Limited	Bangalore	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	90,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Vibracoustic India Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
Vibracoustic Noida Pvt. Ltd.	Neu-Delhi	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang Selatan	Indonesien	24,98
PT Klüber Lubrication Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00
VistaMed Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	90,00
Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l.	Genua	Italien	100,00
EagleBurgmann BT S.p.A.	Arcugnano	Italien	75,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Vimercate	Italien	75,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Gimi S.p.a.	Monselice	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori	Mailand	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Novedrate	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
Pacific Giken Co., Ltd.	Yasu	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
VIS Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Capol Inc.	Saint-Hubert	Kanada	100,00
Dichtomatik Canada, Inc.	Markham	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Laval	Kanada	100,00
Freudenberg Oil & Gas Canada Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
TOO Freudenberg Oil & Gas	Atyrau	Kasachstan	100,00
Dichtomatik Colombia S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	100,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	75,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd	Petaling Jaya	Malaysia	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	75,00
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	95,50
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Cuautitlán	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	León	Mexiko	100,00
Freudenberg IT, S.A. de C.V.	Puebla	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuautla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de México, S.A. de C.V.	Lerma	Mexiko	100,00
Vibracoustic Nevado, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vibracoustic Toluca, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Dichtomatik B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00
Freudenberg Household Products B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Reuver	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Skedsmokorset	Norwegen	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Skedsmokorset	Norwegen	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies AS	Drammen	Norwegen	100,00
Vestpak AS	Sandnes	Norwegen	100,00
Dichtomatik Handelsgesellschaft mbH	Wien	Österreich	100,00
EagleBurgmann Austria GmbH	Salzburg	Österreich	75,00
EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H	Losenstein	Österreich	100,00
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Dasmarinas, Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spólka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Śnieciska	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
SurTec Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products SRL	Brașov	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products Vileda Societate in Comandita	Brașov	Rumänien	100,00
Freudenberg Management Imobiliar SRL	Brașov	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Brașov	Rumänien	100,00
Hänsel Textilrom srl	Bukarest	Rumänien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Klueber Lubrication Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Brașov	Rumänien	100,00
Vibracoustic Romania SRL	Dej	Rumänien	100,00
EagleBurgmann OOO	Moskau	Russland	75,00
Freudenberg Filtration Technologies OOO	Nischni Nowgorod	Russland	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politex OOO	Sawolschje	Russland	100,00
Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO	Moskau	Russland	100,00
Klüber Lubrication OOO	Moskau	Russland	100,00
OOO Freudenberg Sealing Technologies	Moskau	Russland	100,00
OOO SurTec	Moskau	Russland	100,00
Vibracoustic Volga OOO	Sawolschje	Russland	100,00
AlMozn National Co. For Home Appliances Limited	Dschidda	Saudi-Arabien	75,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
Dichtomatik A.B.	Landskrona	Schweden	100,00
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Stockholm	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
Freudenberg proizvodi za domacinstvo d.o.o.	Belgrad	Serbien	100,00
SurTec Cacak d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	90,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o	Potvorice	Slowakei	100,00
Freudenberg IT, s.r.o.	Košice	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o.	Limbuš	Slowenien	100,00
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Madrid	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Vibracoustic Cascante S.A.U.	Cascante	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain Holding S.L.U.	Martorell	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain S.A.U.	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited	Colombo	Sri Lanka	87,50
Hänsel Textil Lanka PVT Ltd.	Colombo	Sri Lanka	87,50

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Modderfontein/ Johannesburg	Südafrika	55,50
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Klüber Lubrication (Pty.) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
Vibracoustic-Ikhwezi (Pty) Ltd.	East London	Südafrika	70,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00
Korea Filtration Technologies Co., Ltd.	Seoul	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
SurTec Korea Co., Ltd.	Changwon-si	Südkorea	100,00
Vibracoustic Kunhwa Co. Ltd.	Gyeongsan-si	Südkorea	51,00
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kaohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	67,69
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Jump Distributors (Thailand) Co Ltd	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
Lucky Gecko Co Ltd	Bangkok	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Vibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	49,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Hanns Glass CZ s.r.o.	Cheb	Tschechien	75,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
TPE správni s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Blacktech Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	65,07
Eagle Burgmann Endüstriyel Sizdirmazlik Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanim Araclari Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yaglama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Oto Parçaları Dış Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Dichtomatik Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg IM Hungária Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Tömítés Ipari Kft.	Lajosmizse	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Capol LLC	Deerfield	USA	100,00
Chem-Trend Limited Partnership	Howell	USA	100,00
Dichtomatik Americas, L.P.	Shakopee	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Houston	USA	75,00
EagleBurgmann Industries LP	Houston	USA	75,00
Freudenberg Business Services LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Filtration Technologies LP	Hopkinsville	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Aurora	USA	100,00
Freudenberg IT LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Gloucester	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Oil & Gas, LLC	Houston	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Macon	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Plymouth	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
International Seal Company, Inc.	Santa Ana	USA	75,00
Intpacor Inc.	Plymouth	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Tyler	USA	100,00
Pellon Corporation	Plymouth	USA	100,00
SurTec, Inc.	Brunswick	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	Bamberg	USA	100,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Manchester	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Manchester	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA, Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings, Inc.	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic North America LP	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic USA, Inc.	South Haven	USA	100,00
VICAM Inc.	Manchester	USA	75,00
VITECH Manufacturing L.P.	Hopkinsville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Hopkinsville	USA	75,00
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
Freudenberg Oil and Gas FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)			
Inland			
Ausland			
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	50,00
Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd.[2]	Singapur	Singapur	50,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
TETL Holdings, LLC	Dover	USA	41,25
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	30,00
III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)			
Inland			
Ausland			
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	25,10
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,09
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Benton Harbor	USA	45,00
Ishino Gasket North America L.L.C.	Plymouth	USA	37,50
XALT Energy, LLC	Midland	USA	23,86
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	35,00

[1] Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB
[2] Konzernabschluss einschließlich
Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
Corteco China Co. Ltd., Guangzhou, China
NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
Taicang NOK-Freudenberg Sealing Products Co., Ltd., Taicang, China
Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China
NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
Corteco India Private Limited, Gurgaon, Indien
Sigma Freudenberg NOK PVT. Ltd., Neu-Delhi, Indien

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freudenberg SE

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Freudenberg SE, Weinheim und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Freudenberg Gruppe, der mit dem Lagebericht der Freudenberg SE zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrates im Geschäftsbericht verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die Darstellung der Organe, des Executive Councils und der Leitung der Geschäftsgruppen im Geschäftsbericht,

- das Vorwort des Vorstandes im Geschäftsbericht und

- das Kapital „Verantwortung für die Gesellschaft“ im Geschäftsbericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns, zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 20. März 2019

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert	Matischiok
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM
Freudenberg Gruppe
Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:
Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
CorporateCommunications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

April 2019
Artikel-Nr. FRE1045DE

FOTOS:
adiruch na chiangmai – stock.adobe.com *(Seite 34)*
Aleksejs – stock.adobe.com *(Seite 23 unten rechts)*
BillionPhotos.com – stock.adobe.com *(Seite 15)*
Chikang Fan *(Seite 21 oben rechts)*
contrastwerkstatt – stock.adobe.com *(Seite 28)*
Robert Costolnick *(Seite 64)*
DieFotoGrafen *(Seite 27)*
Freudenberg Filtration Technologies *(Seite 25)*
Freudenberg Gruppe *(Seite 30)*
Freudenberg Sealing Technologies *(Seite 22, unten)*
Matthias Haslauer *(Seite 70)*
Craig Hensley *(Seite 35)*
Julio Hernandez *(Seite 23 unten links)*
Martin Joppen *(Seite 2, 3, 6, 8)*
kei907 – stock.adobe.com *(Seite 18)*
Cristian Kerekes – stock.adobe.com *(Seite 20 unten)*
Fritz Kopetzky *(Seite 61)*
LK Photographic, Inc. 2013 *(Seite 81)*
nd3000 – stock.adobe.com *(Seite 21 unten links)*
Stephan Pedrosa Eilert *(Seite 29)*
photostriker – stock.adobe.com *(Seite 22 oben)*
Andreas Pohlmann *(Seite 47, 75, 79)*
Andrey Popov – stock.adobe.com *(Seite 36)*
Chikako Sakon *(Seite 77)*
Sasint – stock.adobe.com *(Seite 24)*
Gerald Schilling *(Seite 13, 68, 84)*
Marco Schilling *(Seite 16, 23 oben links, 31, 41, 72)*
Sikov – stock.adobe.com *(Seite 32)*
Rainer Stratmann *(Seite 33, 39)*
Jo Teichmann *(Seite 21 oben links, 66)*
Luis Velazquez *(Seite 21 unten rechts)*
Nancy Wang *(Seite 20 oben)*
Westend61 – Getty Images *(Seite 23 oben rechts)*

PROJEKTTEAM:
Corporate Communications:
Cornelia Buchta-Noack (Leitung)
Andreas Baldauf
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi

Corporate Controlling
and Accounting:
Marco Altherr (Leitung)
Laura Brüning
Katrin Fanenbruck
Tobias Feldrappe
Ina Fütterer
Dr. Frank Multerer
Bodo Peisch
Frank Raetzer
Daniel Schwarz
Define Yalcinkaya
Markus Ziegler

GESTALTUNG:
m&s communication, Düsseldorf
GreenwoodFinch Corporate
Communications, Elmstein
Realisierung mit firesys GmbH

PRODUKTION:
ABT Print und Medien, Weinheim

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Geschäftsbericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen.

FREUDENBERG
INNOVATING TOGETHER